Hbh
Tk
6330

Digitized by Google

Cat. 139 t Ennen

HBh
Tk 6330

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Cat. 137 a

KATALOG

der

Inkunabeln

in der

Stadt-Bibliothek zu Köln.

Herausgegeben
von Dr. Leonard Ennen.
Archivar und Bibliothekar der Stadt Köln.

Erste Abtheilung:

a) Einzelne Blätter b) kölnische Drucke bis zum **Jahre 1500.**

Im Selbstverlag der Stadt.

Druck von Franz Greven in Köln.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
BECCIA
MONACENSIS

Digitized by Google

KATALOG

der

Inkunabeln

in der

Stadt-Bibliothek

zu Köln.

Herausgegeben

von Dr. Leonard Ennen,
Archivar und Bibliothekar der Stadt Köln.

Erste Abtheilung:

a) Einzelne Blätter b) kölnische Drucke bis zum **Jahre 1500.**

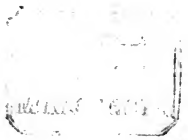
Im Selbstverlag der Stadt

Druck von Franz Greven in Köln.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
PALATINA
VINDOBONENSIS

Exemplare dieses Katalogs sind für einen Thaler auf der Stadtbibliothek zu haben.



Digitized by Google

Die Kölnischen Buchdrucker des 15. Jahrhunderts.

Bis in die Mitte des 15 Jahrhunderts waren die Mittel, wissenschaftliche und gelehrte Kenntnisse zu verbreiten, beschränkt und kostspielig. Es war eine Unmöglichkeit, nützliche Wissenschaften und gründliche Bildung zum Gemeingut eines grossen Theiles der ganzen Menschheit zu machen. Nur aus mündlicher Belehrung oder aus schwer zugänglichen Handschriften war der Fachgelehrte im Stande, die wissenschaftlichen Kenntnisse zu gewinnen, deren er für seinen besondern Beruf bedurfte. Die folgenschwere Erfindung des Mainzer Bürgers Guttenberg durchbrach diesen engen Kreis und bahnte den Weg, auf welchem gelehrte Bildung in alle Schichten der menschlichen Gesellschaft Eingang finden konnte und auf welchem der menschliche Geist durch Kenntnisse der mannigfachsten Art in nie geahnte Bahnen der Entwicklung eingewiesen wurde. Die

Digitized by Google

Buchdruckerkunst riss alle Schranken, durch welche die Wissenschaften nur für eine geringe Zahl Auserwählter monopolisirt waren, nieder, weckte den Wissensdrang des ganzen Geschlechtes und bot die Mittel dieses Streben nach allgemeiner Bildung zu befriedigen. Von Mainz fand diese Kunst bald den Weg nach dem übrigen Deutschland, nach Italien, Frankreich, Holland und England. Gehülfen, die zu Mainz in der Werkstätte Guttenberg's und Fust's die Buchdruckerkunst gelernt, brachten dieselbe nach Bamberg, Frankfurt, Würzburg, Wien, Köln, Subiako, Rom, Venedig, Paris, Alost, Löwen, Brügge, Utrecht, London u. s. w.

Das heilige Köln war, wie wenige Städte, ein ergiebiges, fruchtbares Feld für die neue Kunst. Die blühende, vielbesuchte Universität wie die vielen reichen Stifter und Klöster versprachen einem Buchdrucker, der es übernahm, die für philosophische und theologische Studien am meisten gesuchten Schriften durch den Druck zu vervielfältigen, reichen Absatz und lohnenden Gewinn.

Ulrich Zell von Hanau war der Erste, der in Köln eine Druckerpresse errichtete. Er hatte seine Kunst in Mainz gelernt und soll erster Setzer und Aufseher in der Offizin von Guttenberg und Fust gewesen sein. Die Kölhoff'sche Chronik, deren Compilator mit Meister Ulrich in persönlicher Beziehung gestanden, sagt darüber nur: „Item von Mainz ist die fragliche Kunst zu allererst nach Köln gekommen, darauf nach Strassburg und folgends nach Venedig. Über Ursprung und Fortschritt dieser Kunst hat mir mündlich erzählt der ehrsame Mann Meister Ulrich Zell von Hanau, Buchdrucker zu Köln noch zur Zeit anno 1499, durch den die genannte Kunst nach Köln gekommen ist.“ [1]) In dem ersten unter Zell's Namen erschienenen Drucke von 1466 nennt er sich selbst clericus dioecesis Moguntinensis.

[1]) f. 312.

Digitized by Google

Auch im Jahre 1467 erscheint er noch als clericus dioecesis Moguntinensis. Wahrscheinlich hatte er in Mainz, um sich der Privilegien des geistlichen Standes zu sichern, die kleinen Weihen genommen und ohne in die Bürgerlisten eingetragen und in eine Zunft aufgenommen zu sein, begann er zu Köln sein Geschäft unter dem Schutze seines klerikalen Charakters. Später, als er die Catharina von Spangenberg heirathete, liess er die Bezeichnung „clericus" fahren, erwarb das Bürgerrecht, kaufte im Jahre 1471 das Haus „Birklin mit einer Hofstatt gelegen neben dem Kirchhofe (von St. Maria in litore), vorn, hinten, unten und oben, mit seinem sämmtlichen Zubehöre" und nennt sich Bürger der Stadt Köln. Im Jahre 1473 erwarb er das neben seiner Wohnung gelegene Haus der Familie von Lyskirchen nebst einem andern nach dem Filzengraben zu gelegenen Hause und einem früher bebauten Grasplatze. An beide Realitäten liess er 1495 seine eheliche Hausfrau Catharina als Miteigenthümerin anschreinen. Ausserdem besassen beide Eheleute noch das Haus Malzmühle auf dem Eigelstein. [1]) Schon im Jahre 1473 hatte er sich einfach Meister der Druckkunst, artis impressorie magistrum, genannt, ohne eines andern bürgerlichen Verhältnisses Erwähnung zu thun: 1494 finden wir ihn als alme ciuitatis impressorem; einmal treffen wir ihn als Ulricum de Zell prope Lyskirchen artis impressorie magistrum et civem Coloniensem. Der erste Druck, der die Bezeichnung von Zell's Wohnung, apud Lyskirchen, trägt, ist von 1482. Im Jahre 1492 erscheint er unter der Bezeichnung protocharagmaticus, erster Drucker. In Urkunden der Jahre 1476, 1480 und 1493 erscheint er in der Ehrenstelle eines Kirchmeisters von St. Maria in Lyskirchen. Ob Zell schon unmittelbar nach der verhängniss- und schaudervollen Katastro-

[1]) Werschaftsbuch im Stadtarchiv.

Digitized by Google

phe, wodurch die Stadt Mainz 1462 bei den Streitigkeiten zwischen dem entsetzten Erzbischof Dietrich von Isenburg und dem neuernannten Adolf von Nassau grösstentheils in einen Schutt- und Aschenhaufen verwandelt wurde, oder erst gegen 1466 nach Köln übersiedelte und daselbst seine Werkstätte eröffnete, ist nicht festzustellen. Weder die Bürgerregister der Weinschule, noch die Geleitverzeichnisse, noch die Protokolle des Amtleutegerichtes, noch die Copienbücher, noch die Rathsprotokolle thun seiner Erwähnung. In den Schreinsurkunden erscheint er erst, wie schon oben angegeben, im Jahre 1471. Jedenfalls aber war er als erster kölnischer Drucker schon im Jahre 1466 thätig; der Druck, welcher in diesem Jahre unter seinem Namen erschien, war der liber Joannis Chrisostomi super psalmo quinquagesimo [1]) Im folgenden Jahre ging aus seiner Presse hervor: B. Augustini liber de singularitate clericorum. Am Schlusse sagt dieser Druck: Explicit libellus de singularitate clericorum per me Olricum Zel de Hanau clericum dioecesis Moguntin. anno sexagesimo septimo. [2]) Bis zum Jahre 1502 finden wir Zell's Presse in rastloser, aber auch gewinnreicher Thätigkeit. Aus letztgenanntem Jahre nämlich ist die Dedikation datirt, mit welcher Abt und Convent von St. Pantaleon dem Könige Heinrich VIII. von England die bei Zell apud Lyskirchen gedruckte conversio, passio translatio et miraculorum choruscatio incliti et gloriosi protomartyris Anglie Albani widmen. Zell lebte noch im August des Jahres 1507, wo er sein Haus „alte Malzmühle" auf dem Eigelstein an Hermann Scharwechter verkaufte. Ob um diese Zeit seine Presse noch im Betrieb war, und an wen dieselbe nach seinem Tode übergegangen ist, muss unentschieden gelassen werden.

[1]) Panzer annal typ. vol. IV. suppl III. p. 271.

[2]) Panzer I. 274. Ebert, lex. typ. f. 119. Holtrop, p. 327. Hain, repert. bibliogr. Nro. 2082.

Digitized by Google

Im Ganzen beläuft sich die Zahl der dem Meister Ulrich Zell zuzuweisenden bekannten Drucke auf 115. Davon tragen nur sechs den Namen des Meisters selbst; dreizehn haben die Bezeichnung apud Lyskirchen, sechs und neunzig sind ohne jegliche nähere Angabe über Drucker, Druckort und Jahr, müssen aber gemäss der Beschaffenheit ihrer Typen der Zell'schen Druckerei zugewiesen. Hiervon sind achtzehn Werke in Folio, die meisten andern in Klein-Quart und einige wenige in Klein-Oktav. Von diesen Zell'schen Drucken zählt die Wallraf'sche Bibliothet 95; 61 in Klein-Quarto, mit der mittleren Zellschen Type, 19, meist Folio, mit grösserer Type, die übrigen in kleinen und gemischten Typen.

In den Zell'schen Drucken unterscheiden sich sechs verschiedene Gattungen Typen: 1) grosse fette, 2) mittlere, runde, (Gersontype, diejenige, in welcher die Gersontraktate gedruckt sind) 3) Rotatype, 4) gewöhnliche, Barbaratype (diejenige, in welcher die Barbaralegende gedruckt ist), 5) kleine, 6) Titeltype.

Zell's Druckerzeichen ist von der Kirche, in deren Nähe er wohnte und deren Interesse er als Kirchmeister vertrat, entlehnt: es ist die Gottesmutter mit dem göttlichen Kinde auf dem Schooss unter einem gothischen Bogen sitzend, in den obern Ecken rechts und links das kölnische Wappen mit den drei Kronen und zwölf Flammen, unten die Worte: impressum apud lyskirchen.

Die Holzstöcke, welche Zell zur Illustration seines horologium gebrauchte, gingen in den Besitz des Johannes Landen über: dieser benutzte dieselben in dem horologium devotionis.

Es ist zweifelhaft ob Zell zuerst oder erst nach dem Vorgange ter Hörnen's statt der römischen die arabischen Ziffern gebraucht hat· wir finden diese Ziffern in dem undatirten Traktate Nider's de contractibus mercatorum, dann in verschiedenen anderen gegen 1473 gedruckten Traktaten.

Digitized by Google

Die zahlreichen Zell'schen Quartdrucke mit der mittleren Type sind sämmtlich ohne Druckjahr. Sämmtlich scheinen sie im Anfange der siebenziger Jahre des 15. Jahrhunderts erschienen zu sein. Von einigen dieser Drucke steht es unzweifelhaft fest, dass sie bereits im Jahre 1472 sich im Handel befanden. Auf dem Vorsetzblatt eines Zell'schen Druckes mit der regula pastoralis von Gregor und dem speculum vite steht geschrieben: „liber presbiterorum et clericorum in Wydenbach. Nunc vero librum procuravit Johannes Alen frater huius domus. Anno domini 1472 fuit liber iste impressus et totaliter preparatus, ut cernitur, impressus vero ab honorabili viro magistro Vlrico nacione Moguntinensi, questu Coloniensi." Ein anderer Band mit sechs verschiedenen Zell'schen Traktaten enthält die Bemerkung: „liber domus presbiterorum et clericorum domus in Wydenbach Colonie. Anno domini 1472." Aus derselben Zeit scheint auch der grössere und kleinere Zell'sche Druck: regimen conscientie und der kleinere: de officiis Ambrosii zu sein, der die Bemerkung enthält: „istum librum procuravit Johannes alen frater receptus in Wydenbach." Der Zusatz „receptus" scheint darauf hinzudeuten, dass der Schenkgeber eben erst in das Priesterhaus eingetreten, es wäre dieser Druck dann etwas älter als der vorstehende von 1472.

Wenige Jahre nach Ulrich Zell errichteten Arnold ter Hörnen, Petrus von Olpe und Johann Kölhoff Buchdruckereien in der Stadt Köln. Die beiden ersten begannen ihr Geschäft im Jahr 1470, die beiden andern ein Jahr später. Arnold ter Hörnen war der Erste, welche die Blätter paginirte, den Wochentag nach dem neuen Kalender und den Tag des Monats genau ausdrückte. Wie schon angegeben, bleibt es zweifelhaft, ob ter Hörnen oder Zell zuerst für die Bezeichnung der Zahlen arabische Ziffern in den Druck einführte. An der eigenthümlichen Schärfe und characteristischen Gestalt einzelner Buchstaben lassen sich die ter

Digitized by Google

Hörnen'schen Drucke leicht erkennen. Der Canonikus von Büllingen [1]) verzeichnet 21 Drucke, welche ausdrücklich ter Hörnen's Namen tragen, vier sind durch die Namensschiffer und das Druckerzeichen kenntlich, 31 geben sich durch den Charakter der Buchstaben zu erkennen. Die Wallrafsche Bibliothek hat 13 ter Hörnen'sche Drucke, welche den Namen des Druckers führen, 21 dagegen, welche gemäss dem Charakter der Typen dem ter Hörnen zugeschrieben werden müssen. Ter Hörnen hatte zweierlei Typen, die gewöhnliche und eine kleinere. Ter Hörnen's Schlussschrift ist meist in rother Farbe. Der letzte datirte ter Hörnen'sche Druck ist das Bucolicon des Petrarka vom Jahre 1483. Drei Jahre später, im Jahre 1486, findet sich als Drucker ein gewisser Peter ther Hornen. In welchem verwandtschaftlichen Verhältnisse er zu Arnoldus gestanden, bleibt zweifelhaft. Seine Typen haben einige Aehnlichkeit mit denen des Arnoldus, sind aber etwas kürzer und gerundeter Auch die Signatur ist nicht in arabischen, sondern in römischen Ziffern gedruckt. Der fragliche Druck ist das opusculum tripartitum de preceptis decalogi per Joannem de Jersona.

Zu den kölner Druckern wird auch der Engländer William Caxton gerechnet. Er weilte von 1441 bis 1471 in Burgund und Niederdeutschland. Auf Ansuchen der Gemahlin Karl des Kühnen von Burgund übersetzte er den recueil des histoires de Troyes aus dem Französischen in das Englische und vervielfältigte dieses Werk 1471 in Cöln durch den Druck. Dieser Druck erhielt Beifall und Caxton sah sich veranlasst, sich ganz der Buchdruckerkunst zu widmen. Er ging nach England zurück und gründete hier in der Westmünster-Abtei die erste englische Buchdruckerei. Ein Exemplar des recuyel of the historyes of troy wurde 1826 für 7500 Thaler verkauft. [2])

[1]) Handschriftliches Verzeichniss sämmtlicher kölnischen Druckwerke, vier Foliobände und viele kleinere Faszikel im Stadtarchiv.

[2]) Kölnische Zeitung 1826 N. 63.

Digitized by Google

Peter von Olpe, der sich einmal Petrus in altis de Olpe nennt, druckte von 1470 bis 1477. Nur vier Werke sind von ihm bekannt. Olpe's Typen sind den ter Hörnen'schen ähnlich, doch etwas kleiner und runder.

Einer der fruchtbarsten und unternehmendsten kölner Buchdrucker des 15 Jahrhunderts war Johann Köllhoff aus Lübeck Ehe er die Buchdruckerei begann, scheint er nicht unbedeutende Handelsgeschäfte betrieben zu haben. Auch als Buchdrucker behielt er seinen anderweitigen Handel bei, und darum finden wir seinen Namen in der Liste der zur hanseatischen Gesellschaft gehörenden kölner Bürger eingetragen [1]) Wiederholt ertheilt er Vollmacht, um Forderungen gegen Gläubiger von ihm in Lüneburg, Gröningen u. s. w. einzutreiben.[2]) Um der Vorschrift zu genügen, die von jedem Bürger verlangte, dass er sich in eine Zunft aufnehmen lasse, liess er sich bei den Goldschmieden eintragen. Köllhoff nennt sich durchgehend Johannes Koilhoef, Koelhoff, Koelhof, Colhof, Col hof de Lubeck Colonie civis, civis sive incola civitatis Coloniensis, Magister Johannes Koelhoff. Köllhoff war der erste kölner Drucker, welcher in Köln die Signatur in seinen Drucken aufnahm; es geschah dies in Nider's Preceptorium vom Jahre 1472. Als Druckerzeichen führte er den kölnischen Wappenschild, über demselben einen offenen Helm mit seinen Decken, und darüber einen Pfauenschweif mit demselben Wappenschilde Zur Seite stehen als Schildhalter rechts ein Greif und links ein Löwe. Gewöhnlich stehen die Anfangsbuchstaben J. K neben dem Wappen In dem Köllhoff'schen Druckerzeichen finden sich zuerst auf der untern Hälfte des kölner Stadtwappens, statt der bis dahin gebräuchlichen Arabesken, siebenzehn Flammen Bei dem Wappen, welches er in der kölner Chronik abdruckt, zählt der fragliche Schild 21 Flammen. Unter den

[1]) Handschriftliches Verzeichniss im Stadtarchiv.

[2]) Die betreffenden Briefe in dem Missivenbuche im Stadtarchiv.

Digitized by Google

81 Drucken, welche als aus Kölhoff's des Aeltern Offizin hervorgegangen nachgewiesen werden, finden sich sieben Werke in deutscher Sprache.[1])

Kölhoff's Frau hiess Bilia; mit ihr verkaufte er im Jahre 1491 ein Haus auf der Ecke nach der Judengasse und wohnte in dem ihm eigenthümlich zugehörigen Hause Eden, gelegen auf der Ecke zur Judengasse;[2]) er besass auch ein Haus neben Morartshaus unter Goldschmied, in der Nähe von St. Lorenz. Johann Kölhoff und seine Frau Bilia hatten drei Kinder, Margaretha, Johann und Peter. Von diesen war es Johann, welcher nach des Vaters Tode das Buchdruckergeschäft fortsetzte. Er erscheint schon im Jahre 1491 als Bevollmächtigter seines Vaters Johann Kölhoff des „alden Boichdruckers", um in Lüneburg eine Forderung einzutreiben.[3]) Der Vater starb im Jahre 1493. In den Institutionen des Magister Nicasius de Voerde steht in der Schlussschrift, dass Kölhoff während des Druckes verstorben sei (in ipso opere ad superos vocati). In einer Vollmacht vom Juli 1493 sind Dr. Becker und Conrad von Frankfurt als Testamentsexekutoren des seligen Johann Koilhoff angegeben; letzterer als „Mann und Momber Grietchens seiner ehelichen Hausfrau, des gemelten weiland Johann Koilhoff ehelicher Tochter."[4])

Johann Koelhoff übernahm gleich nach des Vaters Tode die elterliche Buchdruckerei. Er nannte sich wie sein Vater

[1]) Der in dem nachfolgenden Katalog unter Nro. 133 (218) mit dem Titel: „Sermonen auf das ganze Jahr„ aufgeführte Köhlhoff'sche Druck von 1490 hat nach dem Vorgange Büllingen's irrthümlich diesen Titel erhalten. Der richtige Titel, gemäss einer Andeutung auf dem fünftletzten Blatt, lautet: „Van den dryen Staeden, die got vp erden hait vnd dat goytwillige regiment."

[2]) Wettschatzbuch 1491, Dezember.

[3]) Copienbuch von 1490 ff.

[4]) 22. Aug. 1494.

Digitized by Google

Johannes Koelhoff Lubecensis. Bis jetzt hat man nur Johann Koelhoff den Vater als Buchdrucker gekannt und alle Werke, welche aus der Kölhoff'schen Offizin bis 1500 hervorgegangen, hat man ihm zugeschrieben. Die Kölhoff'schen Drucke aber, die von 1494 bis 1500 erschienen sind, müssen Johann Kölhoff dem Jüngeren zugewiesen werden. Das erste Buch, welches aus seiner Presse hervorging, war: Haringi expositiones titulorum utriusque iuris (1494), dann folgt der malleus malleficorum, das Summarium von Joh. Koellner de Vanckel; aus den Jahren 1495 und 1496 kennen wir keinen Druck von ihm; 1497 druckte er „dye hystorie van der cirlicher Stat Nuys." [1]) 1498 „Ey spiegel der christen mynschen von Diedrich van Osanbruok," 1499 die bekannte cronica der hilligen stat Coellen und 1500 eine neue Auflage der erstgenannten expositiones Haringi. 1501 druckte er die Einladung zum kölner Schiessfest; „vur die vysgesante gedruckte brieve" erhielt er 17 Gulden.

Es scheint, dass ihm das kaufmännische Leben besser zusagte, als die Buchdruckerei. Im Jahre 1496 finden wir ihn als Ochsenhändler. Er beklagt sich nämlich im Dezember d. J., „dass solche zweiundzwanzig friesische Ochsen, welche ihm bei Grolle im Zütphenschen Viertel, auf der freien offenen Strasse unter andern dergleichen Ochsen unlängst in dem jüngst verflossenen Herbste genommen" worden seien, und achtet seinen Schaden mit der Zehrung auf 300 Goldgulden. Im folgenden Jahre verkauften Johann Kölhoff und seine Ehefrau Wendelgin ihren Antheil an einem Hause in der Schildergasse bei dem Irrgange und 1499 ihr Haus genannt Ryle in der Hellen bei dem Hause zum Po. [2]) Es scheint, dass Kölhoff nach dem Jahr 1501 auch sein Buchdruckergeschäft sammt Typen und Holzstöcken

[1]) Wird in dem Nachtrage beschrieben werden.
[2]) Wettschatzbuch.

Digitized by Google

verkauft hat. Nach dieser Zeit finden wir die Kölhoff'schen Typen noch in verschiedenen vom Rathe ausgegangenen Druckstücken, so namentlich 1511 in einer Münzverordnung. Ein Theil der Typen und Holzschnitte ist in den Besitz des Heinrich von Neuss auf dem Eigelstein, der von 1500 bis 1521 als Buchdrucker erscheint, übergegangen. Heinrich von Neuss hat sich durch seine vielen deutschen Drucke ein hohes Verdienst um die deutsche Sprache erworben, ein Verdienst, welches bis jetzt noch nicht hinreichend gewürdigt ist. Die Literaturgeschichte hat bis jetzt nur geringe Notiz von den in deutschen Versen geschriebenen Heiligenlegenden und andern historischen Gedichten genommen, welche aus der Presse Heinrichs von Neuss hervorgegangen sind. In der Wallraf'schen Sammlung befinden sich von ihm: 1. Sent Katharinen passie, 2. Sent Barbaren passie, 3. Dorothcen, passie, 4. Sent Margraten passie, 5. Sent Anselmus vrage tzo Marien, 6. historie von sent Ursel vnd den Eylff dusent junfferen, 7. van dem begyngyn van pariss, 8. Sybillen boich, 9. Marien clage mit eynem Krantz der gotlichen leiffde, 10. Van arnt buschmann vnd Henrich syn alde vader der geist, (in Prosa,) 11. Vur die pestillentz (in Prosa.) [1]) In der bei Heinrich von Neuss gedruckten sent Barbaren passie findet sich das kölhoff'sche Druckerzeichen mit den Buchstaben I. K. Der Doppeladler mit dem kölnischen Wappen auf der Brust, den die Chronik fol. 141 zeigt, findet sich am Schluss der Bücher vur die pestilentz, van dem begyngyn van pariss, Dorotheen passie, Sybillen boich. Der Doppeladler mit dem gekreuzigten Heiland auf der Brust und einer Krone zwischen den Köpfen, der sich in den Institutionen von 1493 und in der Chronik von 1499

[1]) Von „Dorotheen passie, Barbaren passie, Margareten passie, Marien clage. Ursula, Sibillenbuch, begyngen von Paris hat O. Schade 1854 einen Abdruck veranstaltet.

Digitized by Google

fol. 137 findet, haben die bei Heinrich v. Neuss erschienenen Drucke: passie von St. Katharina, die Historie von St. Ursel, die Geschichte von Arnt Buschmann, St. Anselmus Frage tzo Marien, Marien Klage; der Holzstock von der „Figure der Gerechtichkeit," welche sich in einem Kölhoff'schen Drucke von 1490 findet, [1]) ging in den Besitz des Hermann Bongart über. Wir begegnen ihm namentlich in der vita S. Suiberti vom Jahre 1508 und in den bei demselben Drucker 1507 erschienenen Orationes quodlibetice des Ortwin Gratius. Ob die Platte mit der Figur des leidenden Heilandes, welche das erste Blatt des 1487 bei Kölhoff gedruckten grossen Seelentrostes und ebenso das im Haag aufbewahrte einzige Exemplar [2]) des von einem unbekannten Drucker herrührenden „Beichtspiegels" trägt, von Kölhoff an den Drucker des letztgenannten Büchleins oder umgekehrt von diesem an jenen übergegangen, kann nicht festgestellt werden. Einzelne Holzstöcke scheint Kölhoff aus der ter Hörnen'schen Offizin erhalten zu haben. So findet sich der Thurm, der in dem ter Hörnen'schen fasciculus temporum f. 4 b steht in der Kölhoff'schen Chronik auf f. 15; die Burg, welche sich im fasciculus f. 5 a findet, steht in der Chronik f. 17, und die Stadt, welche im fasciculus f. 13 b für Roma ausgegeben wird, findet sich in der Chronik f. 28 b als Lyon. Ausser der grossen und kleinern Titel

[1]) Dieser Druck ist in unserm Katalog unter Nr. 133 (218) verzeichnet; ich habe diesem Druck, dem in unserm Exemplar der Titel fehlt, nach dem Vorgange Büllingen's den Titel: Sermonen auf das ganze Jahr gegeben. Dieser Titel entspricht aber wie eben schon gesagt, nicht dem Inhalte und ist wahrscheinlich irrig. Das Buch handelt von den drei Ständen und führt auch wahrscheinlich den Titel: „von den drei Ständen" Dieser Druck, der von 1490 ist, folgt dem Druck von 1492, weil er diesem in demselben Bande beigebunden ist.

[2]) Holtrop, confessionale ou Beichtspiegel, la Haye, 1861.

Digitized by Google

type zeigen die Kölhoff'schen Drucke acht verschiedene Typen. Weil diese Typen in den einzelnen Drucken nicht gemischt vorkommen, habe ich bei der Aufstellung der kölhoff'schen Drucke diejenigen, welche dieselbe Type haben, zusammengestellt.

Verschiedene Bibliographen, namentlich Hain, Ebert, Kloss, Büllingen u. a. rechnen auch den niederländischen Drukker Johannes Veldener unter die kölner Drucker; Büllingen lässt ihn von 1473 bis 1475 in Köln sein Geschäft betreiben. Ich finde aber, dass fünf Drucke, die Veldener's kölner Offizin zugewiesen werden, dem Goswin Gops zugehören; von den übrigen dem Veldener zugewiesenen Drucken bleibt es zweifelhaft, ob dieselben überhaupt in Köln gedruckt sind, und wenn es der Fall ist, ob sie nicht auch der Gops'schen oder einer andern Offizin angehören. (Den Gops erkannte ich erst mit Zuverlässigkeit als kölner Drucker, nach dem das auf S. XX. über ihn Gesagte bereits gedruckt war.)

Nikolaus Götz von Schletstadt übte das Buchdruckergeschäft nicht lange zu Cöln. Sein erster datirter Druck ist vom Jahre 1474 und sein letzter von 1478. Die undatirten scheinen zwischen diese Jahre zu fallen. Die Wallraf'sche Bibliothek besitzt vier Drucke, welche den vollständigen Namen oder die Namenschiffern N. G. von Götz tragen; sie besitzt weitere vier, die nur an dem Character der Typen als Erzeugnisse der Götz'schen Presse erkannt werden; diese können aber auch von dem Drucker stammen, welcher die Götz'schen Typen an sich gebracht und 1487 die biblia sacra gedruckt hat. Als Druckerzeichen führte Götz einen Wappenschild mit einem Winkelmass und drei Muscheln, über dem Schild eine männliche bärtige Figur mit einem Stocke in beiden Händen und einer phrygischen Mütze auf dem Kopfe; über dem Haupte befindet sich ein Spruchband mit der Legende: sola spes mea in te vir-

Digitized by Google

ginis gratia. Götz hatte sich, ehe er die Buchdruckerei ergriff, der Jurisprudenz gewidmet; im Jahre 1470 war er in das Album der juristischen Fakultät eingetragen worden. [1]) Es scheint, dass er im Jahre 1480 die Stadt Köln wieder verlassen hat. Im Jahre 1481 war er schon nicht mehr kölnischer Bürger; er sucht die Vermittlung des Herzogs von Lothringen nach, um eine Forderung gegen den Münzmeister Erwin vom Steige geltend zu machen. [2]) An wen seine Typen übergegangen, ist nicht festzustellen. Jedenfalls sind dieselben in Köln geblieben. Denn die Bibel, welche im Jahre 1487 vollendet wurde, ist mit Götz'schen Typen gedruckt. Nach dem Jahre 1487 ist keine Schrift bekannt, welche den Character der Götz'schen Drucke gehabt hätte. Die Behauptung, Heinrich Quentel habe die Offizin des Nicolaus Götz fortgesetzt, entbehrt jeder Begründung; kein Buch der Quentel'schen Offizin ist mit Götz'schen Typen gedruckt.

Ein Jahr später als Nikolaus Götz, eröffnete Bartholomäus von Unkel seine Druckerei. Zehn Jahre dauerte seine Thätigkeit in Köln. Büllingen führt achzehn Drucke der Unkel'schen Presse an; darunter nimmt der „Speygel der Sassen" v. 1480 den ersten Rang ein. Die Wallraf'sche Bibliothek zählt 22 Unkel'sche Drucke, theils mit, theils ohne Namen. Die Typen dieses Druckers haben Aehnlichkeit mit denen der aus der Quentel'schen Offizin hervorgegangenen deutschen kölner Bibel, nur sind sie etwas grösser und fetter; sie sind kräftig und schön und stehen in der Mitte zwischen den grössern und mittlern Typen von Ulrich Zell. Nach 1485 findet sich kein kölner Druck mit Unkelschen Typen.

Ein Jahr später als Bartholomäus von Unkel, begann Conrad Winters von Homberg das Buchdruckergeschäft; er führte dasselbe aber nur sechs Jahre, bis 1482. Nach

[1]) Universitätsmatrikelbuch, f. 30, im Stadtarchiv.

[2]) Missiven von 1481, f. 76. Original.

Digitized by Google

Massgabe seiner Typen scheint er seine Kunst bei Ulrich Zell gelernt zu haben. Als Druckerzeichen bediente er sich eines an einem Baumast hangenden Doppelwappens, dessen rechter Schild einen abgebrochenen Zweig enthält, während der linke ein Buch zeigt. Hombergs Rubrikator hiess Conrad Düsseldorp. Büllingen führt v. Homberg 31 verschiedene Drucke an, wovon eilf ohne Namen und Datum sind. Die Wallraff'sche Bibliothek zählt neunundzwanzig verschiedene Homberg'sche Drucke, theils mit, theils ohne Homberg's Namen.

Der unternehmendste Drucker des 15. Jahrhunderts war Heinrich Quentel, der Gründer der berühmten Quentel'schen Offizin, die an anderthalb hundert Jahre den segenvollsten Einfluss auf die Erhaltung und Hebung des wissenschaftlichen Strebens am Niederrhein ausgeübt hat. Heinrich Quentel war in Strassburg gebürtigt und hatte in Köln eine Tochter der Eheleute Johann Helmann und Elisabeth von Cuesin geheirathet. Seine Wohnung und Offizin war das Haus zum Pallast auf dem Domhofe, das jetzige Domhotel. In seinem ersten Druck führt er als Druckerzeichen den Heiland, segnend mit der Rechten, in der Linken die Weltkugel. Dieser erste Druck ist Astaxani summa de casibus conscientie. Die Wallraff'sche Bibliothek bewahrt zwei Exemplare dieses prachtvollen Druckes, die sich als zwei von einander ganz verschiedene Ausgaben charakterisieren. Auffallend bleibt es, dass beide dasselbe Datum, 1479 secundo Kal. Sept., tragen. Diejenige Ausgabe, welche das genannte Druckerzeichen trägt, hat auf dem eilften Blatte, hinter dem Jndex einen kleinen Holzschnitt, Christus am Kreuze. In der andern Ausgabe fehlen diese Holzschnitte, dagegen zeigt die erste Seite eine xylographische Einrahmung, unten die Anbetung der hl. drei Könige, oben und an den Seiten verschiedene Arabesken und komische Figuren. Der untere Theil dieses Rahmens, die Anbetung der hl. drei Könige, findet sich auch

Digitized by Google

auf Blatt 24 des von Quentel 1480 gedruckten fasciculus temporum. Genau dieselbe Einrahmung wie die summa Astaxani hat das 32. Blatt des destructorium vitiorum des Jahres 1480. Die erste niederdeutsche Bibel, welche vielfach in das Jahr 1470 gesetzt wird, hat dieselbe xylographische Einfassung an drei Stellen, im ersten Bande auf dem ersten und dritten Blatt, im zweiten Bande beim Beginn des neuen Testamentes, nur zeigt an letzter Stelle die rechte Seite des Rahmens andere Figuren u. Arabesken. Die Typen dieser Bibel sind dieselben, welche Quentel im Astaxanus, im destructorium, im Fasciculus temporum, in Jsidori liber ethimologiorum, Gritsch sermones, Thomae aquinatis sententiae anwandte. Die meiste Aehnlichkeit mit diesen Drucken haben die Hombergischen. Der letzte Druck, der unter dem Namen Heinrich Quentel's erschien, ist vom Jahre 1503; in demselben Jahre starb Heinrich; am Schluss der epitome dieses Jahres heisst es nämlich: in officina pie memorie Henrici Quentel circiter medium martii anno 1503. Büllingen zählt bis zum Jahre 1500, 134 Quentel'sche Drucke mit dem Namen des Druckers, 41 ohne den Namen desselben. Die Wallraff'sche Bibliothek hat 43 benannte, 18 unbenannte Drucke von H. Quentel.

In den Quentel'schen Drucken unterscheiden sich 13 verschiedene Typen; aber keine derselben ist einer der Götz'schen Typen ganz gleich, namentlich findet sich zwischen der von Götz in den Ueberschriften und vielfach am Anfang der Wörter angewendeten lateinischen und der in den Quentel'schen Drucken vorkommenden lateinischen Type, auch nicht die entfernteste Aehnlichkeit. Hätte Quentel die Götz'sche Offizin übernommen, so würde die 1487 mit Götz'schen Typen gedruckte Bibel der Quentel'schen Offizin angehören; mit den andern gleichzeitigen Quentel'schen Drucke hat sie aber gar keine Aehnlichkeit.

Digitized by Google

Denselben Holzschnitt, (Weltheiland) welchen eine Ausgabe des Astaxanus von Quentel zeigt, hat auch Johann Guldenschaiff in einem Druck des Jahres 1483. Es scheint daraus hervorzugehen, dass beide Drucker in freundschaftlichem Verhältniss gestanden. Guldenschaiff stammt aus einem vornehmen mainzer Geschlechte, welches seinen Namen von dem Hause „zum goldenen Schaf“ führte. Er scheint sein Geschäft in der Offizin von Fust und Schöffer gelernt zu haben. Im Jahre 1477 gründete er in Mainz eine eigene Druckerei. Das erste Erzeugniss seiner Presse war der liber Alberti magni super officio missae. In demselben Jahre noch verzog er nach Cöln und druckte hier zuerst den liber de gestis ac translatione trium regum. Bis zum Jahre 1487, wo sein Name aus der Reihe der kölner Buchdrucker verschwindet, kennt Büllingen nur siebenzehn verschiedene Drucke von ihm; die Wallraff'sche Bibliothek besitzt deren aber 23. Die Guldenschaiff'schen Drucke zeigen drei verschiedene Typen: die grössere Titeltype, die gewöhnliche und die kleinere Type. Guldenschaiff's expositio psalmorum von Peter von Harentals war das erste Buch, welches die kölner Universität ihrer Censur unterzog.

Ludwig von Renchen, gebürtig aus dem Dorfe Renchen in Lothringen. Im Jahre 1487 finden wir ihn als Eigenthümer eines Hauses an der Marspforte; in einem Bürgerverzeichniss des genannten Jahres heisst es nämlich: „lodowich boychdrucker, eyn Huyss an der marporten, dat gehoirt yem.“ Seine Presse war nur vier Jahre, von 1485 bis 1489, in Thätigkeit. Er druckte einige Kirchenbücher, und das sehr gesuchte und geschätzte „duytsche Passional“. Ludwig von Renchen lebte noch im Jahre 1501, er gehört zu den Buchdruckern und Buchhändlern, welche in diesem Jahre die Hülfe des Papstes gegen die Censurvorschriften des erzbischöflichen Offizials anriefen. Wir kennen im Gan-

***

Digitized by Google

zen nur sechs Renchen'sche Drucke; die Wallraff'sche Bibliothek besitzt deren zwei. Renchen's Drucke zeigen dreierlei Typen; eine grosse Titeltype, eine kleinere für die Ueberschriften und die gewöhnliche, ähnlich der Kölhoff'schen Type N. 8.

Cornelius von Zürichzee, gebürtig aus der Stadt Zürichzee in Seeland, druckte von 1489 bis 1517. Er wohnte in dem jetzt mit Nr. 2 bezeichneten Hause in der Stolkgasse. Bis zum Jahre 1500 sind zehn Drucke von ihm bekannt. Seine Firma heisst bald Cornelius de Zyrichzee, bald Corn. de Zyrichzee apud Predicatores, bald apud Predicatores in vico die Stolkgasse, bald einfach apud Predicatores. Von den bis zum Jahre 1500 incl. herausgegebenen Zürichzee'schen Drucken besitzt die Wallraff'sche Bibliothek acht.

Johann von Landen erscheint als Buchdrucker von 1496 bis 1521. Er wohnte zuerst, bis zum Jahre 1507, in der Strasse unter sechszehn Häuser, zog dann 1507 nach der Gereonsstrasse in das der Artistenfakultät zugehörige Haus zur rothen Pforte (domus facultatis artium rubea porta nominata.) [1]) Die meisten Landen'schen Drucke sind in kleinem Format und behandeln ascetische Gegenstände. Bis zum Jahre 1500 werden nur sechs Drucke von Landen angegeben; die Wallraff'sche Bibliothek besitzt deren zwei.

Die Druckerei, welche hinter den Minoriten, retro conventum fratrum minorum gelegen und im Jahre 1497 ihr erstes Werk lieferte, scheint von Martin von Werden gegründet worden zu sein. Wenigstens benutzte Martin von Werden, den wir erst im Jahre 1504 als Drucker kennen lernen, die Typen und den Holzschnitt der Druckerei retro minores. Dieser Holzschnitt stellt die Mutter Gottes, die

[1]) Es war dies ein Haus, in welchem die kranken Magister und Studenten verflegt wurden.

Digitized by Google

Mutter Anna und das Christuskind dar. Dieser Holzschnitt findet sich namentlich auf dem Titel der 13 sermones Michaëlis de Hungaria. Der stimulus divini amores, der 1502 retro minores erschien, hat diesen Holzschnitt ebenso wie einer der ersten Drucke von Martin von Werden. Man wird darum zu der Annahme berechtiget sein, dass Martin von Werden, zuerst sein Geschäft an den Minoriten eröffnete, bis 1504 daselbst wohnte und in diesem Jahre in die Bürgerstrasse in die Nähe des Rathhauses verzog. Bis zum Jahre 1500 sind nur drei Werke dieser Druckerei bekannt; die Wallraff'sche Bibliothek besitzt eines davon.

Hermann Bongart aus Kettwig, auch Stouvenstein genannt, druckte von 1493 bis 1521. Seine Drucke waren meist für kirchliche, religiöse und liturgische Zwecke bestimmt. Er wohnte in dem Hause zum wilden Manne auf dem Altenmarkt, gelegen gegenüber der grossen St. Martinskirche, jetzt bezeichnet mit Nr. 43.

Sein Druckerzeichen war ein auf einem Ringe stehendes Kreuz, über demselben eine Krone, in der Mitte ein Herz, oben links zwischen dem Kreuzesbalken die Sonne, rechts der Mond, unten links die Chiffern des Namens Jesus, rechts die des Namens Maria, unten ein Ring, in dessen obern Hälfte die Buchstaben F(elix) C(olonia), in der untern H(ermann) B(ongart), das Ganze hat eine Einfassung, die von einem wilden Manne und einer wilden Frau gehalten wird. Mitunter führt Bongart als Druckerzeichen die Hausmarke in einem Wappenschilde mit den Buchstaben H. B., an einem Baume hangend, gehalten von zwei Wilden. Als Schlussbild zeigen seine Drucke vielfach die Anbetung der hl. drei Könige, auf zwei Säulen seine Wilden mit Wappenschildern, in der Mitte das kölnische Wappen mit den Flammen. Bis zum Jahre 1500 sind vierundzwanzig Drucke von Hermann Bongart bekannt. Die Wallraff'sche Bib-

Digitized by Google

liothek besitzt deren dreizehn. Fünferlei Typen unterscheiden wir in den Bongart'schen Drucken.

Ausser den genannten, waren während des 15. Jahrhunderts in Köln noch mehrere Drucker thätig, deren Namen uns entweder nicht erhalten ist oder deren Typen wir nicht kennen. Die Wallraff'sche Bibliothek bewahrt noch kölner Drucke, die keiner bestimmten Presse zugewiesen werden können. J. G. Holtrop führt in seinem Katalogus librorum seculo XV. impressorum quotquot in bibl. regia Hagana asservantur (Hagaecomitum, 1856), II. Nr. 213, noch den Goswinus Gops de Euskircken unter den kölner Druckern auf; Dr. Stenzler rechnet in seinem conspectus generalis librorum sec. XV. bibliothecae Vratislav. (1861) neben dem Goswin Gops auch den Conrad de Bopardia unter die kölner Drucker; ebenso zählt das Verzeichniss der im Museum Meermanno-Westreenianum aufbewahrten Wiegendrucke den Goswin Gops, von welchem dort sechs Drucke sich finden, zu den kölner Druckern. In Actenstücken des städtischen Archivs v. 1487 finde ich noch als in Köln wohnende Buchdrucker angegeben: Gerhard von Amersford, Drucker, Coingin boichdruckersche und Meister Conrait boichdrucker. [1]) Unter letzterem werden wir Konrad von Homberg nicht verstehen können, weil der letzte datirte Homberg'sche Druck von 1481 ist. Den Gerhard von Amersford finden wir auch in einer von einer Anzahl kölnischer Buchdrucker u. Buchhändler 1501 ausgestellten Vollmacht: es sind dies die discreti et honesti viri Ludowicus de Reyngen, Johannes de Soelingen, Henricus de Nussia, Wilhelmus de Belle, Johannes de Dursten, Johannes de Landen, Hermannus Bongart de Ketwich, Cornelius de Zurixee, Petrus Voegel, Wilhelmus de Aesten, Christianus de Nurenberga, Henricus Frie-

[1]) Mscr. A. V. 26.

Digitized by Google

se, Theodericus de Berse, Gerardus de Amesfordia. [1]) Ob Joh. von Solingen, Wilh. von Belle, Joh. von Dorsten, P. Vogel, Wilh. von Aesten, Chr. von Nürnberg, Heinr, Friese und Theod. von Berse Buchhändler oder Buchdrucker waren, muss unentschieden gelassen werden. Kölner Drucker, die ihre Vaterstadt verlassen und im Auslande Buchdruckerpressen errichtet hatten, waren: Arnoldus de Colonia in Leipzig, Johannes de Colonia in Venedig, Hermanus Lichtenstein (Levilapis) in Venedig, Petrus Lichtenstein in Venedig, Richardus Paffrod de Colonia in Deventer.

Wie fruchtbar auch die kölner Pressen des 15. Jahrhunderts waren, so erreichen doch die kölner Drucke dieser Periode bei Weitem nicht die Zahl, welche gewöhnlich angegeben wird.[2]) Hoch angeschlagen beläuft sich die Zahl der verschiedenen kölner Drucke des 15. Jahrhunderts auf 800. Die in Cöln gedruckten Werke sind meist theologischen Jnhaltes; historische Schriften finden sich sehr wenige; von klassischen Schriften sind zu nennen die Ausgaben von einigen Büchern Cicero's, von Sallust, Terenz, Seneka, Plutarch u. &c.

Bis zur Erfindung der Buchdruckerkunst hatte die Erhaltung und Verbreitung der Wissenschaften durch Vervielfältigung der Handschriften berühmter Autoren in der Hand kirchlicher Jnstitute gelegen. Die neue Kunst änderte dieses Verhältniss und drohte die kirchliche Autorität und Allein-Herrschaft auf dem Gebiete profaner und theologischer Wissenschaft in bedenklichster Weise zu untergraben. Der Kirche musste vieles daran liegen, das Buchdruckergewerbe unter ihrer Aufsicht zu halten und so die Verbreitung ketzerischer und unchristlicher Lehren zu verhüten. Die Uni-

[1]) Urkunde im Stadtarchiv.

[2]) v. Bianco, Gesch. der alten kölner Universität, I. 207 b. giebt die Zahl auf 4 bis 5000 Bände an.

Digitized by Google

versität war zu Köln die Wächterin über die Reinheit des Glaubens und der christlichen Lehre und es war nur eine Ausübung dieser Pflicht und dieses Rechtes, wenn die Universität durch eine strenge Censur häretische, unchristliche und unsittliche Bücher vom Büchermarkt entfernt zu halten sich bemühte.

Nach Hartzheim's Angabe erhielten Rektor und Dekan der kölner Universität unter dem 17. März 1479 von Papst Sixtus IV. das Recht, durch kirchliche Censuren gegen Drucker, Käufer und Leser häretischer Bücher vorzugehen [1]) Seit dieser Zeit erschienen mehrere Bücher, welche die Erklärung enthalten, dass sie von der Universität approbirt, und zugelassen seien (admissum et approbatum.) Solcher Vermerk der Universitätscensur findet sich in folgenden Drucken: Biblia latina, 1479 bei Conrad von Homberg; Johannis Nider sermones, 1480, bei Conrad von Homberg; fratris Petri de Harentals super librum psalmorum, 1480, bei Conrad von Homberg; homilie super evangelia per aestatem, bei Conrad von Homberg; de vita et moribus philosophorum, bei Conrad von Homberg; Johannis Nider de morali lepra, bei Conrad von Homberg; Johannis Nider de contractibus mercatorum, bei Conrad von Homberg; Johannis Nider Manuale confessorum, bei Conrad von Homberg; Cordiale quatuor novissimorum, bei Conrad von Homberg; Astaxani summa de casibus conscientiae, 1479, bei H. Quentel; Astaxani summa, zweite Quentel'sche Ausgabe; Wilhelmi ep. Lugd. summa virtutum, 1479, bei H. Quentel; fasciculus temporum, 1480, bei H. Quentel; fasciculus temporum, 1481, bei H. Quentel; S. Thomae liber in quartum librum sententiarum, 1484 bei H. Quentel; Cordiale quatuor novissimorum, bei Barth. von Unkel; Petri de Harentals

[1]) Hartzheim, prodr. hist. Univers. Col. p. 8.

Digitized by Google

expositio super librum psalmoren, 1483, bei Joh. Guldenschaiff; manipulus curatorum, s. a. bei Joh. Guldenschaiff.

Auf Grund der von Papst Jnnozenz VIII. 1486 gegen die Drucker schlechter Bücher gerichteten Bulle nahm gegen Ende des 15. Jahrhunderts in Köln der Offizial im Auftrage des Erzbischofs die Censur in die Hand; kein Buch durfte mehr bei Strafe der Exkommunikation gedruckt werden, welches nicht vorher vom Official die Approbation erhalten hatte. „Etsi cunctipotens Deus, heisst es in dem Dekret des Offizials Heinrich von Jrlen, vom 12. November 1499, . . . nihilominus, ut accepimus, tantum munus (Typographiae) per abutentes impressores . . . in perniciem pervertatur . . . ex speciali commissione rev. et illustr. Hermanni archiepiscopi Colon . . . praecipimusque et mandamus, ne quis . . . aliquem codicem vel librum cujuscunque materiae audeat vel attentet imprimere . . . nisi nostram examinationem, vel cui illam commiserimus faciendam praecedentem et . . . sub poena excommunicationis latae sententiae, quam quemlibet huic nostro statuto contravenientem ipso facto volumus incurrere.

Diese Censureinrichtung erhielt von Seiten des päpstlichen Stuhles die Genehmigung. Jn dem Erlasse des Papstes Alexander IV. vom 1. Juni heisst es:

Hinc est quod licet ars impressoria litterarum vtilissima habetur ad faciliorem multiplicationem laborum probatorum et vtilium, ita plurimum dampnosum foret, si illius artifices ea arte perverse vterentur passim imprimere ea, quae perniciosa sunt; debent igitur impressores ipsi merito compesci opportunis remediis, vt ab eorum impressione desistant, quae fidei catholicae contraria fore noscuntur, vel adversa aut in mentibus fidelium possunt verisimiliter scandalum generari. Vnde nos qui illius locum tenemus in terris, qui ad illuminandum hominum mentes et errorum tenbras exterminandum descendit e coelis cum fideli relatione

Digitized by Google

intellexerimus artificio dictae artis plurimos libros atque tractatus in diversis mundi partibus praesertim Coloniensi, Moguntinensi, Trevirensi et Magdeburgensi provinciis fuisse impressos in se varios errores et perniciosa dogmata, etiam sacrae christianae religioni inimica continentes et in dies etiam passim imprimi Hujusmodi detestandae labi sine vlteriori dilatione occurrere cupientes, vt ex commisso desuper pastorali officio tenemur omnibus et singulis dictae artis impressoribus et illorum obsequiis quomodolibet insistentibus et se circa eorum imprimendi artem degentibus sub excom municationis latae sententiae poena quam eo ipso, si contra fecerint incurrisse noscantur et pena pecuniaria per venerabiles fratres nostros Coloniensem, Maguntinensem, Trevirensem et Magdeburgensem archiepiscopos vel eorum vicarios in spiritualibus generales aut officiales quemlibet videlicet eorum in provincia sua pro eorum arbitrio imponenda et exigenda ac camerae apostolicae applicanda auctoritate apostolica praesentium tenore districtius inhibemus, ne de cetero libros, tractatus aut scripturas qualescumque imprimere aut imprimi facere quoquomodo praesumant, nisi consultis prius super hoc archiepiscopis vel vicariis aut officialibus praetatis ac eorum speciali et expressa impetrata licentia gratis concedenda, quorum conscientias oneramus, vt antequam licentiam hujusmodi concedant, imprimenda diligenter examinent sive a peritis et catholicis examinari faciant et procurent ac diligenter advertant, ne quid imprimatur, quod orthodoxae fidei contrarium, impium et scandalosum existat. Et quia parum esset adversus futuras impressiones providere, nisi quae jam fore noscuntur erronea, impia ac scandalosa supprimenda, eisdem archiepiscopis, vicariis vel officialibus mandamus auctoritate praedicta vt videlicet quilibet eorum in dicta provincia sua moveant ac requirant auctoritate nostra omnes ac singulos impressores ac personas alias cujuscumque dignitatis, status, gradus, or-

Digitized by Google

dinis, conditionis vel praeeminentiae existant, vt omnia et singula inventaria librorum ac tractatuum quorumcunque impressorum ac libros ac tractatus impressos, in quibus per archiepiscopos seu vicarios aut officiales praedictos aut eorum singulos aliqua fidei catholicae contraria, impia, adversa, scandalosa aut male sonantia contineri judicatum sive daclaratum fuerit, omni fraude et dolo cessantibus infra terminum eorum arbitrio praefigendum coram eis respective praesentent et consignent, sub simili excommunicationis latae sententiae et eorum arbitrio exigenda pecuniaria poena vt praefertur incurrenda studeantque sic impressos etiam alias prout expedire putaverint ad eos deferri et delatos comburi facere. . . . [1])

Die kölner Buchhändler und Buchdrucker waren entschlossen, alle Mittel aufzubieten, um diese den buchhändlerischen Verkehr in hohem Grade behindernden und lähmenden Censurvorschriften nicht zur Ausführung kommen zu lassen. Die schon eben genannten Buchdrucker und Buchhändler Ludwig von Renchen, Joh. von Solingen, Heinrich von Neuss, Wilhelm von Belle, Johann von Dorsten, Johann von Landen, Hermann von Bongart, Cornelius von Zürichsee, Peter Vogel, Wilh. von Aesten, Christian von Nürnberg, Heinrich Friese. Dietr. von Berse und Gerhard von Amersford bestellten am 3. September desselben Jahres 1501 den Probst der Peterskirche zu Goslar Magister Reinerus von Stockede, den römischen Prokurator Desiderius de Angariis und den Doktor beider Rechte Ludolf then Broik von Steinwich als ihre Bevollmächtigten und Sachwalter, um in Rom gegen das Vorgehen des Officials Heinrich von Jrlen und den Fiskal-Prokurator Urban von Vierssen zu appelliren. Ueber den Ausgang dieses Prozesses sind uns keine Nachrichten überkommen.

[1]) Urkunde im Stadtarchiv.

Digitized by Google

Später, als die Reformation durch ihre zahlreichen Druck-Schriften den ganzen Bestand der seitherigen Ordnungen umzuwerfen drohte, ordnete der hohe Rath eine besondere städtische Censurbehörde an Die Buchdrucker, deren im 15. Jahrhundert nie mehr als neun mit einem selbstständigen Geschäft gefunden werden, waren in ihrem Gewerbebetrieb nicht wie die übrigen Handwerke und Gewerbe durch bestimmte Statuten und Ordnungen gebunden; sie bildeten keine besondere Zunft, waren ebenwenig einer andern Zunft affiliirt, und in Bezug auf Sittlichkeit und Rechtgläubigkeit konnten sie nur durch die allgemeinen Gesetze oder durch besondere kirchliche Censur oder bürgerliche Polizeigesetze an Ausschreitungen gehindert werden. Jm Jahre 1523 befahl der Rath den beiden Jnhibitienmeistern sowie dem Doktor und Kanzler der Stadt, „alle in Köln ansässigen Buchdrucker vorzubescheiden und von denselben Namen und Zunamen sowie, wo sie wohnen und vereidet oder geschworen sind, zu erkunden und dabei von wegen eines ehrsamen Rathes auszusagen und zu befehlen, dass fortan keiner von ihnen ein neues Buch oder Gedicht, belangend Papst, Kaiser, Fürsten oder Herrn, geistlich oder weltlich, annehmen noch drucken oder ausgeben dürfte, solches sei denn ehe und zuvor von genannten beiden Jnhibitienmeistern sowie vom Doktor und Kanzler oder in letzteres Abwesenheit vom ältesten Sekretär besichtiget, bewilliget und zugelassen.“ [1])

[1]) Copienbuch G. f, 170.

Digitized by Google

I.

Holzschnittdrucke.

Digitized by Google

Nro. 1.

Biblia pauperum ad historiam veteris et novi Testamenti.

F°., 40 Blätter, 40 Holzschnitte, nur auf einer Seite gedruckt vermittelst des Reibers, mit sehr blasser Dinte; zwei und zwei Blätter mit den weissen Seiten aufeinandergeklebt; Holzschnitte theils kolorirt, theils schwarz. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. —

Stammt aus dem Besitz von Reinerus Eltmann.

Nro. 2.

Apocalypsis.

F°., 48 Blätter; Xylographie des 15. Jahrhunderts. Papierzeichen: p. nur auf einer Seite gedruckt. Ueber dem ersten Bilde: Conūsī ab ydolis ꝑ predicainē etc. qd' usq; hodie |

Nro. 3.

Ars moriendi.

Ars moriendi. | Qvamuis ſcd'; philoso | phū. Tercio ethicoru;. | Schluss: animo moriencium sepe misera | biliter periclitantur. | Et tantū de arte moriendi. F°., in zwei Columnen, 38 Zeilen. 12 Seiten Druck. Die Typen sind die gewöhnlichen Typen des Nicolaus Götz. (S. Hain I N. 1831: Hain glaubt den Druck dem H. Quentel zuschreiben zu müssen, irrt sich aber hierin.) Papierzeichen: Ochsenkopf.

Auf dem Vorsetzblatt mit einer Hand aus dem Ende des 15. Jahrhunderts geschrieben: Istū librū leganit nobis cū mgr̄ Nicolaus lyn̄ich pie mēorie. Oretis deū ꝑ eꝰ aīe salute. Pertinet Cruciferis in Colonia.

(Diese drei Nummern befinden sich jetzt im Museum Wallraf-Richartz.)

Digitized by Google

II.

Fragmente von Donaten und anderen Drucken.

Digitized by Google

Nro. 1.

Fragment von Donatus de octo partibus orationis.

4to, 27 Zeilen, Initialen durch den Rubrikator eingeschrieben. Typendruck. 2 Blätter; Pergament. Das erste Bl. beginnt: clinatōis hec est c⁹ gts singl'aris ꝝ ntūs ꝝ accūs ꝝ vtūs | ; das zweite Bl. schliesst: lecto ꝝ plr̄ ntō hii lecti hee lecte hec lecta genitiuo horū. | Die Typen sind genau dieselben wie die in Holtrop's monuments pl. Nro. 107 faksimilirten Typen des Christian Snellaert in Delft.

Nro 2.

Fragment von Donatus de octo partibus orationis.

4to, 27 Zeilen, die Zeilen etwas weiter auseinander als bei Nro. 1; etwa die Hälfte eines Blattes, nur auf einer Seite gedruckt; Typendruck; Pergament. Aus diesem Danat findet sich ein Faksimile in Holtrop's monuments pl. Nro. 10 u. 79. Es sind dieselben Typen wie Ludovici (Pontani) de Roma.

Nro. 3.

Fragment von Donatus de octo partibus orationis.

4to, 24 Zeilen; Initialen durch den Rubrikator eingeschrieben. Typendruck, die Typen etwas grösser als in Nro. 1. Pergament. Anfang: mus legitis legunt Pretito ipfctō legebā legebas lege | Schluss: auditū erit l' fuit Infitntō mō sine nūis et psois tpe pn̄. | Dieses Fragment hat dieselben Typen wie das in Holtrop's monuments pl. Nro. 37 faksimilirte.

Digitized by Google

Nro. 4.

Fragment von Donatus de octo partibus orationis.

4to, 24 Zeilen; Typendruck; die Typen kaum merklich kleiner als bei Nro. 3; die Zeile um eine Sylbe kürzer. Zwei Blätter. Pergament. Dieselben Typen wie bei Holtrop, monuments pl. Nro. 49 b.

Nro. 5.

Fragment von Alexandri Galli doctrinale.

4to, 29 Zeilen, 2 Blätter; scheint Harlemer Typendruck zu sein. Pergament. Das erte Bl. beginnt: Og ꝑduces toga deme rogoq: &c. Schluss des 2. Bl.: Eger ꝛ egiptus legas ꝛ tegula dego. |

Nro. 6.

Fragment von Alexandri Galli doctrinale.

4to, 32 Zeilen, 2 Blätter, Pergament. Die Lettern etwas kleiner und schärfer als bei N. 5, haben viele Aehnlichkeit mit dem Donatfragment N. 1. Die Initialen durch den Rubrikator eingeschrieben.

Nro. 7.

Fragment eines satirisch-komischen Spottgedichtes, mit Travestirung der einzelnen Bitten des „Vaterunsers."

4to, 30 Zeilen; Zwei Blätter, nur auf einer Seite gedruckt. Das erste Blatt beginnt: Enen breden timp aen myn Kaproen | Ende twee platinen smale. | Die Typen sind niederländischen Ursprungs und scheinen dem Ende des 15. Jahrhunderts anzugehören.

Nro. 8.

Fragment der Summa quae vocatur Catholicon edita a fratre Johanne de janua.

F°, in zwei Columnen, 66 Zeilen, ohne Signatur, Custoden und Blattzahl; Initialen durch den Rubrikator eingeschrieben. Guttenbergische Typen; drei verstümmelte Blätter. (Vgl. Schaab, Erfindung der Buchdruckerkunst Bd. I S. 380 ff. Wetter Erf. der Buchdruckerkunst, 474.)

Digitized by Google

Nro. 9.

Drei Blätter aus der von Ulrich Zell gedruckten Bibel.

F°., Pergament, nur auf einer Seite gedruckt, in 2 Columnen, 42 Zeilen; die Initialen nicht ausgeführt.

Nro. 10.

Zwei Pergamentblätter aus einem lateinischen Gebetbuch.

12, ein Blatt nur auf einer Seite gedruckt; 16 Zeilen, die Initialen, deren fast in jeder Zeile eine, nicht ausgeführt.

Digitized by Google

III.

Fliegende Blätter: Verordnungen, Einladungen, Ablassbriefe u. s. w.

Digitized by Google

a) Mainzer Drucke.

Nro. 1.

Bulle des Papstes Pius II., wodurch Dietrich von Mainz abgesetzt wird.

(P)ius Ep̄us ſ'uus ſ'uoꝝ dei Dilc̄o filio Adulpho de Nassau electo &c. Schluss: Merearis. Datū Tyburi. Anno incarnac̄onis dm̄ce Millesimo quadringentesimo sexagesimo primo. duodecīo Kalend' Septembris. Pontificatus nr̄i Anno tercō. Ein Bogen, Folio, 26 durchgehende Zeilen; Papierzeichen: Traube. Typen der Fust-Schöffer'schen Offizin, kleine Type des Rationale von 1459.

Schaab und Wetter haben dieses Blatt nicht gekannt. Ein anderes Exemplar dieser Bulle besass im Jahre 1840 L. Bechstein (Siehe Serapeum, 1840 N. 20;) später wurde dasselbe durch den Buchdrucker Culmann in Hannover angekauft. Ein drittes Exemplar befindet sich in der öffentlichen Bibliothek zu Bamberg (Serapeum, 1840 Nro. 23.)

Nro. 2.

Des mainzer Kurfürsten Dietrich Manifest gegen Adolf von Nassau.

(A) llen vnd iglichen fursten, Grauen, herren &c. Schlusszeile: hoeste vnder vnserm vffgedrucktem Ingesiegel am dinstag nach dem Sontag Letare. Anno domini Millesimo quadringentesimo sexagesimo secundo. Gross-Folio, ein Bogen, 106 durchgehende Zeilen. Typen der Fust-Schöffer'schen Offizin, kleine Type des Rationale von 1459. Für im steht überall nn. Sehr schön erhaltenes Exemplar.

Nach der Angabe von Schaab (Bd. 1 S. 417) sind nur 2 bis 3 Exemplare dieses Manifestes bekannt.

Digitized by Google

Aug. Bernard (de l'origine et des debuts de l'imprimerie, Paris 1853. I. p. 239 ff.) kennt vier Exemplare: 1) in der königl. Bibliothek zu München, 2) in der Bibliothek des Lords Spencer zu Althorp, 3) in der Stadtbibliothek zu Strassburg, 4) im Stadtarchiv zu Frankfurt a. M.

Nro. 3.

Einladung zum Schiesspiel zu Mainz 1480.

Den vorsichtigen Ersamen vnd wysen Borgermeyster vnd Radt der stat . . . . Schluss: Geben | off fritag nach dem heilgen phingstag Anno dñi MCCCCLXXX Jare. Folio, 46 durchgehende Zeilen; Papierzeichen: Ochsenkopf. Unter dem Text das Kreismass. Schöffer'sche Typen.

b) Kölner Drucke.

Verordnungen u. s. w. mit Kölhoff'schen Typen.

Nro. 4.

Beschwerdeschrift der Stadt Köln, 1490.

(D) Em allerdurchluchtigstē groismechtigstē &c. Schluss: Gegeuen vnder vnserem Siegel ad Causas her vnden gedruckt vff Maindach nae sent Gereonys dach. Anno dñi &c. LXXXX. Zwei Folioblätter aneinandergeklebt; 152 Zeilen. Papierzeichen: Judenstern mit einem andern Stern darüber. (Rathsverordnungen XII. N. 91.)

Nro. 5.

Kurfürstliche Münzverordnung, 1492.

Dys ist de ordenunge der gulden montz |. Wyr hermā vā gottz &c. Schluss: Geben vnder vnsern secret hye vnder getruckt. vff Sant Jacobs tag. des hilligen Apostels. Anno dñi 1492. Gross-Folio, 46 Zeilen.

Auf der andern Seite (37): Mandatum apostolicum et maledictio in Flemmingos | propter detentionem et inclusionem regis romanorum |. Innocencius Eps &c. Schluss: apud sanctū Petrū. Anno incarnatiōs dñice. Millesimo quadringentesimo oc-

Digitized by Google

tuagesimo septimo decimo Kalend' Aprilis Pontificatus nostri | Anno Quarto. 75 Zeilen. Italienischer druck. (Rathsverordnungen XI N. 1.)

Nro. 6.

Jülich'sche Münzverordnung, 1493.

Wyr Wilhem vā gotz genaden &c. Schluss: darnae zo rychten haue. In vrkunde vns ingedruckten Secreitz Gegeuen zor Burch In den iaren vnss heren Duysent vierhundert vñ dry vnd nuyn|-tzich vff den hilligen mendel Auent. Gross-Folio, 74 Zeilen; Papierzeichen: Ochsenkopf. (Rathsverordnungen XI f. 2.)

Nro. 7.

Städtische Münzverordnung, 1493.

Erclerūge wie men die siluerē lychtē | ind swaire &c. Schluss: Dit is vyssgeroiffen ind gemorgenspraicht vp Guedestach. | Acht den dach des mayndtz Meyes Anno &c. XCIII. Folio, 47 Zeilen. (Rathsverordnungen X N. 1.)

Nro. 8.

Städtische Münzverordnung, 1493.

„Als sich vnse herren vam Raide mit wist willē ind belieuongē yrre gantzer gemeyndē Eyner nūwer bestendiger silueren montzen | &c. Schluss: Hernae mach ind sall sich eyn yeder wissē zo rychten. Folio, 71 durchgehende Zeilen; Papierzeichen: Henkelkrug. Gedruckt 1493. (Rathsverordnungen X N. 4.)

Nro. 9.

Städtische Münzverordnung.

(W) IR Eirber lude vnse Herren vam Raide willen vch niet verhalden, dat sie zosampt iren frunden vnd den geschicktē vyss allen Reeden vñ | &c. Schluss: diese ordenunge wie die gemorgenspraicht ist, affgedruckt, vnnd an | den enden dar dat gewoenlich ist vpgeschlagen werden. Folio, 81 Zeilen, theils durchgehend, theils in 2 Columnen. Papierzeichen: Herz mit Kreuz. (Rathsverordnungen X N. 9.)

Digitized by Google

Nro. 10.

Einladung zum Schiesspiel nach Köln, 1501.

DEn Eirsamen Vursichtigen wijsen Burgermisteren vnd Rayde der Stede . . . . vnd gemeinen schiessgesellen &c. Schluss: Zu vrkunde habē wyr onser stat secrete syegel by ende diss briefs doyn drucken. Gegeben vff sent Gallē dach Anno &c. CCCCI. Folio, zwei Bogen aneinandergeklebt; 58 durchgehende Zeilen. Ueber dem Text in der Mitte das von J. Kölhoff in vielen Drukken gebrauchte kölnische Wappen, kolorirt; links eine Armbrust, rechts eine Büchse. Unter dem Text ein geschmückter Knabe, der die Loose aus den Urnen zieht, Fussmass und Zirkel. Gedruckt ven Joh. Kölhoff jun., mit den Typen der Chronik.

Gemäss einer handschriftlichen Nachricht erhielt Kölhoff für den Druck dieser Einladungen 17 Gulden: Johan Koilhoff vur die vysgesante gedruckte brieue gegeuen XVII gld.

Verordnungen u. s. w. aus der Druckerei des Hermann Bongart.

Nro. 11.

Einigung zwischen Erzbischof Hermann und der Stadt.

Eynnunge vnd fruntlis verstant van hundert Jaren &c. Schluss: doin | hangē der gegeuē ist op sent Mertis dach des hillgē bisschoffs. In dē iarē vns's herrē duysent vierhūdert vū Im seuē ind achtzygsten. Folio, zwei Blätter aneinandergeklebt: 159 durchgehende Zeilen. Ohne Papierzeichen. (Rathsverordnungen VII N. 140.)

Nro. 12.

Testament des Heinrich Haich.

In Gotz Namen Amen. Kunt sy &c. Schluss: Presens Copia per me Johannem Spolderman de Boicholdia Imperia | li auctoritate notarium publicum et approbatum cum suo originali colla | tionata concordat teste manu propria. | Folio, 45 durchgehende Zeilen, 4 Blätter. Mit Signatur, ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres; mit der Signete des Notars Joh. Krayn.

Digitized by Google

Nro. 13.

Verordnung des Cardinals Raymundus über die grosse Prozession, 1503.

Copia mandati quod Reuerendiſſimus dominus Cardinalis Gurcen̄ Legatus | &c. Schluss: Datum Colonie Anno domini Milleſimo quingenteſimo tercio. Viceſima tercia menſis Septembris. | De mandato dicti Reuerendiſſimi dn̄ Cardinalis | &c. Folio, 65 durchgehende Zeilen; ohne Papierzeichen; ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres; theilweise grössere Typen des H. Bongart; der grössere Theil findet sich in keinem anderen Bongart'schen Drucke.

Nro. 14.

Appellationsinstrument gegen den Erzbischof Hermann von Hessen, 1503.

(I) N nomine domini amen. Preſenti publico inſtrumento &c. Schluss: hey ſy geiſtlich adir wercklich den ſelnen banbreuen gehoirſam tzo ſyn In eynichen deile. Gross-Folio, 140 durchgehende Zeilen, ohne Papierzeichen. Kleine Typen des Hermann Bongart; der zweite Absatz, 17 Zeilen, hat grössere Typen. (Actorum t. 19 p. 83.)

Nro. 15.

Städtische Münzverordnung, 1506.

(W) Ir Ereber lude wie &c. Schluss: Dyt is vyſs geroiffen vnd gemorgenſpraicht | in den vaſten. Anno XVc. vnd VI. — Gedruckt vp dē Alden mart tzo dē wilden Man. Daneben das von Bongart häufig als Druckerzeichen gebrauchte kölnische Wappen mit zwei Greifen als Schildhaltern. Folio, 67 Zeilen, theils durchgehend, theils in 2, theils in 3 Columnen. (Rathsverordnungen X N. 10.)

M. D. X.

Nro. 16.

Städtische Münzverordnung, 1500.

Dyt is die Ordenunge die eyn werdich Raet der Stede Coelne vp die gulden | vnd Sylueren Muntze &c. Folio, in 2 Columnen;

Digitized by Google

am Schluss eine Vignette das kölnische Wappen gehalten von zwei wilden Männern, an der einen Seite das Stiftswappen, an der andern ein leerer Wappenschild. Papierzeichen: gekröntes Thier. (Rathsverordnungen X N. 8.)

Nro. 17.

Morgensprache, den 11. Mai 1513.

Bl. 1b: Morgēſprache Anno &c. XIII. Mercurii XI. Maii gehaldē. | IR Eirber lude, as ir &c. Schluss: Bl. 4a: Dat men vch | in allem guden vnuerkundiget niet hait wyllen laiffen. F°., 4 Bl., die erste Seite 43 Zeilen; ohne Angabe des Druckers und Druckortes; ohne Papierzeichen.

Nro. 18.

Städtische Acciseverordnung, 1513.

Ordenunge vnd verdrach eyns Eirſamen Raitz mitſampt verſamelungen vnd geſchyckten | eyner gantzer Eirbere gemeynden der Stede Coelne gefloſſen vnd verdragen | Schluss: Datum anno MCCCCC vnd XIII. den eirſten | dach vam mertze geendet vnd gedruckt. | Folio, in 2 Columnen, 89 Zeilen. Papierzeichen: Henkelkrug. (Rathsverordnungen IV N. 39.)

Nro. 19.

Besteuerungsmandat, 1513.

Eirſame lieue frunde, as vch vur acht dagē vurgehalden iſt wordē wie men vch vp die bekenteniſſe der ghenre die vnlangs &c. | Schluss: ſal man vch vp Saterſtach nae halffaſten neiſt komen hoeren laſſen. | Folio, 75 durchgehende Zeilen; Papierzeichen: Ochsenkopf. Gedruckt 1513. (Rathsverordnungen IV N. 40.)

Nro. 20.

Klageschrift gegen Johann von Reide.

Supplicatien vñ clageſchrifften die vntghain herñ Johañ van Reide In | geſchreuē vñ ouergegeuē ſynt wordē volgē hernae beſchreuē alſus ludēde. | Schluss: &c. gerechent vur | XXXIX. albus. CXLVII. b. g. vnd. XXVII. albus. Drei Blätter Folio, 5 Seiten bedruckt, 53 Zeilen auf der Seite; kein Papierzeichen; kleine Typen des H. Bongart.

Digitized by Google

Nro. 21.

Klageschrift gegen Dietrich Spitz.

Supplicatien vnd Clagefchrifften die ouer diderich Spitz in | gefchreuen vnd ouer gegeuen fynt, werden volghen herna be | fchreuen eyne na der anderen alfus luydende. | Schluss: &c. dreuweden | im Dierich fpytz fo hart dat ha Coellen laiffen moift. Folio, 52 Zeilen auf der Seite, kein Papierzeichen; kleinere Typen des H. Bongart.

Nro. 22.

Klageschrift gegen Johann von Berchem.

Supplication vñ claegfchrifften vntghain her vñ Berchem | Ingefchreuē vñ ouergegeuē volgē hernaebefchreuē alfus luydēde. | Schluss: &c. Rentmeiftern | inne halt dem vrkunde, in Raitzftadt beuolen ist. 111½ hundert gl. R. Alles wie bei N. 19.

Nro. 23.

Klageschrift gegen Johann von Oldendorp.

Supplicatien vnd clagefchrifften die gegen heren Johan | van oldendorp ingefchreuen vnd ouergegeuen fynt wordē | volgen herna befchreuen alfus luydende. | Schluss: Vre g. getruwe Burgher Johann van | Gummerfbach dē man nēnet Bildbecker. Folio, 44 Zeilen auf der Seite; ohne Papierzeichen. Grössere Typen des Herm. Bongart.

Nro. 24.

Klageschrift gegen Peter Rode.

Dyt fynt fupplicatien vnd claegfchrifften die | tgain Peter Rode ouergegeuen worden fynt. | Schluss: V. g. altzyt arme getruwe geborñ burger Johan | mit der bungen elige Son hanf' mit der bungen. Zwei Blätter, Folio, 45 Zeilen auf der Seite; auf zwei Seiten bedruckt; kein Papierzeichen. Alles wie bei N. 21.

Nro. 25.

Klageschrift gegen Frank von der Linden, Spitz u. s. w.

Dyt fynt Supplicatien vnd clagfchrifften die tghain Franck | van

Digitized by Google

der lynden Berntyss Diederich Spytz vnd hynrich Ben | rode fementlich oeuergegeuen worden fynt. | Schluss: V. g. guetwillige Ingefeffen | Johannes van Saffenburg. | Alles wie bei N. 21.

Nro. 26.

Städtische Münzverordnung, 1516.

Wir Burgermeiftere vnd Rait der loeblicher vnfer keyferlicher vnnd des heilghen Reichs fryer Stat Colne. doin | &c. Schluss: vp Maendach den nuynden dach des Maendtz Junii &c. XVI. Folio, 38 Zeilen, theils durchgehend, theils in 2 Columnen. Papierzeichen: Hand. Grössere Typen des Hermann Bongart. (Rathsverordnungen X N. 10)

Nro. 27.

Einigung zwischen Johann von Jülich-Cleve-Berg und der Stadt Köln, 1517.

Soe as eyn tzyt lanck her, fich etliche &c. Schluss: Coelne vff denn neiften gudeftach nae vnfer lieuer frauwen dach Purificatiõ Anno &c. VC. vnnd XVII. ein Bl. F⁰., auf der ersten Seite 46 Zeilen; Papierzeichen: p.

Nro. 28.

Rathsverordnung über den hundertsten Pfenning.

Eyrfame lieue frunde. So die gefchickte herã vñ frunde durch vnfer aller | &c. Schluss: als vyffwendichen Biers | ouch. VI. albus tzo axyfe geuen fulle. | Folio, zwei Blätter, auf drei Seiten bedruckt, 45 durchgehende Zeilen; Papierzeichen: p. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Grössere Typen des H. Bongart.

Nro. 29.

Verordnung über die Einführung fremden Brotes.

Dyt is die ordenunge, wie, wã, vnd wãne, men dat | vyffwendige Broit &c. Schluss: bequemlich tzo fyn beduchte, darna mach fich eyn yeder wyffen tzo haldenn. | Folio, 37 durchgehende Zeilen. Papierzeichen: p. Grössere Typen des Hermann Bongart. (Rathsverordnungen I N. 120.)

Digitized by Google

Nro. 30.

Münzverordnung.

Ordenūge wes dese herna geschreuē pennynge an der marck, an dem loit, vnd am stucke wert synt. | Item Engelsche stoeffer &c. Mit 12 Abbildungen von Münzen; Folio, in 4 Columnen; Zwei Blätter aneinandergeklebt. Ohne Papierzeichen. Ohne Angabe des Jahres, Druckers und Druckortes. Grössere Typen des H. Bongart.

Nro. 31.

Auszug aus der Einigung zwischen Jülich und der Stadt Köln.

Dyt herna beschreuen synt etliche artikulen die vnd' anderen uyss der ver | Eynonge &c. Schluss: Deffeluen ghe | lichs sullen sy vns ind den vnserē weder doin innd allet sonder Argelist. Folio, 48 durchgehende Zeilen. Papierzeichen: Einhorn. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Grössere Typen des H. Bongart.

c) Auswärtige Drucke.

Nro. 32.

Einladung zum Schiesspiel nach München, 1485.

(D) En fürsichtigē Ersamen vnd weysen Burgermaister vnd rade der Stat . . . . Schluss: Der geben ist am Erchtag vor sant Marteins tag Als man czalt nach Cristi Jhesu gepurde Tausent vierhundert vnd im Fünffundach | czigisten iare. | Unter dem Text das Fussmass: „die leng des schuchs.“ Gross-Folio, 74 durchgehende Zeilen; Papierzeichen: p.

Nro. 33.

Achterklärung des Bischofs Rudolf von Würzburg gegen die Brüder von Rosenberg, 1486.

(A) llen vnd iglichen des heilgen Reichs Curfursten &c. Schluss: vnter vnserm aufgedruckten jūgel Am donnerstag nach sant Lucien tag der heiligen iunckfrawen Anno &c. LXXXVI. Das

Digitized by Google

Siegel des Bischofs Rudolf von Würzburg aufgedrückt. Folio, 55 Zeilen; ohne Agabe des Druckers und Druckortes; ohne Papierzeichen.

Nro. 34.

Achtbrief des Kaisers Friedrich III. gegen Georg von Rosenberg und Genossen, 1486.

(W) Iir Friderich von gotes gnaden Romiſcher &c. Schluss: Hungeriſchen Im Achtvndzweinzigiſten Jaren | Ad mandatū dñi | Impatoris in ꝯſilio. Folgt: Dies hernach geſchrieben iſt die | pene der königlichen Reformation. | F⁰, 64 durchgehende Zeilen. Ohne Angabe des Druckers und Druckortes; ohne Papierzeichen; dieselben Typen wie bei Nro. 33.

Nro. 35.

Achtbrief des Kaisers Friedrich III. gegen Georg von Rosenberg und Genossen, 1487.

(W) Ir Friderich von gotes gnaden Romiſcher &c. Schluss: vnd des Hungriſchen Im | Achtvndzweintzigiſten Jaren | Ad mandatum dñi | Impatoris in ꝯſilio. F⁰., 74 durchgehende Zeilen; ohne Angabe des Druckers und Druckortes; ohne Papierzeichen; dieselben Typen wie bei Nro. 33.

Nro. 36.

Ablassbrief von 1486, ausgestellt vom Archidiakon Raymundus, für den Türkenkrieg und Bau der Kirche zu Xanten.

UNiuerſis pñtes litteras &c. Schluss: In noīe pīis ⁊ filii ⁊ ſpūs ſcī Amē. Pergament. 25 Zeilen. Derselbe Ablassbrief, doch in grösseren Lettern und mit 32 Zeilen ist von Holtrop in den Monuments typographiques N. 96 mitgetheilt.

Nro. 37.

Apostolisches Mandat gegen die Flamänder, 1487.

Siehe III N. 5.

Digitized by Google

Nro. 38.

Gerichtsakt des geistlichen Gerichtes zu Worms, 1489.

Heinricus walck vtriuſq; iuris lcēciatus Scolaſticus &c. Schluss: Sigilli curie Worm̄ maioris conſignaui In fidem et teſtimoniū omniū et ſingulorū premiſſorū | rogatus et requiſitus. F°., drei Blätter aneinander geklebt, 139 durchgehende Zeilen; ohne Angabe des Druckers und Druckortes. Papierzeichen: p.

Nro. 39.

König Maximilian's Mandat wegen des gemeinen Pfennigs, 1497.

Maximilian van gotes gnaden Roemiſcher | Koenig zu allen zeiten merer des Reichs &c. | (E) rwirdiger Fürſt &c. Schluss: LXXXXVII. Vnnſers Reichs des Römiſchen im Eylfften vnd des Hungriſchen im Sibenden iaren. | F°., 38 durchgehende Zeilen; ohne Angabe des Druckers und Druckortes; ohne Papierzeichen. Brief-Siegel von Aussen aufgedrückt, addressirt an den Bischof von Paderborn.

Nro. 40.

Beschwerdeschrift der Stadt Worms gegen Bischof und Clerus, 1499.

Vnns langt an glaublich wie der geſpenn vnd irrung &c. Schluss: Vnd wo es immer zu ſchulden kaeme alles vermoegens ganntz willig vnd gern ver | dienen. Datum (ist eingeschrieben) &c. LXXXXIX. Burgermeiſter und Rate der Statt Wormbs (geschrieben). Folio, zwei Bogen aneinandergeklebt, 43 durchgehende Zeilen; Papierzeichen: Krüglein. (actorum t. XV. p. 35.)

Nro. 41.

König Maximilian's Instruktion für den Reichstag zu Frankfurt.

Maximilian von gottes gnaden Roemiſcher Künig | zu allen zeiten merer des Reichs. &c. | Inſtruction was &c. Schluss: Daran thut ir vnſer ernſtlich meinung vnnd gut | geuallen. F°., 71 durchgehende Zeilen; ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Papierzeichen: undeutliche Figur wie ein Schwert mit einem Kreuzchen auf der Spitze.

Digitized by Google

Nro. 42.

Bannbrief gegen Pol Clais u. s. w.

Van paiflicher macht werdē in des pais ban ge | kundicht &c. Schluss: dayr yn fy declar | iert vnd gewieft fynt. Die Hälfte eines Folioblattes, 7 durchgehende Zeilen; ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gemäss dem beiliegenden Begleitschreiben in Gröningen 1507 gedruckt. Missaltypen; Papierzeichen: Hand mit einem Dreiblatt auf dem Mittelfinger.

Nro. 43.

Bruchstück eines Ablassbriefes vom Jahre 1517.

Pergament; nur 12 Zeilen enthält unser Fragment.

Digitized by Google

IV.

Druckwerke der kölnischen Buchdrucker des fünfzehnten Jahrhunderts.

Digitized by Google

Ulrich Zell.

a) Druckwerke mit mittleren gothischen Typen.

Nro. 1.

1. Speculum Isidori de summo bono.

Bl. 1a: Incipit tabula Primi libri q̄ dicitur ſpeculū | Iſidori de ſummo bono. Et ſūt libri tres. | Schluss: Explicit Terci9 liꝫ Iſidori Epi de ſūmo bono. 4to; 123 Bll., 27 Zeilen. Die letzte Seite leer. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Mittlere goth. Typen von Ulrich Zell. Papierzeichen: p, Krone, Napf.

2. Cypriani libri de duodecim abusiuis sec.

Bl. 1a: Incipit liber ſancti Cipriani Epi, de duode | cim abuſiuis ſeculi. Schluss: Explicit liber iſte, deo laus. 13 Blätter das letzte Bl. leer. Alles Andere wie 1.

3. Joh. Gerson, tractatus de mendicitate spirituali.

Bl. 1a: Incipit tractatus de Mendicitate ſpūali Ve | nerabil' Magiſtri Johānis Gerſon cancella | rii pariſien. Schluss: Explicit tractatus de Mēdicitate ſpūali Ve | nerabil' Magiſtri Johannis Gerſon cancel | larij pariſien. 68 Bll. die letzte Seite leer. Wasserzeichen: p, Einhorn. Alles Andere wie 1.

4. Eneae Silvii dialogus.

Bl. 1a: Dyalogus eloquētiſſimi atq; reuerēdi pa | tris. Dñi Enee ſiluij poete laureati, atq; epi ſenenſis poſtea pij Pape ſecūdi ɔtra bohemos atq; thaboritas habitus de ſacra ɔmunione | Corporis xpi feliciter incipit. Schluss: Explicit dyalog9 eloquētiſſimi atq; reuerē | di pris dñi Enee ſiluij poete laureati atq; Epi |

Digitized by Google

ſenenſis poſtea Pij pape ſecūdi contra Bohe | mos atq; thaboritas habitus de ſacra ꝯmu | nione corpis xp̄i. 32 Bll.; die 3 letzten Bll. leer. Papierzeichen: Ochsenkopf. Alles Uebrige wie 1.

5. Sermo de presentationis festo Marie virginis.

Bl. 1a: De magnificādo merito ic. festū ſancte pre | ſentacōis beatiſſime ſemp marie virginis | in tēplū: ſermo Incipit perutilis. Schluss: Et hec de exemplis nūc ſufficiant. 22 Bll. die letzte Seite leer. Alles Uebrige wie 1.

Auf dem Vorsetzblatt dieses Bandes steht geschrieben: liber dom⁹ p̄ſb̄roꝝ et clericoꝝ dom⁹ wydēbach Coloīe. Et ꝯtinēt̄ in eo ꝛctat⁹ ſb̄ſc'pti. Anno dñi M⁰CCCC⁰LXXII⁰.

Nro. 2.

6. Gregorii regula pastoralis.

Bl. 1a: Incipit lib̄ Regule paſtoral' Gregorij Pape | ad Johānē Archiep̄m Rauēnēſē Prolog⁹. Schluss: Explicit liber Regule paſtoral' Gregorij Pa | pe ad Johānem Archiep̄m Rauēnenſem. 4to., 106 Bll., 27 Zeilen; das letzte Bl. leer. Papierzeichen: p, Ochsenkopf. Alles Uebrige wie 1.

7. Speculum vite humane.

Bl 1a: Ad sanctissimū et. B. dominū. dām Paulum | ſecundum pōtificem maximū. liber incipit dic | tus ſpeculū vite humāe. Quia in eo cūcti mor | tales in quouis fuint ſtatu vel officio ſpūali | ā tpali ſpeculabunt cui⁹ artis ꝛ vite ꝓſpeā et | adūſa: ac recte viuēdi documēta: edit⁹ a Ro | doico zamorēſi et poſtea calagaritāo hiſpano | eiuſdē ſcītatis ī caſtro ſuo ſcī angeli caſtellāo. Schluss: Seculum vite hūane: in quo ꝛ ceſarea po | teſtas. ꝛ regalis digtas. bubulcoꝝ etiā | genus ſibi ſpeculatur ſaluberrima. ſiml' | ſpiritualiſq; vite viros ſecū aduehens. | papā ſc; cardinales. archiepōs. clericos. ꝛ ceteros eccleſie miniſtros: rectā ꝛ hijs | ſpeculādi p̄ſcribēdo normā: finit filicit̄. Folgt: repertorium ſive tabula. Schluss: Explicit breuis tabula ā reptoriū per alpha | betū ī pāti li. Speculū vite hūane nūcupato. | 200 Bl., 4 Bl. tabula. 2 Bll. leer. Alles Uebrige wie 1.

Auf dem Vorsetzblatt im eingebundenen Buche steht von gleichzeitiger Hand mit den üblichen Ab-

Digitized by Google

kürzungen geschrieben: liber presbiterorum et clericorum in Wydenbach Colonie. Hunc vero librum procurauit Johannes Alen frater huius domus predicte, ad suī memoriam quicumque igitur utitur eo dicat vnum aue Mariam in saluationem anime sue propter deum. Anno domini 1472 fuit liber iste impressus et totaliter preparatus ut cernitur, impressus vero ab honorabili viro Magistro Vlrico nacione Moguntinensi questu Coloniensi. Dasselbe ist am Schluss des Buches wiederholt.

Nro. 3.

8. Joh. Gerson, de mendicitate spirituali.

Dasselbe wie 3.

9. Joh. Gerson de simplificatione cordis.

Bl. 1a: Incipit tractatus de Simplificacõe ſtabilicõ | ne ſeu mũdificacõne cordis Mgr̃i Johãnis | Gerſon Cãcellarii piſienſ. Prima notula | de vi abſtractiua intellectus. | Schluss: Explicit tractat de cordis ſimplificacõe ſta | bilicõe ul' mũdificacõe. Ma. Johñ. Gerſon. Folgt: Incipit tractatus ali9 &c. Schluss: Explicit tractatus de directione cordis. Folgt: Incipit dyalogus &c. Schluss: Explicit dyalogus de pfectione cordis ve | nerabilis magiſtri Johãnis Gerſon in q̃ſ | theologus loquitur ad animam xp̃ianam. 4to, 42 Bl., 27 Zeilen. Papierzeichen: Ochsenkopf. Alles Andere wie 1.

10. Joh. Gerson trigilogium astrologie.

Bl. 1a: Venerabil' vir magiſter Johãnis Gerſon | collegit in Lugduno Anno dñi Milleſimo | q̃drigẽteſimo decimonono, quẽdã tractatũ | quẽ intitulat trigilogiũ astrologie theologi | ſate quẽ librũ ſcripſit delphino vnico i'gif | frãcie filio Cui9 ꝑhemiũ ſic incipit. | Schluss: Opuſculũ cui9 ſupra finit feliciter &c. 28 Bl, die 3 letzten Seiten leer. Alles Andere wie 9.

11. Joh. Gerson, de sollicitudine ecclesiasticorum ad fratres celestinos.

Bl. 1a: Querit' reſponſio ſup de ſollicitudiẽ &c. Schluss: Datũ pariſius p venerabilem magiſtrũ Johã | nẽ Jarſſon Cancellarium Pariſienſem. 24 Bll, das letzte Bl. leer. Alles Andere wie 9.

Digitized by Google

12. Bonaventurae libellus qui appellatur reginem conscientiae.

Bl. 1a: Incipit libellus qui appellatur re | gimē cōſciētie. vel paruū bonum | editus a fratre bonauēture cardi | nalis (korrigirt in tura cardinali.) Folgt: Incipit epiſtola ſācti Methodij ep̄i | pararēſ' de regnis gētiū et nouiſſimis | tēporib; certa demōſtratio criſtiana. Folgt: Incipit tractatus de preparacōe ad miſ | ſam dñi ſeáphici iohānis bonauēture. Schluss: Explicit tractatus de p̄paracōe ad miſ | ſam dñi ſeraphici Johānis bōuēture. 4to, 48 Bl., 26 Zeilen, das letzte Bl. leer. Grössere goth. Typen von Ulrich Zell. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Drukkers, Druckortes und Jahres. Papierzeichen: p, Einhorn.

Nro. 4.

13. Joh. Gerson, de meditatione.

Bl. 1a: Incipit tractatus venerabil' Magiſtri Joh̄ | Gerſon Cancellarij pariſieñ de Meditacōe | Et ponūtur decem ꝛ ſeptem conſideracōnes | Quaꝝ prima eſt iſta. Folgt: Tractatus eiuſdem de oracōne. Folgt: Septē pſalmi pniāles ſed'm veneábilē mgīm | Johānē Gerſon Cancellariū piſieñ. Schluss: In hoc finitur Doctrinal' expoſicō mgr̄i Joh̄is | Gerſon ſup ſeptem pſalmos penitenciales. 56 Bll., die 3 letzten Seiten leer. Papierzeichen: Ochsenkopf, p, Einhorn Alles Andere wie 9.

14. Bernhardi de planctu Mariae.

Bl. 1a: Tractat⁹ beatī bernhardi de plāctu beate Marie. Schluss: Explicit tractatus beati Bernhardi de plan | ctu Beate Marie. 6 Blätter. Alles Uebrige wie 1.

15. Matth. de Cracovia dialogus an expediat vel debeat quis raro vel frequenter celebrare.

Bl. 1a: Incipit dialogus racōnis Et cōſcientie an | expediat vel debeat quis raro vel frequēter celebráe vel ꝯmunicare, nup editus p | magiſtrū matheū de cracouia sacre theo | logie profeſſorem Incipit Prologus. Schluss: Explicit Exortacō ſeu dyalogus. de discepta | cōne Conſciē ꝛ ratīonis de frequēter aut raro | celebrando cōicando. Editus per Venera | bilem Magiſtrū Matheū de Crakouia. Sa | cre Theologie ꝓfeſſorē ſtudii prageñ. 26 Bl., 27 Zeilen. Papierzeichen: p, Ochsenkopf, Doppelschlüssel, 4eckiger verzierter Schild. Alles Andere wie 1.

Digitized by Google

16. Hen. de Hassia, de oratione dom.

Bl. 1a: Expoſicō. venerabil'. Mgr̄i Henricī de Haſſia | super orationem dn̄icam. Folgt: eiusdem expoſicō Super Aue Maria. Folgt: Speculum anime. Schluss: Explicit hic Anime ſpeculū quo te videt in ſe | Qui facīs ut p te ſiſtat Req̄eſcat ⁊ ī te Amen. 31 Blätter. Alles Andere wie 1.

17. Joh. Gerson, de efficatione orationis.

Bl. 1a: Incipit ſ'mo venbil' Mgr̄i Joh̄ Gerſon Cācellarii Pariſien. de Efficatīa orōnis. Folgt: Tractatus de diuerſis diaboli tēpta cōib; mgr̄i Joh̄is Gerſon cancellarij pariſieñ doctiſſimi | atq; deuotiſſimi viri. Folgt: Incipit Tractatus Ven'bilis mgr̄i Jo | hannis Gerſon Cancellarii pariſieñ p | deuotis ſimplicib;. Qualiſ se in ſuis ex | erciciis diſcrete et caute hr̄e debent. Schluss: Explicit tractatus p deuotis &c. 38 Bll., die letzte Seite leer. Alles Andere wie 1.

18. Joh. Gerson, de custodia linguae.

Bl. 1a: Incipit Nōbilis queſtio de Cuſtodia ligue. | ⁊ corde bene ruminanda ven'bilis Mgr̄i Jo | hānis Gerſon. Sacre Theologie doctoris p̄ | clariſſimi. ⁊ Cancellarij pariſieñ. Schluss: Explicit queſtio notabilis de. Cuſtodia lin | gue ⁊ corde bñ ruminanda. Ven'bilis viri Mgr̄i Joh̄ Gerſon. Sacre Theologie docto | ris ⁊ Cancellarii pariſieñ. 6 Bl., Papierzeichen: Ochsenkopf, lat. p, Lamm Gottes und andere Zeichen. Alles Andere wie 1.

Nro. 5.

19. Matthei de Cracovia de arte moriendi.

Bl. 1a: Incipit ꝓlogus in librum de arte morīē | di magiſtri mathei de Cracouia facre the | ologie profeſſoris; Schluss: Explicit liber vtilis de arte mori | endi Mgr̄i Mathei de Crocouia. 17 Bl. Papierzeichen: Ochsenkopf. Alles Andere wie 1.

Nro. 6.

20. Matthei de Cracovia dialogus an expediat vel debeat quis raro vel frequenter celebrare.

Dasselbe wie 15.

Digitized by Google

21. Hen. de Hassia, de oratione dominica.
Dasselbe wie 16.

22. Joh. Gerson, de mendicitate spirituali.
Dasselbe wie 13.

23. Bernhardini sermo de gl. virg. Maria.
Bl. 1a: Incipit Sermo Sancti Bernhardini. Or | dinis fratrum minorum. de glorioſa vir | gine Maria. Schluss: Explicit Sermo ſancti Bernhardini ordinis | fratrū Minorum de virgine Glorioſa. 25 Bll, die letzte Seite leer. Papierzeichen: Lamm Gottes in einem Kreis. Alles Andere wie 1.

24. Sermo in festum praesentationis b. Mariae virg.
Bl. 1a: De magnificando merito &c. Schluss: Et hec de exemplis nūc ſufficiant. Dasselbe wie 5.

25. Tractatus beati Bernhardi de planctu beatae Mariae.
Dasselbe wie 14.

26. Thomae de Aquino Summa.
Bl. 1a: Incipit Summa edita A ſancto Thoma de | Aq̃no. de Articuli' fidei, ⁊ Ecc̃ie Sacramẽtis. Schluss: Explicit sūma edita. A ſancto thoma. de Aqui | no. de Articulis fidei Et eccleſie ſacramentis. Folgt ein Artikel der kölner Statuten. 16 Bl. Alles Andere wie 1.

27. Speculum b. Bernhardi de honestate vitae.
Bl. 1a: Incipit Speculū bt̄i Bernhardi ab | batis, de honeſtate vite. 4to, 8 Bl. 27 Zeilen; Papierzeichen: p. Grössere Typen von Ulrich Zell. Alles andere wie 12.

28. Joh. Gerson, de custodia linguae.
Dasselbe wie 22.

29. Augustinus, de disciplina christiana.
Bl. 2a: Incipit Liber beati Auguſtini de diſciplina | criſtiana. Schluss: Explicit liber Aug9. de diſciplina criſtiana. 10 Bll., das letzte Bl. leer. Bl. Papierzeichen: Ochsenkopf. Alles Andere wie 1.

Digitized by Google

30. Bonaventura, regimen conscientiae.
Dasselbe wie 15.

Auf dem Vorsetzblatt von gleichzeitiger Hand geschrieben: Ego theod. de venrade s. theol. professor ded. hunc librum fratribus ad corpus christi pro conuentu, teste scriptura manus proprie, scriptum anni 1477 in crastino s. Lamberti mart.

Nro. 7.

31. Joh. Gerson, de custodia linguae.
Dasselbe wie 18.

32. Joh. Gerson, de meditatione.
Dasselbe wie 13.

33. Speculum vitae humanae.
Dasselbe wie 7.

Auf dem Innern des Einbandes steht geschrieben: liber xpiani ghenardi de Hamborg Colonie compatus p eundem p̃cio 9/4 vni9 flor. Anno MCCCCLXX nono.

Nro. 8.

34. Joh. Gerson, tractatus de meditatione et ponuntur decem et septem considerationes. Folgt: Tractatus eiusdem de oratione. Folgt: Septem psalmi penit. secundum venerabilem mag. Joh. Gerson.
Dasselbe wie 13.

35. Joh. Gerson, de pollutione nocturna.
Bl. 1a: Incipit Tractatulus venerabilis Mgr̃i | Joh. Gerſon cancellarij pariſienſ' tractans | de pollucõne nocturna. an impediat celebrantem vel non. Schluss: Explicit tractatulus venerabilis Magiſtri Jo | hannis Gerſon de pollutione nocturna An im | pediat celebrantem? An non? 15 Bll. Papierzeichen: p. Alles Andere wie 1.

36. Joh. Gerson, questio notabilis de custodia linguae et corde bene ruminanda.
Dasselbe wie 18.

Digitized by Google

37. Joh. Gerson, sermo de efficatia orationis. Folgt: Eiusdem Tractatus de diversis diaboli temptationibus. Folgt: Eiusdem tractatus pro devotis simplicibus, qualiter se in suis exercitiis discrete et caute habere debent.

Dasselbe wie 17.

38. Joh. Gerson, de remediis contra pusillanimitatem.

Bl. 2a: Incipit Tractatulus de Remedijs ɔtra puſil | lanimitatem Scrupulofitatē cōtra decepto | rias inimici cōfolacōnes. ⁊ ſubtiles eius tem | ptacōnes. Per Illuīnaſiſſimū Mgr̄m Jolle; | Gerſon. Doctorem ſacre Theologie. Cancel | larium Pariſieñ. Editus. Schluss: Explicit &c. ven' | bilis Mgr̄i Joh. Gerſon Cancellarij pariſieñ. 15 Bll., das letzte fehlt, die drei letzten Seiten leer. Alles Andere wie 1.

Nro. 9.

39. Joh. Gerson, tractatulus de pollucione nocturna.

Dasselbe wie 35.

40. Joh. Gerson, tractatulus de cognitione castitatis.

Bl. 1a: Incipit Tractatulus venerabilis Mgr̄i Joh | Gerſon Cancellarij piſieñ. de Cognicōe caſti | tatis. ⁊ pollucionib; diurnis. Folgt: eiuſdem forma abſolucōnis ſacramentalis. 16 Bll.

41. Joh. Gerson, tractatus de symonia.

Bl. 1a: Incipit Tractatus de ſymonia Mgr̄i Johan | nis Gerſon Cancellarij pariſienſis. Folgt: Tractatus de probatione ſpirituum, de eruditōne ɔfeſſorum. Folgt: eiuſdem tractatus de remedijs contra recidiuum peccandi a confeſſoribus dandis. Schluss: Et ſic ē finis ſtctatuli de remedijs coñ recidiuū. Preterea ille &c. 45 Bl., 13 Zeilen. Papierzeichen: p u. Ochsenkopf. Alles Uebrige wie 1.

42. Joh. Gerson, sermo de efficatia orationis. Folgt: eiusdem de diversis diaboli temptacionibus. Folgt: eiusdem tractatus pro devotis simplicibus.

Dasselbe wie 17.

Digitized by Google

43. Joh. Gerson, notabilis questio de custodia linguae.

Dasselbe wie 18.

44. Joh. Gerson, de remediis contra pusillanimitatem.

Dasselbe wie 38.

Nro. 10.

45. Joh. Gerson, de pollucione nocturna. Eiusdem de cognitione castitatis.

Dasselbe wie 35.

46. Joh. Gerson, questio de custodia linguae.

Dasselbe wie 18.

47. Joh. Gerson, se symonia. Eiusdem de probatione spirituum. Eiusdem de eruditione confessorum. Eiusdem de remediis contra recidiuum.

Dasselbe wie 41.

48. Augustinus, de agone christiano.

Bl. 1a: Incipit prologus btī Auguſtini Epī | ſiue retractio de agone xp̄iano. Eiuſdem liber de Sermone dn̄i | in monte habito. Schluss: Explicit Liber p̄m9 btī Aug9. Epī de mīa. 55 Bl. Papierzeichen: Ochsenkopf. Alles Andere wie 1.

Nro. 11.

49. Joh. Gerson, de passionibus animae.

Bl. 1a: Incipit tractatus nōbilis de paſſioni | bus aīe venerabil' mgr̄i Joh. Gerſon. Auf Bl. 26 a. Schluss: Explicit tractatus notabil' de paſſioni | bus aīe. Edit9. Auf Bl. 26 b. folgen noch einige Lebensregeln. Dann folgt: Tractatulus bon9 eiuſdē de modo viuendi omniū fideliū. Schluss: Expliciunt regule pulchre eiuſdem de | modo viuendi omnium fidelium. 4to, 30 Bll. Papierzeichen: Ochsenkopf. Alles Andere wie 1.

Digitized by Google

Nro. 12.

50. Augustini, retractatio de agone christiano. Eiusdem de Sermone domini in monte habito.

Dasselbe wie 48.

51. Augustini de disciplina christiana.

Bl. 1a: Incipit Liber beati Auguſtini de diſciplina | criſtiana. Schluss: Explicit liber Aug⁹. de diſciplina criſtiana. 6 Bll. Papierzeichen: Ochsenkopf. Alles Andere wie 1.

52. Joh. Gerson, de meditatione. Eiusdem de oratione. Eiusdem septem psalmi penitentiales.

Dasselbe wie 13.

53. Joh. Gerson, de praeceptis decalogi.

Bl. 2a: Incipit opuſculum tripartitum de | preceptis decalogi de confeſſione | et de arte moriēdi. ꝑ eximium ſacre | theologie ꝓfeſſore;. Magiſtrū io | hannem gerſon alme vniuerſitatis | pirſienſ' Cancellarium. Schluss: Explicit &c. Ma | giſtrum Joh̄em gerſon alme vniūſitatis pariſieñ Cancellarium. 33 Bll., die letzte S. u. die 2 letzten Bll. leer. Papierzeichen: Ochsenkopf. Alles Andere wie 1.

54. Joh. Gerson, conclusiones de diversis materiis moralibus.

Bl. 1a: Incipit prologus ſup concluſiones | de diuerſis materijs moralibus vti | les valde poſite per mgr̄m iohannē | gerſon. doctorem theologie eximiū | ac Cancellarium pariſienſem. Schluss: Expliciunt &c. gerſon doctorē theologie | eximiū ac cācel. ecēie btē marie pariſeñ. 39 Bll., das letzte Bl. leer. Alles Uebrige wie 1.

55. Joh. Gerson, de sollicitudine ecclesiasticorum.

Dasselbe wie 11.

Auf dem Einband steht geschrieben: Liber p̄ſb̄rꝝ et clicoꝝ tzo Wydenbach Coloñ quē ꝓcūauit disposuitq; Johānes alen fr̄ recept⁹ ei⁹d dom⁹.

Digitized by Google

Nro. 13.

56. Joh. Chrysostomi sermones in Job de patientia.

Bl. 2a: Sāctiſſimo et Clemētiſſimo dño. dnō Nicolao diuiā puidētia pape quī | to ſcē Romane ac vniūsalis eccie fūmo | pontifici. Lilij Tifernatis vltimi ſuorū | ſeruorū prologus in ſermones ſancti | Johannis Criſoſtomi. Schluss: Expliciūt ſermoēs Sancti Joh. Criſo | ſtomi in iustū et beatū Job de pacīa. 8 Bll., das erste und letzte leer. 27 Zeilen. Papierzeichen: Ochsenkopf, Einhorn.

57. Joh. Chrysostomi de reparatione lapsi.

Bl. 2a: CRiſoſtomus de Reparacōne lapſi | ad Amanticū lapſum. Schluss: Johannis Criſoſtomi de Reparatione lapſi | hoīnis. Liber finit feliciter. 40 Bll., das erste und letzte leer. Alles Andere wie 1.

58. Joh. Gerson, de preceptis decalogi, de confessione et de arte moriendi.

Dasselbe wie 53.

59. Joh. Gerson, conclusiones de diversis materiis moralibus.

Dasselbe wie 54.

60. Joh. Gerson, tractatulus de pollucione nocturna, an impediat celebrantem an non.

Dasselbe wie 35.

61. Joh. Gerson, tractatulus de cognitione castitatis.

Dasselbe wie 40.

Nro. 14.

62. Joh. Chrysostomi sermones in Job de patientia.

Dasselbe wie 56.

63. Joh. Chrisostomi de reparatione lapsi.

Dasselbe wie 57.

Digitized by Google

64. Joh. Chryſostomi de eo quod nemo laeditur.

Bl. 1a: Incipit liber beati Joñis Criſoſtomi de eo | q᷑ nemo leditur ab alio. Niſi a ſemetipō fuerit | leſus. quē in exilio ꝓstitutus ꝓfi-dēter ſcripſit. Schluss: a ſemetipo nō leditur. deo gratias Amē. 20 Bll., die letzte S. leer. Papierzeichen: Ochsenkopf. Alles Andere wie 1.

65. Joh. Chrysostomi super psalm. miserere.

Bl. 2a: Ohne Titel oder Ueberschrift. (P) ictores imitātur arte naturā ꝙ colo | res &c. Schluss: Explicit Criſoſtimus sup. Miſerere | mei de9. deo laus. 31 Bll., das erste und letzte leer. Papierzeichen: Ochsenkopf. Alles Uebrige wie 1. Nicht alle Seiten haben eine gleiche Breite; viele sind um eine Sylbe kürzer als sonst die Seiten dieser Zell'schen Drucke.

Nro. 15.

66. Bulle des Papstes Pius II.

Bl. 1a: Pij p̄pe ſecūdi. Bulla retractationū oīm dudū | p eum in minoribus ad huc agētem pro. Con | cilio Baſilieñ. ꝙ coñ Eugenium ſummū pōtifi | cem ſcriptorum Incipit feliciter. Schluss: Pij p̄pe ſecūdi. Bulla r'tractationū oīm dudū | p eum in minoribus &c. Folgt: (E) Neas ſilui9 poeta. S. P. dicit dño Joñi | de Aich. &c. Schluss: Anno domi | nimilleſimo quadringenteſimo quadrageſimo | quarto Indictiō ſeptima. 4to, 36 Bl. 27 Zeilen. Die Zeilen um eine Sylbe länger als die in den gewöhnlichen Zell'schen Quartdrucken. Papierzeichen: Ochsenkopf, Doppelschlüssel. Alles Andere wie 1.

Nro. 16.

67. Seneca, de quatuor virtutibus.

Bl. 1a: Annei lucij Senece de quatuor | virtutibus liber Incipit. Schluss: Explicit | Quatuor ſunt que per rectorem familie ob | ſeruari conueniunt | Sub timore congruo familiam tenere | Alimenta iuxta redditus exhibere | Mores quoſq; iuſtos docere | In domo hilarem temperate ſe exhibere. Folgen noch 5 Bll. Sprüche. Am Schluss ein Lob auf Paris. 21 Bll. Papierzeichen: Ochsenkopf. Alles Andere wie 1.

Digitized by Google

68. Eneas Silvius, ad regem Ladislaum.

Bl. 1a: Incipit Tractatul9 p Eneā Siluiū editus ad | Regem bohemie Ladiſlaum. Schluss: Explicit Trcatatul9 p Eneā ſiluiū editus ad | Regē Bohemie Ladiſlaum. 44 Bll., die letzte S. leer. Papierzeichen: p, Einhorn. Das Andere wie 1.

69. Pii papae secundi epistola ad Turcorum imperatorem.

Bl 2a: Pius papa ſecūdus eloq̄tiſſimus, q̄ obiit | Anno M.CCCC.LXIIII in Anchona, dū proficiſci | ꝓpoſuerit contra turcos, cōpoſuit &c. | Vorauf stehen 24 Verse, aus Virgil's Ecloge III. Schluss: xp̄s regnabit in eternū | cui eſt honor ⁊ gloria in ſeculoꝝ ſecula. Amen. 54 Bll., die letzte S. leer. Papierzeichen: Ochsenkopf. Alles Andere wie 1.

Nro. 17.

70. Pii papae secundi epistola ad Turcorum imperatorem.

Dasselbe wie 69. Doch muss es als eine andere Ausgabe anerkannt werden: hier ist das letzte Wort Bl. 2a geschrieben, nominam9, dort: noīam9; hier das erste Wort Bl. 3b: opera, dort opa; hier die letzte Zeile von Bl. 3b: loco depellat. Nec xp̄iana diſciplina diſcidia deſidio tuo, dort: cere putes, aut in hiis ꝺfidas, viuentſ xp̄iani; ebenso sind Bl. 4 und 5 verschieden; von Bl. 6 an sind die Drucke ganz gleich.

Nro. 18.

71. Pii papae secundi epistola ad Turcorum imperatorem.

Dasselbe wie 69, nur ist die erste Seite von Bl. 53 verdruckt, wesswegen vor demselben ein weisser Carton eingesetzt ist.

72. Joh. Chrysostomi de eo quod nemo leditur ab alio nisi a semetipso fuerit lesus.

Dasselbe wie 64.

73. Aristotilis liber de moribus.

Bl. 2a: Ariſtotilis liber de moribus ad eudemiū per | Leonardū aretinū de greco in latinū tūslatus. Schluss: Explicuit Liber Ariſtotilis de morib; ad | Eudemiū, per Leonardū aretinū de greco | in

Digitized by Google

latinū tranſlatus. 16 Bll., das erste und letzte leer. Papierzeichen: Ochsenkopf. Alles Uebrige wie 1.

Auf dem Einband steht von gleichzeitiger Hand geschrieben: Liber mūſtij et frm btē marie ſp ẏgis ī inſula ꝑpe valender ord. canoīcoꝝ regulariū.

Nro. 19.

74. Fr. Antonini tractatus de instructione sacerdotum.

Bl. 1a: (I) Ncipiūt Rubrice ſuper Tractatū de inſtructione | ſeu directione ſimpliciū confeſſorum. Et primo | de ptāte cōfeſſoris in audiendo confeſſiones | ⁊ abſoluendo. 3 Bll. tabula, dann: Prologus ſuper Tractatu &c. Schluss: Explicit Summa ɔfeſſionū. ſeu Interroga | torium pro ſimplicibus Cōfeſſoribꝰ Editū Ab | Archiepō florētīno. videlicꝫ. frē Anthonino | ordinis predicatorum. Folgt: Sermo beati Jolīs Criſoſtomi | de penitentia. 140 Bll., das letzte leer. Papierzeichen: Ochsenkopf. Alles Uebrige wie 1.

Auf Bl. 1 geschrieben: liber Gymnaſii Laurentiani.

Nro. 20.

75. Antonii tractatus de instructione sacerdotum.

Dasselbe wie 74 doch sind kleine Unterschiede ersichtlich; jenes hat z. B. Bl. 1 Z. 2 v. u. blaſphemia, dieses Blaſphemia, jenes Bl. 1 Z. 1 v. u. adiuratione, dieses adiuratione, jenes hat Bl. 4 Z. 3 v. o. florētino, dieses florentino, jenes hat am Schluss predicatorum, dieses predicatorū; jenes hat als letzte Worte: seculoꝝ bādicto Amen. Explicit ſermo de penetentia, dieses: seculoꝝ Amen. Papier und Alles Uebrige gleich.

Nro. 21.

76. Beati Augustini Homiliae et primo de eo quod psalmista ait: quis est homo qui vult vitam et cupit videre dies bonos.

Bl. 2a: Incipiūt Omilie beati Auguſtini ⁊ ꝑmo de | eo qd' pſalmiſta ait. Quis eſt homo qui vult | vitam et cupit videre dies bonos. Schluss: Cum pꝛe ⁊ ſpū sācto | in ſecula ſeculorum Amen. 22 Bll., das erste Bl. leer. Papierzeichen: Ochsenkopf. Alles Uebrige wie 1.

Digitized by Google

77. Liber beati Augustini de disciplina christiana.

Bl. 1a: Incipit Liber beati Auguſtini de diſciplina | criſtiana. Schluss: Explicit liber Aug9 de diſciplina criſtiana. Dasselbe wie 29.

Nro. 22.

78. Liber s. Augustini de vita beata.

Bl. 1a: Liber ſancti Auguſtini Epiſcopi de vita bea | ta. ad modū notabilis Incipit feliciter. Schluss: Explicit lib̄ btī Auguſtini de vita beata. Folgt: Incipit liber ſancti Auguſtini ep̄i de honeſta | te mulierum. Folgt: Incipit libell9 ſ̄cti Bernhardi Abbatis de | honeſtate vite. 23 Bll. Papierzeichen: Lamm Gottes in einem Kreis. Alles Uebrige wie 1.

Nro. 23.

79. Bonaventurae regimen conscientiae.

Dasselbe wie 12.

80. S. Augustini de fuga mulierum.

Bl. 1a: Incipit tractatus ſancti Auguſtini Ep̄i de | fuga Mulierum. Folgt: Incipit tractatus ſancti Au | guſtini Ep̄i de Continencia. Folgt: eiuſdem de contemptu mundi. Folgt: Jheronimi Epiſtola ad Paulinū preſbiterum. Folgt: Auguſtini de cōmuni vita clericorū. Schluss: Explicit tractatulus &c. 24 Bll. Papierzeichen: p, Lamm Gottes, Horn. Alles Uebrige wie 1.

81. S. Augustini de vita beata.

Dasselbe wie 78.

Nro. 24.

82. De remediis utriusque fortunae.

Bl. 1a: Incipit liber de Remedijs vtriuſq; fortune. | ꝑſpere ⁊ adūerſe. Copulatus p quēdā Adri | anū Cartuſieñ ⁊ sacre theologie ꝓfeſſorem. Schluss: Explicit liber de remedijs vtriuſq; fortune. | Proſp ⁊ adūſe. Copulat9 p quēdā Adria | nū Cartuſieñ. ⁊ sacre theologie profeſſorē. 178 Bll., die letzte S. leer. Papierzeichen: Ochsenkopf. Alles Uebrige wie 1.

Digitized by Google

Nro. 25.

83. Isidori libri tres de summo bono.
Dasselbe wie 1.

84. Sancti Cypriani liber de duodecim abusivis seculi.
Dasselbe wie 2.

85. Eusebii epistola ad Damasum de morte Hier.
Bl. 1a: Titel: Incipit epiſtola beati Euſebij. | Ad ſan | ctum damaſū portuen ep̄m ꝛ Theodo | ſiū Romanorū ſenatorē. De morte glo | rioſi confeſſoris Jheronimi. doctoris | eximij. Schluss: Explicit epiſtola beati Euſebij. Ad ſanctū da | maſum portuēn epiſcopum ꝛ Theodoſiū Ro | manoꝝ ſenatorem. de morte glorioſi cōfeſſo | ris Jheronimi doctoris eximij. 47 Bll. Papierzeichen: p, Ochsenkopf, Anker. Alles Andere wie 1.

86. Tractatus beati Bernhardi de planctu beate Marie.
Dasselbe wie 25.

87. Speculum beati Bernhardi abbatis de honestate vite.
Dasselbe wie 27.

Nro. 26.

88. Eusebii epistola de morte Hieronimi.
Bl. 1a: Incipit epiſtola beati Euſebij. Ad ſan | ctum damaſū portuen ep̄m ꝛ Theodo | ſiū Romanorū ſenatorē. Dasselbe wie 85.

89. Augustini epistola de magnificentiis Hieronimi.
Bl. 1a: Incip̄ Epiſtola bt̄ Auguſtini doctoris | Eximij ad beatū Cyrillū ſecund' Jhero | ſolomitanū Epiſcopū de magnificētiis | Eximij doctoris bt̄ Jheronimi p̄sbiteri. Schluss: Explicit Epiſtola Beati Auguſtini &c. 9 Bll. Papierzeichen: p. Alles Uebrige wie 1.

90. Cyrilli epistola de miraculis b. Hieronimi.
Bl. 1a: Incipit Epl'a Sancti Cyrilli ſecundi Jheroſo | limitani Epiſcopi. Ad beatū auguſtinū Ep̄m | doctorem eximiū de miraculis

Digitized by Google

beati Jheroni | mi doctoris egregij. Schluss: Explicit Epiſtola &c. Folgt: Incipit Epiſtola beati Jheronimi. Ad Suſā | nam lapſam. Folgt: Incipit Epiſtola ſcī Jheronimi ad Elyodoꝝ. Schluss: Explicit Epiſtola ſācti Jheroīmi. Ad Elyodoꝝ. 55 Bll. Papierzeichen: p, Krone, Einhorn. Alles Uebrige wie 1.

Nro. 27.

91. Aug. Dathi de variis loquendi figuris.

Bl. 1a: Clariſſimi viri ac preſtātiſſimi plīie docto | ris Auguſtini dathi Senens' de varijs lo | quēdi figuris ſiue de modo dictādi ad Au | dream ciuem Senenſem yſagogicus libel | lus Incipit feliciter. Schluss: Explicit tractatul9 Clariſſimi viri ac preſtā | tiſſimi plīie doctoris Aug9, dathi: 24 Bll. Papierzeichen: Ochsenkopf. Alles Uebrige wie 1.

Nro. 28.

92. Beati Ambrosii libri tres de officiis.

Bl. 1a: Incipiūt Capitula libri primi. De Officijs bea | ti Ambroſij. S. 4. Incipit liber prim9 &c. Schluss: Explicit liber tercīus ⁊ vltim9 Beati Ambro | ſij. de officijs. deo gracias. 116 Bll., das letzte Bl. leer. Papierzeichen: p, Einhorn, Ochsenkopf. Alles Andere wie 1.

93. Petrarche epistola de Griseldi.

Bl. 1a: Epiſtola dñi Franciſci Petrarche. Laureate | poete, ad dām Johēm. Florentinū. poetam |. de Hiſtoria. Griſeldis. mulieris maxime cō | ſtantie et patiētie. In preconium omniū lau | dabilium mulierū. Schluss: Explicit Epiſtola dñi Frācīſci petrarche lau | reatī poete &c. 12 Bll. Papierzeichen: p. Alles Andere wie 1.

Nro. 29.

94. Joh. Nider, manuale confessorum.

Bl. 1a: Incipit Manuale confeſſorum. Venerabilis | magiſtri Johannis Nider facre theologie pro | feſſoris ordinis predicatorum. Schluss: Explicit Manuale confeſſorum. Venerabilis | magiſtri Johannis Nider facre theologie p | feſſoris ordinis predicatorum. 75 Bll., die letzte S. leer. Papierzeichen: p. Alles Andere wie 1.

Digitized by Google

95. Joh. Nider dispositorium moriendi.

Bl. 1a: Incīpit diſpoſitoriū moriēdi. Reuerēdi patris | fratris Johānis Nyder ſacre theologie ꝓfeſſo | ris ordinis predicatorum. Schluss: Explicit dispoſitorium moriendi. venerabilis | patris. Fratris. Johānis. Nyder. Sacre theo | logie ꝓfeſſoris. Ordinis predicatorum. 28 Bll. Papierzeichen: Einhorn. Alles Andere wie 1.

Nro. 30.

96. Joh. Nider, de contractibus Mercatorum.

Bl. 1a: Incīpit tractatus de ꝯtractibus Marcatorum | Reuerēdi ꝑris fratris Johīs Nider ſacre theo | logie ꝓfeſſoris ordinis predicatoꝝ. Schluss: ſit extra de presūptōibus. nōne. Et. 27. dif. qual' | Et. 17. q. ex. eo. 29 Bll. 30 Zeilen, die letzte S. leer. Papierzeichen: p. Alles Andere wie 1.

Nro. 31.

97. Joh. Nider, consolatorium conscientiae.

Bl. 1a: Conſolatorium timorate conſciētie Vene | rabilis fratris Johānis Nyder. ſacre theo | logie ꝓfeſſoris eximij de ordīe predicatorū. | Prologus. Die letzte Zeile, die zu diesem Traktat gehört, ist: oritur conſcīētia erronea ex superbie pertinatia (Blatt 104), dann folgen noch die 13 Schlussblätter des tractatus de contractibus mercatorum. (S. N. 30). 115 Bll. 30 Zeilen. Papierzeichen: p, Ochsenkopf. Alles Andere wie 1.

Nro. 32.

98. Joh. Gerson, alphabetum divini amoris.

Bl. 2a: (A) d honorem oīpotentis dei. ali | quos &c. Schluss: Explicit. Alphabetū diuini amoris. de ele | uacōe mentis in deū. venerabil' mgr̄i Joh̄. | Gerſon. Cancellarij pariſien. 26 Bll. 31 Zeilen. Papierzeichen: Ochsenkopf.

99. Joh. Gerson, tractatus super materia celebrationis misse.

Bl. 1a: (D)Vbitatū ē apd' me freqñter ꝙ diu | preſ' &c. Schluss: Explicit Tractatulus bonus ſup Materia ce | lebracōis miſſe. venerabilis mgr̄i Joh̄. Gerſon | Cancellarij pariſien Folgt auf 4 Seiten:

Digitized by Google

forma abſolucōnis ſacramētal' Joh. Gerſon. 15 Bll., 31 Zeilen, Papierzeichen: Ochsenkopf. Alles Andere wie 1.

N. 30, 31 u. 32 sind die einzigen Zell'schen Drucke in Quarto mit mittleren Typen, welche nicht 27 Zeilen haben.

b) Drucke mit grösseren Typen.

Nro. 33.

100 Bonaventurae libellus regimen conscientiae.

Bl. 1a: Incipit libellus qui appellatur re | gimē cōſcētie. vel parū bonum. | editus a fratre banauēture (ſic) cardi | nalis: (ſic) Bl. 196: Explicit libell9 editus a fratre bonauē | tura cardinali qui appellatur regimē | conſciētie vel parū bonum. Folgt: Incipit epiſtola ſācti Methodij ep̄i | pararēſ' de regnis gētiū et nouiſſimis | tēporib; certa demōſtratio criſtiana. | 16 Bll. Folgt: Incipit tractatus de preparacōe ad miſ' | ſam dāi ſeáphici johānis bonauē- ture, | Schluss: Explicit tractatus de p̄paracōe ad miſ' | ſam dāi ſeraphici Johānis bōuēture. 12 Bll. 4to, das letzte Bl. leer. 26 Zeilen. Grössere Zell'sche Typen. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Papierzeichen: p. (Siehe 12.)

Nro. 34.

101. Roberti de Litio opus quadragesimale.

Bl. 2a. Titel: Sacre theologie magiſtri | necnō ſacri eloquij precōis ce | leberrimi fratris Roberti de Li | tio ordinis Minorū profeſſo | ris: opus q̄dragefimale putiliſ' | ſimū qd' de penitentia dictū est | feliciter incipit. Schluss: Celeberrimi ſacri eloquii p̄conis ſris Roberti de licō opus: | mirā nōmō facūdie ve᷒ et rei re | dolētis suauitatē: de pnīa. cōfe | ctū ꝑ Ulricū Zel de Hanaw ar | tis impſſorie mg̃m Colonie ī | p̄ſſum fīnē cepit optatū. ſexto | decīo Kal'. mārſis februarij. M | CCCCLXXIII. Folgt: Incipit tabula oīm &c. 359 Bll. Bl. 359b leer, in 2 Columnen, 37 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Grössere Typen. Papierzeichen: p, Krone, Doppelschlüssel.

Nach einer gleichzeitigen Notiz innerhalb des Deckels wurde dieses Buch von Johannes von Alen, Mitglied des Hauses Weidenbach, diesem Hause geschenkt.

Digitized by Google

Nro. 35.

102. Alberti magni sermones de tempore.

Bl. 1a: (C) aro mea vere ē | cibus ⁊ fāguis | &c. Auf Bl. 167b: Explicīt Sermones diſci | puli de tēpore īpreſſi Coloñ. | Anno a natitate dñi milleſio | quadringēteſimo septuageſi | mo quarto die lune ſeptima | mēſis Marcij de quo ſit bñ | dictus qui ſine fine viuit ⁊ re | gnat in celis. | Seq̄tur vlteri9 Cōmune ſā | ctorum eiuſde discipuli. Et pri | mus ſ'mo ē de Cogitacōe Et ē | Sermo. CXXXVII. in ordine. Bl. 168 leer. Bl. 169a: de Cogitacōe Sermo. Folgen noch 83 Bll.. Auf Bl. 83a: arist. phy. 1. phisicoꝝ. oñ. VI. | pñ. cōm̄tator sex pn'cipior. In 2 Columnen. 36 Zeilen. Papierzeichen: p, Ochsenkopf, Anker, St. Petrus mit dem Schlüssel, Sphinx, Wappenschild mit drei Lilien, ein anderer Wappenschild. Grössere Typen des Zell. Dieser Band beginnt mit dem ſermo LXXVIII. Von gleichzeitiger Hand am Anfang geschrieben: pars eſtitualis s. Diſcipuli. de venerabili ſacramento.

Auf dem Vorsetzblatt stand die Bemerkung, dass das Buch dem Hause Weidenbach gehörte.

Nro. 36.

103. Decisiones novae dominorum Auditorum de Rota.

Bl. 2a: Tabula nouarū deciſio | num incipit foeliciter. Bl. 24a In nomine dñi Amen. Anno | natiuitatis &c. Auf Bl. 342b Schluss: deciſiones noue dominorū | Auditoꝝ de Rota: Colonie im | preſſe: Anno ſalutis humane. | MCCCCLXXVII. die Ve | neris: Menſis Aprilis duode | uicesima finiunt foeliciter. | Deogracias. Fol., in 2 Columnen, 33 Zeilen. Die Rubriken über dem Text. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers. Grössere Typen von Zell. Papierzeichen: p, Wappenschild mit drei Lilien.

Nro. 37.

104. Sermones magistri Alberti ordinis pred. de tempore et de sanctis.

Bl. 1a: Quoniam materias pūtis | opis: diffusa &c. Auf Bl. 19a Titel: Sermones nōbiles magiſtri | alberti ordinis p̄dicatoꝝ de tē | pore ⁊ de ſanctis p tocius anni circulū incipiūt feliciter in dño. Auf Bl. 255a: Expliciūt hic ſermōes ma | giſtri alberti p̄dicatoris

Digitized by Google

de fe | ſtis ſanctoꝝ. Folgt: ſ'mo in dedicacõe eccłe u. a. 4 Bll. Schluss: in monte caluarie ꝑ mundi ſa | lute crucifigi ꝑmitte &c. Folio, in 2 Columnen, 36 Zeilen. Papierzeichen: p, Ochsenkopf, Kreis mit Buchstaben. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl; ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Grössere Typen von Zell.

Nro. 38.

105. Sermones discipuli domini de sanctis.

Bl. 1b: Incipit tabula ōniū ſ'mo | nū in hoc ope contentoꝝ. Bl. 2a Titel: Incipiūt Sermones per | notabiles diſcipuli de ſc̄tis | per anni circulū. In quorum | quolibꝫ tria pulcherrime de | ducūtur membra. Auf Bl. 146b: Expliciūt ſ'mões ꝑnota- | biles diſcipuli de ſanctis ꝑ ā | ni circulū In q̄ꝫ q̄libet tria pulcherrime deducūſ mēbra. Folgt: 4 Bll. registrum. Folio, in 2 Columnen, 34 Zeilen. 139 Bll. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Papierzeichen: meist p, viele Bogen ohne Zeichen, ein Bogen mit Ochsenkopf. Grössere Typen des Zell.

106. Promptuarium exemplorum discipuli.

Bl. 1a: Titel: Incipit ꝑlog9 in ꝑmtua | riu; exēploꝝ diſcipuli ſ'm or | dinem alphabeti. Auf Bl. 174b Schluss: Explicit liber ꝑmtuarij | exemploꝝ. Folgt: Incipit tabula &c. 10 Bll. Folgt: Incipit ꝑlogus in ꝑmtua | riū diſcipuli de miraculis btē | Marie virginis. Folgen noch 36 Bll. Auf Bl. 34b: Explicit opus diſcipuli de | miraculis btē Marie v'gīs. Folgt: Incipit tabula &c. 2 Bll. Alles Andere wie 105.

Nro. 39.

107. Sermones discipuli de sanctis.

Bl. 1b: Incipit tabula ōniū ſ'mo | nū in hoc ope cōtentoꝝ. Fol. 2a Titel: Incipiūt Sermones per | notabiles diſcipuli de ſc̄tis | per anni circulu; In quorum | quolibet tria pulcherrime de | ducuntur membra. Auf Bl. 136a: Expliciūt Sermones &c. Folgt: Incipit regituꝝ breue h9 | opis &c. 4 Bll. Die Columne hat 35 Zeilen und über dem Text der Inhalt und die Zahl des ſermo. Papierzeichen: p, Horn. Dieser Druck charaktrisirt sich als eine zweite Auflage von 105.

Digitized by Google

108. Promptuarium exemplorum discipuli.

Bl. 1a: Titel: Incipit ꝓlog9 ī ꝓmtua | riū exēploꝝ diſcipuli ſ'm or | dīe; alphabeti. Folgt nach der tabula: Incipit ꝓlogus in ꝓmtu | ariū diſcipuli de miracul' btē | Marie virgīs. Schluss: Explicit tabula exēploru; | in tractatulo de exemplis gio | rioſe virginis Maīe ꝺtentoꝝ. 210 Bll. Papierzeichen: Kreis mit Buchstaben, Sichel, Ochsenkopf, p, Stern u. s. w. Alles Uebrige wie 106. Dieser Druck eine zweite Auflage von 106.

Nro. 40.

109. Alberti Magni liber de laudibus glor. dei genitricis Marie semper virg.

Bl. 1a Titel: Liber die Laudib9 glioſiſſi | me dei genitricis marie ſemp | virginis famoſiſſimi ſacre pa | gīe interp̄tis dn̄i alberti mag | ni de Laugingen radiſpaneñ. | ep̄i necno ꝑdicaroꝝ ordīs ꝓ | feſſoris celeberrimi incipit feli | citer. Auf Bl. 2a: tabula capitulorum 3 Bll. Auf Bl. 164b Schluss: Explicit tractatus de laudi | bus gl'ioſiſſiē dei geītricis ma | rie ſēp virginis famoſiſſimi ſa | cre pagine interp̄tis dn̄i Alb̄ | ti magni de laugingē radiſpa | neñ ep̄i necnon p̄dicatoꝝ or | dis ꝓfeſſoīs celeberrimi. Fol. In 2 Columnen, 36 Zeilen. Papierzeichen: p. Alles Uebrige wie 105.

Nro. 41.

110. Guilhelmi ep. rationale divinorum officiorum.

Bl. 1a: Iste lib̄. ſ. Rōnale d'inoꝝ of | ficōrum diuidi' in octo libros | Primus lib̄ &c. Bl. 5a: Incipit rōnale diuinoꝝ officōr̄ | Guilhelmi ep̄i minatēſ' eccīe. Auf Bl. 466 Schluss: Explicit rōnale diuinoꝝ | officioꝝ. deo grās. Fol. In 2 Columnen, 35 Zeilen. Die 3 letzten Seiten leer. Zahl und Inhalt des Buches über dem Text. Papierzeichen: p, Kreis mit Buchstaben, Horn, Stern. Alles Uebrige wie 105.

Nro. 42.

111. Guilhelmi ep. Rationale divinorum officiorum.

Alles wie N. 41. Hier fehlt das Inhaltsverzeichniss und die erste Seite des Textes hat 36 Zeilen, wogegen N. 41 35 Zeilen hat. | Columne 2 unten, ne; vidēt. tantū inde nimi | rum iuſto dei iuditio habituri. |

Digitized by Google

Auf dem Innern des Deckels stand geschrieben, war ausradirt und musste mit chemischen Reagentien wieder lesbar gemacht werden. LXXVIII. Liber p̄troꝝ clicoꝝ in Wydenbach in Col. quē ꝓcurauit Johānes de alen ei⁹dē do⁹ fr̄, q̄ vc̄i e⁹ memor dom⁹ ꝯ Vlrici ei⁹dē libri im̄p̄fforis vna breuiuncula orōne.

Nro. 43.

112. Joh. Nider praeceptorium divinae legis.

Bl. 1ᵃ: (A) Borſus cauſe que ſint | &c. 28 Bll. tabula u. Regiſtrum. Auf Bl. 29ᵃ Titel: Incipit prologus ī expoſitio | nē decalogi ſcd'm fratrē Johā | nē Nyder. ſacre theologie pro | feſſorem ordinis predicatorum. Auf Bl. 337ᵃ Schluss: Explicit preceptoriū di | uine legis frīs Johannis | Nyder ſacre theologie ꝓ | feſſoris Eximij ordīs p̄dica | toꝝ. ꝺuētual' Nurēbergeſ'. Die 3 letzten S. leer. Fol. in 2 Columnen, 37 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Hin und wieder Kapitelzahl über dem Text. Wasserzeichen: p. Ochsenkopf. Alles Uebrige wie 105.

Nro. 44.

113. Gregorii super cantica canticorum.

Bl. 1ᵃ: Incipit cōmentū btī Gre | gorij pape ſup Cātica can | ticorum Prologus. Auf Bl. 39ᵇ Schluss: Explicit Cōmentū be | ati Gregorij pape ſup | Cantica cāticorum. In 2 Columnen, 37 Zeilen. Wasserzeichen: Anker, Ochsenkopf, Hand mit einem Stern. Alles Uebrige wie 105.

Nro. 45.

114. Johannis Chrysostomi sermones.

Bl. 1ᵃ Titel: Beatus Johānes Ep̄s. q̄ | ꝯ alias Criſoſtom⁹ appel | latur grec⁹ nacōe pene ī | numeȧbiles ſ'mōes fecit | ad vulgarē populū: de q̄b; | de greco in latinū trāſlati | ſunt viginti quīq; magis | morales. q̄b; vitia reuellū | tur. ꝯ hoīes ad optimum genus viuēdi reduci poſ | ſūt Quoꝝ p̄mus coñ ipſū | pniciosū viciū anaitie. qd' | eſt fons multorum pecca | torum laborat. Schluss: Explicit Epiſtola Criſoſtomi. S. 55ᵇ leer; auf Bl. 56ᵃ folgt: Incipit liber ſancti Johan | nis Crisostomi Eṕi ꝺſtan | tinopolitani de cordis cō | punctione ad Demetriū. Folgt auf Bl. 73ᵇ: Incipiūt qued'

Digitized by Google

dicta pnō | bilia ſup illd' euāgelīū Lo | quēte illu ad turbas Extol | lēs vocē ꝗdā mulier de &c. Auf Bl. 79b Schluss: Explicīt quedā dicta ſup | Euāgelīū Loquēte illu ad | turbas &c. Folio, in 2 Columnen, 37 Zeilen. Alles Andere wie 105.

Nro. 46.

115. Tractatus de instructione simplicium confessorum.

Bl. 1 leer, Bl. 2a: (I) Ncipiūt Rubrice ſup Tracta | tum de inſtructione ſeu directio | ne ſimpliciū ꝯfeſſoꝝ. Et ꝑmo. | De ptāte cōfeſſoris &c. Bl. 3b leer. Bl. 4a: Prologꝰ ſup Tractatū de in | ſtructione ſeu &c. Auf Bl. 80b: Explicit Sūma ꝯfeſſionū ſeu | interrogatoriū ꝑ &c. Folgt auf Bl. 81: Incipit Sermo btī Joānis | Criſoſtomi de penitentia. Bl. 83b: Incipit tabula de caſibus | principalioribus &c. 193 Bll., auf dem letzten Bl. nur eine halbe Spalte Druck, Fol., in 2 Columnen, 36 Zeilen, pars und capitulum über dem Text. Papierzeichen: zwei verschiedene Wappenschilder, Horn. Alles Uebrige wie 105.

116. Tractatus de septem sacramentis.

Bl. 1a: Tractatꝰ de Septē ſacrām | tis eccīe: ſumptꝰ &c. Auf Bl. 55a: Explicit Tractatus de | ſeptem ſacramentis. Folgt: Incipit tabula ſup dyalo | gū de ſeptē &c. 4 Bll., die letzte Seite leer. Fol., in 2 Columnen, 36 Zeilen, Inhalt über dem Text, Paragraphbuchstaben an der Seite. Papierzeichen: p, zwei verschiedene Wappenschilder, Horn. Alles Uebrige wie 105.

c) Drucke von Ulrich Zell (apud Lyskirchen) mit gemischten u. kleinen Typen.

Nro. 47.

117. Commentaria in summulas Petri Hispani.

Bl. 1a: Cōmentaria in ſū | mulas Petri hiſpa | ni alberto cētonas cōtinentia qe ſt quedā progymnaſ | mata in libros philoſaphi (ſ'm ꝓceſſum burſe laurētia | ne Colōñ. ad vnguē caſtigata ꝯ e mendis quibꝰ ſcate | bant erepta incipiūt ad laudem cūctipotentis) glorio | ſiſſime ſ̄ginis ꝯ diui interpretis Hieronymi. Darunter Titelbild Maria mit dem Kinde, darunter in den Holzstock geschnitten: Impreſſum Colonie apud lyskirchen. Auf der andern Seite: Prefatio in librum ſequētem. Auf Bl. 49 ein Holzschnitt, einen

Digitized by Google

Stammbaum vorstellend. Auf Bl. 188b Schluss: Commentarijs in ſex tractat9 petri hiſpani ꝯ aliū | libro poſteriorum analyticorum Ariſtotelis correſpon | dentem ex ſcriptis diuerſorum ꝯ potiſſimū Alberti ma | gni dum vixit Ratiſponeñ eccleſie epiſcopi in florētiſſi | ma ſcē Colonie agrippine vniuerſitate p acutiſſimum | in artibus liberalibus magiſtꝝ ꝯ ſacre theologie licen | ciatū magiſtrū Berardum haidervuickſenſem illi | bi regentem abſolutis Anno virginal' ptus M.CCCC | LXXXVIII. extrema appoſita eſt man9 q̄ rurſus quarto ſup | preſcriptum numerū anno ꝓpter nōnullas mēdas dor | mitātia orthoſynthetici admiſſas, axamuſſim reuiſa p | prouidū virū Ulricū tzell ꝓpe Lijskircken inſignis ciui | tatis colonieñ ciuem ꝓtocharagmaticu; Impreſſa | primo calendas decembres finem vſq; deducta ſunt | de quo benedictus ſit deus ꝯ ſancta chriſtotocos necnō | hereticorū malleus glorioſiſſim9 Hieronymus cū oīm | bus celeſtis hieruſalē ciuibus. Amen. Fol., in 2 Columnen, 60 Z. Ohne Custoden und Blattzahl, mit Signatur. Inhalt über dem Text. Die zwei ersten Zeilen des Titels haben Missaltypen. Ausserdem hat dieser Druck noch dreierlei Typen, denen wir hier bei Zell zum ersten Mal begegnen: 1) eine grössere Type, ähnlich einer in vielen Quentel'schen und anderen Drucken erscheinenden Type. Es ist dies dieselbe Type mit welcher die historia s. Barbarae und die 1502 erschienene legenda s. Albini gedruckt ist. 2) eine Petittype, in der Form der vorhergehenden ähnlich, nur viel kleiner. 3) eine Titeltype, in gerundeten Formen, ähnlich der Type, mit welcher die vielen Zell'schen Drucke in Quarto gedruckt sind. Papierzeichen: p, Kreuz, Einhorn; ziemlich dünnes Papier.

Nro. 48.

118. Commentaria in quatuor libros logicae.

Bl. 1a Titel: Commentaria in quattuor li | bros noue logice ſcd'm proceſ | ſus burſe laurentiane Colonienſis, ubi do | ctrine Alberti magni peripateticoꝝ vera | ciſſimi interpretis ſectatores propagato | reſq; fideliſſimi. | Titelbild des Ulrich Zell. Impreſſum Colonie apud Lijſkirchen. Bl. 1b: In magnū Albertū &c. Bl. 3a: Ad laudē gloriā ꝯ honorem | oīpotētis &c. Auf Bl. 175b Schluss: Et ſic finiuntur cōmentaria in | duos libros poſteriorum ariſtotilis. Folgt mit neuer Signatur: (P) Ropoſitū quidē ne | gocij eſt methodū īuenire &c. Auf Bl. 85a Schluss: benedictus in eternum Jeſus Marie chriſtifere virgi | nis filius. Folgt mit

Digitized by Google

neuer Signatur: (C) Irca exordium libri | elēchoꝝ &c. Auf Bl. 53a Schluss: Commentarij in quattuor libros noue logice pro | ceſſum burſe Laurentiane famoſiſſimi agrippinenſis | colonie gymnaſij continentes per honorabilem virum | artium magiſtrum necnon ſacre theologie licentiatu; | Berardum harderwiccenſem actu in eodem regente;. | ex diuerſis ꝯ potiſſimum magni Alberti comentarijs | collecti. ꝯ per Udalricum Zell ꝑpe lyſkirchen impreſſorie | artis in ſancta Colonienſi ciuitate ꝑtomagiſtrum ſa | bre characterizati. Anno virginalis partus Mille | ſimo quatringenteſimo ſuper nonageſimum quarto | in ꝑfeſto Conuerſionis euangelice tube Pauli apoſto | li ad finem optatum ſunt perducti de quo ſit deo vni et trino laus honor ꝯ gloria per infinita ſeculorum ſecula | Amen. Ex quo in hoc tomorum ſtromateo opere | non paruo adiumento mihi fuit honorabilis dominus | diue memorie Jacobus Amſfordenſis artium libe | ralium ꝯ ſacrarum litterarum ꝑfeſſor dum vita; in hu | manis ageret ꝑfundiſſimus Eccleſie ſancti Joannis | baptiſte paſtor mihi vt frater amiciſſimꝰ decreui in cal | ceborum titulum ſepulcralem trito ſermone epitaphi | um appellatum quem preſtantiſſimus ꝯ generoſus do | minus Rodolphus langius vir omnium litterarum | laude cumulatiſſimus ecclefie Monaſterienſis Cano | nicus in eundem defunctum precibus amicorum im | pulſus exorauit ſubiungere vt dum hunc quos ab erro | re ſalutari exhortatione reuocauerit legerit apd' altiſſi | mum ꝑ anima eius viuificū ſacrificiū offerant. In 2 Columnen, 61 Zeilen. Papierzeichen: kleiner Ochsenkopf. Alles Uebrige wie 59.

Nro. 49.

119. Nicolai de Lyra postilla in libros vet. testamenti.

Bl. 1a: Ueber dem Text: Prologꝰ Nicolay de Lyra | In Parabolas Salomonis. In der ersten Columne: Postilla mgri Nicolai de lira | ſup parabolas ſalomoīs cū Ad | dicōibꝰ et Replicis d'fenſiuis. | Schluss des Bandes: Explicit poſtilla Nicolai de lira ſu | ꝑ libros Machabeoꝝ cū expoſitōib; | Britonis in ꝑlogos Jheronimi. et | cū additōnib; Pauli epi Burgēſis | et correctorijs earundem additionū | editis a magiſtro Mathia doringh | ordinis minorum. | Nota ꝙ illa queſtio &c. quia ex mul | tis ſue poſtille paſſibꝰ ptialiter po | ſita colligi poteſt. Die letzte Seitelcer. Fol., in 2 Columnen, 52 Zeilen. 9 Holzschnitte, Buch und Kapitel über dem Text. Ohne Custoden und Battzahl, mit Signatur. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Kleine gothishe Typen des Zell.

Digitized by Google

Nro. 50.

120. Nicolai de Lyra postilla in novum testamentum.

Bl. 1a: Prolog9 ſup q̃attuor euāg. Nicolai de lira ordīs minoꝝ. | Poſtilla ſup Matheū frīs Ni | colai de lira. ordīs frm̄ minoꝝ. Schluss: Que | quidē ſapiētia nos digneť ſuauiť | diſponere nunc p gratiam ꝯ in fu | turo p gloriam Amen. Die letzte Columne leer. In 2 Columnen, 50 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, mit Signatur. Kapitel über dem Text. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Papierzeichen: Ochsenkopf. Kleine gothische Typen des Zeil.

Nro. 51.

121. Petri de Harentals expositio super librum psalmorum.

Köln, 1483, Guldenschaiff. Siehe unter den Drucken von Guldenschaiff.

122. Guillermi postilla epistolarum et evangeliorum.

Bl. 1b: (VI) tā bonā et exitum beatū | Ego frať gwillerm9 ſacre the | ologie &c. Bl. 2a: Dominica prima in aduentu do | mini epiſtola Ad romanos. XIII. | FRatres Scien | tes &c. Auf Bl. 134a Schluss: Finiūt feliciť poſtille frīs Guiller | mi mgr̄i pariſiēſ' ſup epl'as ꝯ euan | gelia tā de tempe ꝑ de ſcīs cu; textu | vtrorūq; nouiter ſupaddito. Fol., 130 Bll, die letzte Seite leer, in 2 Columnen, 49 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, mit Signatur. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Kl. goth. Typen des Ul. Zeil. Papierzeichen: p, Hand, verschiedene Wappenschilder, Sichel, Ochsenkopf.

Auf dem Deckel steht geschrieben: Item emi iſtū librū p vndecī marcis quatuor albis et tribus mauris Anno LXXX quinto.

Nro. 52.

123. Guillermi postille super epistolas et euangela dominicales simul et de sanctis.

Bl. 1a: Dominica prima in Aduentū do | mini Epiſtola. | (F)Ratres ſcientes | ꝙ hora eſt iam | &c. Bl. CXXIIa Schluss: Poſtille ſup Epiſtolas et Euāge | lia dm̄cales simul et de ſcīs ſ'm lrālē | ſenſū ex plurimorum ſacre ſcripture | ꝓfeſſoꝝ litteralibus expoſitōnibus | collecte p religioſū patrem fratrem | Gwillermū theologū eximiū

Digitized by Google

magi | ſtrum Pariſienſem. nouiſſime imp̄ſ | ſe añ̄o ſalutis milleſimo quadringē | teſimo octuageſimo ſecundo: decimo- | ſeptimo kal'. Auguſti: finiūt feliciſ | in ſancta Colonia. Darauf folgen 3 Bl. tabula. Schluss: Explicit tabula euangeliorum et | Epiſtolarum. Fol., 124 Bll., das letzte Bl. leer, in 2 Columnen, 48 Zeilen. Ohne Custoden. Ohne Angabe des Druckers. Alles Uebrige wie 122.

Nro. 53.

124. Jacobi de Voragine legenda sanctorum per anni circuitum venientium.

Bl. 2a: Ueber dem Text: Prologus In Auream Legendā Foliū Primū. In der ersten Columne: Prefatio ſup legēdas ſanctorū | p anni circuitū veniētiū. quas cō | pilauit frater Jacobus de voragi | ne ordinis p̄dicatoꝝ quondā ep̄s | ianuēſis: incipit feliciter. | Schluss: Finit Anno MCCCDLXXXII. | XIIII. kl'. Junij In ſancta Colonia. | Fol., 279 Bll., in 2 Columnen, 49 Zeilen. Ohne Angabe des Druckers. Kleinere Zell'sche Typen. Ohne Custoden. Wasserzeichen: p, Hand, Kreuz und andere Figuren.

125. Register zum fasciculus temporum von W. Rolewinck, gedruckt bei Götz von Sletstadt.

(Siehe unter den Götz'schen Drucken.)

126. Fasciculus temporum von W. Rolewinck, gedruckt bei ther Hörnen.

(Siehe unter den ther Hörnen'schen Drucken N. 69.)

Nro. 54.

127. Jacobi de Voragine legenda aurea sanctorum.

Bl. 1b: Incipit regiſtrū ſiue directoriū p | &c. 6 Bll. Auf Fol. 7a: Prefatio ſup legēdas ſanctorū p | anni circuitū venientiū. quas cōpila | uit frater Jacob; de voragine ordi | nis predicatoꝝ quandā ep̄s ianuē | ſis: incipit feliciter. In der 2. Columne: Incipit legenda &c. Auf Fol. CCXXVIIb Schluss: Explicit legenda aurea cōpilata | p p̄clariſſimū ac religioſū virū Jaco | bū de voragine ep̄m Januēſem. Folgt: Incipiūt hiſtorie pl'imoꝝ ſcōꝝ nouiſ | addite laborioſe collecte ꝛ ꝓlōgate. | Auf Fol. CCCCLVI Schluss: Expli-

Digitized by Google

ciūt hyſtorie pl'imoꝝ ſcōrū | nouiſ ꝛ laborioſe ex diuſis libris in vnū collecte. Nota ꝙ oēs hiſtorie &c. MCCCCLXXXIII. Anthonij liberi Suſatēs' in laud- | e; inclite Colonorū vrbis Epy | grāma foeliciter incipit: folgt das carmen. Fol., 462 Bll., die letzte Seite leer, in 2 Columnen, 49 Zeilen. Kleinere Zell'sche Typen. Wasserzeichen: p, verschiedene Wappenschilder, Hand, Henkelkrug. Es ist dies eine bedeutend vermehrte Auflage von N. 52 (124).

Nro. 55.

128. Gesta Romanorum.

Bl. 2a: Ex geſtis romanorū hyſto | rie notabiles de vicijs virtuti | buſq; tractātis. cū applicacōi | bus moralizatis ꝛ miſticis In | cipiūt feliciter. Auf Fol. XCIIa Schluss: Ex geſtis romanoꝝ cū pluribus applicatis hyſtorijs de virtutib⁹ et | vitijs miſtice ad intellectum tranſ | ſumptis Recollectorij finis ē feliciter | Laus Deo. Folgen zwei Register auf 8 Blättern. Fol., 110 Bll., die letzte Seite leer, in 2 Columnen, 49 Zeilen. Ohne Custoden, mit Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Kleinere Zell'sche Typen. Papierzeichen: p, muschelförmige Figur, Einhorn, Henkelkrug u. s. w.

Nro. 56.

129. Legenda b. virg. Barbarae.

Bl. 1a: Incipit prolog⁹ īn legendā bea | tiſſime virginis Barbare. Darunter das Zell'sche Titelbild: die h. Maria mit dem Kindè; darunter: Impreſſum Colonie apud lijſkirchen. Bl. 2: Incipit ꝓlogus hiſtorie beatiſſime | virginis et martiris barbare. Auf Bl. 7a Schluss: Admiſſus eſt ſacerdos &c. nullatenus ita fiet Et fratre recedente cum triſticia mi | ſer ſtatim agoniſans ſpiritum emiſit. Folgt: Informatio ex ſacra ſcrip | tura de genealogia: ſiue ori | gine btīſſime ꝟginis ac marti | ris Criſti ſpōſe Barbare. cū pro | ſecutione legēde ꝛ miraculorū. Folgt: Hiſtoria ſiue legenda bea | tiſſime virginis Barbare | ac martiris. necnon de paſſione | ꝛ multis eius miraculis (in mittleren Missaltypen.) Das folgende Bl.: Incipit legenda btē Barbare. Schluss: Qui ade | rant videntibus euanuit ac ſi ibidem a tempore quo | humatum fuerat mortuum iacuiſſet. Bll. 8 und 14 leer. 4to, 49 Bll., 36 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, mit

Digitized by Google

Signatur. Ohne Angabe des Jahres. Papierzeichen: p, Henkelkrug. Auch wenn das Zell'sche Titelbild nicht vorgedruckt wäre, würde aus dem Charakter der Typen, welche genau dieselben sind wie die grösseren Typen in dem Zell'schen Commentariis (N. 48) auf die Zell'sche Offizin geschlossen werden müssen.

130. Passio beati Albani.

Bl. 1a: De incliti et glorioſi ꝑtomarty | ris Anglie Albani: quem in germa | nia et gallia Albinū vocāt: cōuer | ſione. paſſione. trāſlatione. et mira | culorum choruſcatione. Bl. 1b: Illuſtriſſimo principi dño Henri- | co Anglie &c. Auf der Seite b des ersten Blattes Schluss der Dedikation: Ex Colonia An | no dñi. M.CCCCCII. Idibus Januarij. Auf Bl. 6a Schluss: Explicit legenda incliti et glorioſi | protomartyris anglie Albani. 8 Bll., 6b leer, ebenso Bl. 7 und Bl. 8. Alles Andere wie 129.

Nro. 57.

131. Guihelmi de expoſitione miſſe.

Bl. 1a Titel: Epoſitio myſteriorū | miſſe ⁊ verus modus | rite celebrandi. Bl. 2a: Tractatus de expoſitōne miſſe Edit9 a fratre Guilhelmo de gouda ordinis minorū de obſeruan- | tia feliciter incipit. Auf Bl. 21b Schluss: Tractatulus fratris Guilhelmi de Gou | da. ordinis minorū de obſeruātia: de ex | poſitōe miſſe ⁊ de modo celebrandi finit | feliciter. Impreſſus Colonie apd' Lijſ | kyrchen. Bl. 22 leer. 4to, 36 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Jahres. Papierzeichen: p, Wappenschild.

Nro. 58.

132. Tractatus diverſi.

Bl 1: In hoc paruo libello cōtinen2 tres tracta | tuli. Primus eſt ſcī Thome aq̄natis de mira | bili quidditate ⁊ efficacia venerabilis ſacra | mēti euchariſtie. Secūdus eſt magiſtri | Nycolai de lira de idoneo miniſtrāte ⁊ ſuſci- | piente idē ſacramētū. Tercius eſt alicui9 docti collectoris de expoſitōne dnice orōnis | ſcil; Pater noſter &c. Bl. 2a: Incipit tractat9 ſancti Thome &c. Auf Bl. 21b Schluss: Et ſic eſt finis h9 tractatuli dñica orōe | Impreſſum in Colonia apud Lijſkirchen. Folgt rēgiſtrum. Bl. 22a Schluss: Ex-

Digitized by Google

pilcit regiſtrum. Die letzte Seite leer. 4to, 36 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Jahres. Papierzeichen: p, Lamm Gottes.

Nro. 59.

133. Rabi Samuelis redargutio contra iudeorum errores.

Bl. 1a Titel: Rationes breues magni rabi Samuelis | iudei nati ſed de iudaiſmo ad fidē catholicā | cōuerſi: quib9 q̄uis verus chriſticola ſaltē | modice ſapiens pōt iudeorū errores valide | et apte reprobare cōdemnare ⁊ eos tam ex noſtris q̄ ex ſuis proprijs prophetis effic | ciſſime cōuincere. Bl. 2a: Rabi Samuelis redargutio &c. Auf Bl. 24a Schluss: Opus iſtud a rabi Samuele cōpoſitum cōtra | iudeos. Impreſſum eſt Colonie apud Lijſkirchē. Bl. 24b leer. 4to, 36 Zeilen. Popierzeichen: Lamm Gottes. Alles Uebrige wie 132.

Nro. 60.

134. Passio christi.

Bl. 1: Holzschnitt: Christus am Kreuze, darunter Titel: Paſſio chriſti ex quattuor euāgeliſtis p de | uotū virꝫ Petꝫ kyerſlach ordinis p̄dicato | rū collecta Cū tractatulo de plāctu Marie. | Bl. 2a: Sermo doctoralis ſūme deuotus &c. Auf Bl. 31a ein Holzschnitt: Christus am Kreuze. Auf Bl. 45a Schluss: Explicit collectura ex diuerſis doctorib9 ſuper | paſſionē domini explicatā ⁊ diſcriptam per q̄ttuor | euāgeliſtas. Anno dñi. M.CCCC.LXXXVII. Darauf Erklärung der Buchstaben M, m, L, I. Folgt auf demselben Bl. b: Tractatus breuis cuiuſdā de plāctu Marie. | Auf Bl. 48b Schluss: Explicit tractat9. b. Bernardi de plāctu Marie. 4to, 48 Bll., 36 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, mit Signatur. Ohne Angabe des Druckers und Druckortes. Kleine Typen von Zell. Papierzeichen: p, viereckiger Wappenschild.

Nro. 61.

135. Horologium devotionis.

Bl. 1a Titel: Horalogiū deuotionis. Darunter als Titelbild Maria und Joseph bei dem Jesuskind im Stalle. Bl. 2a: Incipit in horalogiū | deuotionis ꝓlogus cir- | ca vitam Chriſti ieſu. Auf Bl. 122 Schluss: Explicit Horalogium deuotionis. 12, 22 durchgehende Zei-

Digitized by Google

len. Ohne Custoden und Blattzahl, mit Signatur. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Ohne Papierzeichen. Mit 36 Holzschnitten; auf Bl. 117b fehlt der Holzschnitt. Folgt mit neuer Signatur: De vita et beneficijs | ſaluator' Jheſu criſti deuotiſſime meditati | ones cū gratiarū acti | one. Auf Bl. 126b Schluss: de futuris largire cuſtodi | am ⁊ felicem conſummationē. Amen. Folgt mit neuer Signatur: Tractatus de ſpiritua | libus aſcenſionibus. Auf Bl. 2a: Incipit deuotus trac | tatul⁹ dñi Berardi zut | phanie de ſpūalib⁹ &c. Auf Bl. 115b: Explicit deuotus tractatulus do | mini Berardi Zutphanie de ſpiri | tualibus aſcenſionibus. Folgt: de quatuor in quib⁹ | &c. 4 Bll. Schluss: Laus deo. | Impreſſum Colonie apud Lijſkirchen. Alles Andere wie im Horologium.

Nro. 62.

136. Horalogium devotionis.

Vnterscheidet sich von 135 dadurch, dass auf Blatt 117b die leere S. mit einem Holzschnitt versehen ist, so dass sich in diesem Exemplar 37 Holzschnitte befinden.

Arnold ther Hoernen.

Nro. 63.

137. S. Thomae de Aquino questiones de quodlibet.

Bl. 1a: Incipiunt queſtiones de quod- | libet fratris thome de aquino de or | dine fratrū predicatoꝝ. Bl. 149b Schluss: Et in hoc finitur Quodlibetoꝝ liber | ſic a ſancto Thoma de Aquino or- | dinis fratrū p̄dicatoꝝ poſitus eſt. | Impreſſus Colonie per Arnoldum | ther hoernen Anno dm̄. 1471. pro | cui⁹ conſūmationis ſanct⁹ ſanctoꝝ | laudeꝫ in ſecula benedict⁹. Amen. Dieser Schluss in Roth gedruckt. Darunter ther Hörnen's Wappen oder Merke. 149 Bll., in 2 Columnen, 40 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Kapitelzahl über dem Text. Arabische Ziffern. Papierzeichen: Ochsenkopf.

Nro. 64.

138. S. Thomae de Aquino liber de sacramento ven. eucharistiae.

Bl. 1a: Incipit modus p̄cedendi in ſer | mones de ſacramento vene-

Digitized by Google

rabilis | eukariſtie quos conpoſuit ſanctus | Thomas de aquino ordinis fratrū | predicatorum. Auf Bl. 44b Schluss: vidiſti hominē velocē in ope ſuo | coram regibus ſtabit. Folgt auf Bl. 45 und 46 das Register; auf Bl. 46a Schluss: (X) Priſtus ſanguinē fudit pro triplicib9 hominib9 ſ'. 28. 46 Bll., in 2 Columnen, 40 Zeilen, auf dem letzten Bl. 12 Zeilen gedruckt. Ohne Custoden, Signatur u. Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche Typen von ther Hoernen. Papierzeichen: Einhorn.

139. S. Thomae de Aquino questiones de quodlibet.

Dasselbe wie 137, nur steht die tabula vorne.

140. Joh. Gerson, concordantiae evangelistarum.

Bl. 1a: Prohemium ſeu prologus in cōcordantias euāgeliſtaꝝ Collectas | per venerabilē magiſtꝝ iohānem Gerſon &c. Bl. 7a leer, Bl. 7b halb bedruckt, roth. Auf Bl. 8a: Prima pars principalis de origine ꝛ ingreſſū xp̄i &c. Auf Bl. 60b Schluss: octo mam petre vobiſcum tingite ſiguis. | Fol., 60 Bll., 40 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Glossen und Bemerkungen auf dem Rande. Gewöhnliche Typen von ther Hörnen. Papierzeichen: Einhorn.

Nro. 65.

141. S. Thomae questiones de quodlibet.

Dasselbe wie 137, nur folgen hier noch nach dem Schlusse 6 Bll. tituli queſtionū de. XII. q̄dlibet &c.

142. Summa collationum ad omnē genus humanum

Bl. 1a: Ordo peiū Diſtictionū ꝛ capl'oꝝ | Incipit ſūma cōllationū ad oē | genus hominū. | Auf Bl. 5a, 2. Columne: Explicit ꝓlogus. | Sequiť ꝑme partis huius ſūme | diſtinctio ꝑma et ca. ꝑmū. Auf Bl. 109b Schluss: Finitū eſt hoc opus. Anno domī | 1.4.72. die 17. Menſ'. Julij. Folgen 2 Bll. tabula. Et ſic eſt finis huius tabule. Fol., 111 Bll, in 2 Columnen, 40 Zeilen, pars u. distinctio über dem Text. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers und Druckortes. Gewöhnliche ther Hörnen'sche Typen. Papierzeichen: p.

Digitized by Google

Nro. 66.

143. Legenda s. Servatii.

Bl. 1b: Hec eſt tabula cõfluen- | tina ꝑma anno dñi. 1471⁰ | &c. Bl. 2a: Vt ſacerdotes et clerici curales &c. Bl. 3b: Incipit de ſcõ ſ'uatio legẽda minor ⁊ valde bõ. | Auf Bl. 30b Schluss: Explicit ſanctiſſimi ſeruatij tũgrenſis | ecclefie prefulis et conſanguinei xpriſti | legẽda de nouo ſtilo claro ac eleganti | cõpilata Colonieq; Impreſſa ꝑ me Ar- | noldũ ther hoyrnen. finita. Anno dñi | M⁰CCCC⁰LXXII⁰ die Mercurij ũrta Mẽſis | Marcij. Am Schluss das Druckerzeichen ther Hoernen's. 4to, 30 Bll., 29 Zeilen, Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Papierzeichen: Einhorn.

Nro. 67.

144. Walteri Burley de vita philosophorum.

Nach der tabula, wovon ein Blatt fehlt: Incipit Pulcher tractat⁹ collcũs. ꝑ venerabilem | doctorẽ Walterũ burley Angelicũ De vita ꝓhoꝝ. | Auf Bl. 86b Schluss: Et ſic finitur perpulcher tractatus ꝺti | nens vitã mores: ac elegãtiſſima phy | lozophoꝝ dcã: ſimul et geſta Per me | Arnoldũ ter hornẽ Anno dñi. 1472. Ther Hörnen's Druckerzeichen. Folgt der index; 16 Bll. ausgeschnitten. 4to, 27 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Papierzeichen: p, Einhorn.

Nro. 68.

145. Bartholomei Pisani summa de casibus conscientiae.

Bl. 1a: Sum̃a bartholomei piſani doctoris | ꝺecretoꝝ eximij ac ordis ꝑdicatorũ | de caſib; cõſciencie iuxta alphabeti | ordinẽ pulcherrime ac opendioſe di- | ſtincta. oẽm inſtruẽs xpianũ incipit. | Auf Bl. 247a Schluss: Ad laudem et gloriam ſancte et in | diuidue trinitatis. iheſu xꝑi cruci | fixe huãnitatis ac intemerate virgi | nis marie eius matri. necnõ ad vtĩ | litatem xꝑi fideliũ cõpleta ac impreſ | ſa eſt hec fũma in ciuitate colonienſi | ſub anno milleſimo quadrigen | teſimo ſeptuageſiõ quarto ipſo die | ſancti anthonij confeſſoris. ꝑ me ar | noldũ ther hurnen. Hoc opus huã | nos vite gradus inſtruit oms Cui | libet ergo legat dñm p⁹ hoc bñdicat. ther Hörnen's Druckerzeichen. Folgen 4 Bll. tabula; auf dem letzten Blatt nur eine Columne gedruckt. Fol., in 2 Columnen, 40 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Wasserzeichen: Anker, p, Schwert, Ochsenkopf.

Digitized by Google

Nro. 69.

146. Magistri Alberti sermones de tempore.

Bl. 1a: Tabula ſiue directorium pñtis li | bri iux alphabeti ordinē ſcipit feliciſ. | Bl. 11a (Titel): Sermones notabiles magiſtri al | berti ordinis p̄dicatoꝝ de tempore et | de ſanctis per tocius anni circulum | incipiunt feliciter in domino. Auf Bl. 189b Schluss: Ad laudem ſancte et indiuidue trini | tatis ac glorioſe virginis marie. et | ad vtilitatē ecc̄ie impreſſi ac cōſūma | ti ſunt ſermones magiſtri alberti or | dinis p̄dicatoꝝ in colonia per me ar | noldū ther hurnen ſub annis dm̄ M | CCCCLXXIIII. Ipſo die glorioſi ac ſancti | p̄feſti natītatis dm̄ nrī ih̄u xp̄i. ther Hörnen's Druckerzeichen. Fol., 189 Bll., in 2 Columnen, 40 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Papierzeichen: p, Kreis mit Buchstaben, Ochsenkopf, Kreuz.

Nro. 70.

147. (W. Rolewinck) fasculus temporum.

Bl. 1a: Tabula breuis et vtilis ſuꝑ | libello q̄dā q̄ dicitur faſciculꝰ | tēpoꝝ &c. 9 Bll., in 3 Columnen. Bl. 10a: (G) Eneracō et generacō laudabit opa tua. et potēciā tuam pronun | ciabunt. &c. Auf Bl. 73a Schluss: Impreſſa eſt hec cronica que dicitur faſciculus tēporū colonie agrippīe | ſicut ab autore ſuo quodā deuoto carthuſienſi colonie edita eſt. ac ſe | cundū primū exemplar quod ipſe venerabilis autor p̄prijs cōſcripſit | manibus ad finē vſq; deducta p me arnoldū ther huernē. ſub annis | dm̄ M.CCCC.LXXIIII. De quo ſit deus benedictus in ſecula. Amen. Ther Hörnen's Druckerzeichen. Darauf folgt noch eine Seite deren Schluss: robur nobilium. Fol., 73 Bll. Meist durchgehende Z., hin und wider 3 Columnen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Die tabula und die 3 ersten Seiten haben die gewöhnlichen ther Hörnen'schen Typen; auf Bl. 12b beginnen kleinere Typen. Acht Holzschnitte. Auf Bl. 33 eine Ansicht der Stadt Köln. Papierzeichen: Ochsenkopf.

Nro. 71.

148. Augustini de Ancona de summa potestate ecclesiastica.

Bl. 1a: Incipit directorum in libꝝ ſe | quentē ſūme de ptāte eccleſiaſtica &c. Auf Bl. 11a: Incipit Sūma Auguſtini de Ancona de

Digitized by Google

ſūma poteſtate eccleſiaſtica. | Bl. 384b Schluss: Explicit ſumma de eccleſiaſtica poteſtate edita | a fratre auguſtino de ancona ordinis fratrum | heremitarū ſancti auguſtini Colonie agrippine | edita ac finita per me arnoldū ther hurnē. An | no incarnacōis dm̄ M.CCCC.LXXV. die ſeptīo kalē | das februarij. ther Hörnen's Druckerzeichen. Fol., 484 Bll., 39 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, mit Signatur. Papierzeichen: Horn.

Nro. 72.

149. Beati Hieronimi vitae sanctorum patrum ac heremitarum.

Bl. 2a: Prologꝰ in fructuoſū ac ope | re preciū opus ſanctiſſimi proba | tiſſimmiq; catholice fidei doctoris | btī Jeronimi. vitas ſcōrū pm̄ ac | heremitaꝝ &c. Auf Bl. C93a Schluss: Quintus liber hui9 vberrimi | operis explicit. In cuius tabula. | quē ad modū ꝙ in aliorū eiusd' ope | ris libroꝝ regiſtris. capitulorum | exeplorūq; effectus ſuccincte con | corditerq; cum rubricis vna cū foliorū numero aſſignantur ea cum | diſcrecōe q9 ſi ī tabule remiſſione | ſte hanc ſilbā. ſo ponatur pūct9. | capitulū in p̄mo eiuſdē folij inue | nitur latere. Si autē punct9 pt9 | ſilbam ſo. et non ante locat9 fueit | capitulū p̄mte iuxta remiſſionē | in ſecūdo folij latere repieť &c. ther Hörnen's Druckerzeichen. Fol., 194 Bll., in 2 Columnen, 37 Zeilen. Ohne Custoden. Auf Bl. 3 die Signatur A 2, mit der Blattzahl 193; Buch und Titel über dem Text. Ohne Angabe des Druckers und Jahres. Wasserzeichen: Hund, Urne, Schiff, Wappenschild, p und andere Figuren.

150. Questiones duodecim notabiles pro presbiteris et studentibus ac aliis sacrae doctrinae insudantibus.

Bl. 1a: Queſtiones duodecī notabiles valde | et vtiles pro pr̄is et ſtudentibus ac | alijs ſacre doctrine inſudantibus. Auf Bl. 11b Schluss: Expliciunt duodecī queſtiones pu | lcherrime a quodā venerabili et reli | gioſo patre ordinis carthuſienſ ad | gloriā eius q̄ ſolus habet ſapiēciā et | poſſidet nomen glorioſū honorēq; et | impiū p ſecula eterna edite. Fol., 14 Bll., in 2 Columnen, 39 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Die gewöhnlichen ther Hörnen'schen Typen. Papierzeichen: Ochsenkopf.

Digitized by Google

151. Paradisus conscientiae.

Bl. 1a: Capitula libri ſeqñtis &c. Bl. 2a: (T) ulit dominus dens ho | minem ⁊ poſuit eū in pa | diſo voluptatis nt (ſic.) opa | retur &c. Auf Bl. 128a Schluss: Impreſſus eſt hic liber q̄ dicitur pa | diſus cōſciencie. Colonie agrippine | ſicut ab autore ſuo quodam deuoto | carthuſienſi. Colonie editus eſt ac | ſcd'm primū exemplar quod ipſe ve | nâbilis auctor ꝓprijs oſcripſit ma | nibus ad finē vſq; deduct9 per me | arnoldū ther huernē ſub anno dñi | M.CCCC.LXXV. De quo ſit de9 bādict9 | in ſecula. Amen. Ther Hörnen's Druckerzeichen. Auf Bl. 1b kleinere ther Hörnen'sche Typen, sonst die gewöhnlichen. Fol., 128 Bll., in 2 Columnen, 40 Zeilen, auf dem letzten Blatt nur eine Columne gedruckt. Papierzeichen: Ochsenkopf, p.

Nro. 73.

152. Gerhard de Schueren vocabularius.

Bl. 1a: Incipit vocabulari9 q̄ intitulatur | Teuthoniſta. vulgariſ dicendo der | duytſchlend' ea rōe ꝙ ſmini ī capi | te &c. Schluss: In. b. Baffen. | Wuten furo. ris. | Folgt zweiter Band, mit neuer Signatur. Bl. 1a: Prolog9 in hoc ſubſequēs opus | Incipit feliciter. Schluss: Explicit prefens vocabulorum | materia. a per docto eloquentiſſimo | q; viro. dño Gherardo de ſchueren | Cācellario Illuſtriſſimi ducis Cli | uenſis ex diuerſorum terminiſtaꝝ | voluminibus contexta. proprijſq; | eiuſdem manibus labore ingenti cō | ſcripta ac correcta Colonie per me | Arnoldū ther hornē diligentiſſime | impreſſa. finita ſup annis domini. | M.CCCC.LXXVII. die vltimo menſis | maij. de quo criſto marie filio ſit | laus et gloria per ſeculorum ſecula. | Darunter ther Hörnen's Druckerzeichen. Folgt: Incipiunt termini grecorum. Folgt: Incipit libellus de partibus inde | clinabilibus. Schluss: Explicit opuſculum de | partibus inde | clinabilibus. Fol., 404 Bll., auf Bl. 199 nur eine Columne gedruckt, auf Bl. 402 3 Columnen gedruckt, Bl. 403 u. 404 leer, in 2 Columnen, 40 Zeilen. Mit Signatur, ohne Custoden u. Blattzahl. Papierzeichen: Einhorn.

Nro. 74.

153. Sixti quarti bulla indulgentiarum.

Bl. 2a: Bulla extenſionis indulgētiaꝝ plenarie remiſſionis | ac facultatis dādi confeſſionalia &c. Schluss: Datum Rome apud ſcm̄ | Petrum Anno Incarnationis dñe Milleſimo quadringen | teſimo

Digitized by Google

octuagefimo kal'. Septembris Pontificatus noſtri | anno decimo. Folgt: Summarium vltime bulle. Schluss: in | capſa ponantur ſub eiuſdem penis ⁊ cenſuris. 4to, 8 Bll., 32 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Drukkers, Druckortes, wahrscheinlich im Jahr 1480 gedruckt. Die Bulle mit kleinern ther Hörnen'schen, das Summarium mit den gewöhnlischen ther Hörnen'schen Typen gedruckt. Papierzeichen: Einhorn.

Nro. 75.

154. Petri de Bergamo concordantia conclusionum.

Bl. 2ᵃ: (I) Ncipiunt ethimologie id eſt cōcordantie cōcluſionū ꝑ Re | uerendiſſimū dñm Petꝝ de Bergomo &c. Auf Bl. 55ᵃ Schluss: Expliciūt concordantie magiſtri Petri de bergamo ſacre theologie | profeſſoris ordinis predicatorum in quibus ſanctus Thomas de acqui | no quādoq; videtur ſibi contradicere ſuperficialiter eum legentibus | lic; ſubtilius conſiderantibus luce exiſtant clariora Impreſſe Colo | nie ꝑ arnoldū ther hornen Anno domini. M.CCCC.LXXX. Fol., 56 Bll., das erste Bl. fehlt. 40 durchgehende Zeilen, pars und dubium über dem Text, Nummern an der Seite. Ohne Custoden und Blattzahl, mit Signatur. Papierzeichen: Einhorn.

Nro. 76.

155. M. de Insulis quodlibet de veritate fraternitatis rosarii seu psalterii b. Mariae.

Bl. 2ᵃ: Quodlibet de veritate frafnitatis Roſarij ſeu pſal | terij btē Marie virginis cōuentus colonienſis ordinis | p̄dicatoꝝ | ꝓnūciatum colonie In ſcolis artiū tempore | quodlibetoꝝ Anno M.CCCC. LXXX &c. Schluss: Impreſſa eſt hec determinatio ꝑ me | Arnoldū ther hurnē in colonia An | no incarnatiōis dn̄ice. M.CCCC. LXXX. 4to, 25 Bll., 33 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl. Auf Bl. 3 die Signatur a 2. Kleine gothische Typen. Papierzeichen: Einhorn.

Nro. 77.

156. Bonaventurae itinerarius mentis in deum et ejusdem breviloquium animae.

Bl. 1ᵇ: Johannes gerſſon. Pace omnium ſalua bona | uētura &c.

Digitized by Google

Bl. 2a: Itinerarius mentis in deum. Eximij euſtathij | doctoris deuoti q̄ et bonauēture oīm laude dignus. Schluss auf Bl. 40a: Explicit Itine'arium mentis in deum &c. Folgt: Breuiloquium. Bonauēture in ſacrā ſcripturā | &c. Schluss: Explicit breuiloquium. Bonauēture in ſacram | ſcripturam. | 4to, 154 Bll., 27 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche ther Hörnen'sche Typen. Papierzeichen: p, Wappenschild.

157. Bonaventurae libellus de regimine conscientiae.

Druck von Ulrich Zell. Dasselbe wie 12.

Nro. 78.

158. De origine nobilitatis.

Bl. 1a: Defideraſtis dīe mi et amice in xpō dilcē. vt de | origine nobilitatis. folgt ein Blatt tabula. Expliciunt capitula libri huius. 4to, 34 Bll., 27 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche ther Hörnen'sche Typen. Papierzeichen: p.

Nro. 79.

159. Vita sanctae Paulae viduae.

Bl. 1a: Incipit vita ſancte paule vidue nobiliſſīē ſena | tricis vrbis rome a glorioſo Jheronimo ſancto doc | dore edita. Schluss auf Bl. 19a: Munera portantes hominiq; deoq; dedere: Folgt Bl. 19b: Vita ſancti pauli primi herimite &c. Schluss: Explicit vita beati pauli primi heremite. edita | a venerabili ieronimo. glorioſo doctore. 4to, 25 Bll, 27 Zeilen. Auf Bl. 25 nur 3 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche ther Hörnen'sche Typen. Papierzeichen: p, Ochsenkopf.

Nro. 80.

160. Libellus de ven. sacramento et valore missarum.

Bl. 1a: Libellus de venerabili ſacramento et valore miſ | ſarū rōne precij ſatiffactiui tam pro viuis q̄m pro | &c. Schluss: Et ſic eſt finis laus criſto neſcia finis. Folgen 10 Bll. tabula. Schluss: Vix p̄t ſapiens. Tuli9. 4to, 39 Bll., 27 durchgehende Zeilen. Ohne

Digitized by Google

Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche ther Hörnen'sche Typen. Papierzeichen: p, Anker.

Nro. 81.

161. Liber qui dicitur secreta secretorum vel liber de regimine regum et principum.

Bl. 2a: Incipit liber qui dicit ſecreta ſecretoꝝ Vel | liber de regimīe regū et principū &c. Schluss: Et hec ad pñs de hijs ſufficiant. | Et ſic eſt finis. | 4to, 72 Bll. Ohne Custoden, Signatur u. Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche ther Hörnen'sche Typen. Papierzeichen: Ochsenkopf.

Nro. 82.

162. Dionysii Carthusiensis tractatus de celebratione.

Bl. 1a: Tabula. Bl. 2a: Tractatus frīs Dyonifij Carthuſien ordinis. | De celebracōe per modum dialogi. | Schluss: Explicit opuſculum de celebracōne et ſacramento | Editum a venerabili patre dyonifio carthuſienſi. | 4to, 72 Bll., 27 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche ther Hörnen'sche Typen. Papierzeichen: p.

Nro. 83.

163. Declaratio quedum modi et formae venditionis et emptionis reddituum.

Bl. 2a: Declaratio quedam modi et forme venditionis et emptionis reddi | tuū perpetuoꝝ et vitalium. | (U) Trū cōtractus &c. Schluss: dulo meo ſufficiāt ſub correctiōe emēdatione additōe ā diminutiōe pi | tiorum aut quorūcūq; ſaniorū ī hac materia prepollentiū ītellectu aut | ſententia. Fol., 44 Bll., 37 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur. A 1. Bll. 33, 34, 43 und 44 leer. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Die gewöhnlichen ther Hörnen'schen Typen. Papierzeichen: Einhorn.

Digitized by Google

Nro. 84.

164. De regimine rusticorum.

Bl. 2a: Inpit libellus de regimīe ruſ | ticoruꝫ. qui etiam valde vtilis ē. curatis. capellanis | droſſatis. ſchultetis &c. Schluss: ⁊bo grē ei9. qui cū deo prē et ſpū ſcō viuit et | regnat p infinita ſecula. Amen. 4to, 60 Bll., 27 durchgehende Zeilen. Das erste Bl. leer. Auf Bl. 2 die Signatur A 1; ohne Custoden und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Die gewöhnlichen ther Hörnen'sche Typen. Papierzeichen: Einhorn.

Nro. 85.

165. Tractatulus de vinea spirituali.

Bl. 2a: Incipit tractatulus de vinea ſpūali ſiue de ꝑfec | tu religionis. | (F) Rater kariſſime de petitōnis vrē &c. Schluss: cū prē et ſpiritu ſancto eſt benedictus | in ſecula ſeculoꝝ. Amen. Deo gratias. Folgt auf Bl. 41a: Incipit tractatulus de perfectiore inſtitutione no | uiciorum. Schluss: Qui hanc perfectionē diligit et perſua | det. qui eſt benedictus in ſecula ſeculoꝝ. Amen. 4to, 86 Bl., 26 durchgehende Zeilen. Das erste Bl. und Bl. 40b leer. Auf Bl. 2a die Signatur a 1, ohne Custoden und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Die gewöhnlichen ther Hörnen'schen Typen. Papierzeichen: Horn, p.

Nro. 86.

166. (Werneri Rolewinck) de laude antiquae saxoniae.

Bl. 2a: Incipit tabula ſup &c. Bl. 2a: (V) Obis inclitis ac illuſtriſſimis prīcipib9 ātiq̄ | &c. Schluss: ſanc | ti viuit et regnat per omnia ſecula ſeculoꝝ bene | dictus deus. Amen. 78 Bll., das erste und letzte Bl. leer. 26 durchgehende Zeilen. Bl. 2 mit der Signatur a 1, ohne Custoden und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche ther Hörnen'sche Typen. Papierzeichen: Einhorn, p.

Nro. 87.

167. De psalterio glor. virginis Mariae.

Bl. 1a: Incipit de indulgencijs et miraculis pſalteri | um glorioſiſſime virginis marie cōcernentibus. | Schluss: Explicit opuſculū De

Digitized by Google

pſalterio glorioſiſſime | virginis Marie ꝙ miraculis eiuſdē vna cū expoſi | tione oracōnis dm̄ce. necnō ſalutacōis angelice. | 4to, 46 Bll., 27 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, mit Signatur a 1 auf Bl. 1. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche ther Hörnen'sche Typen. Papierzeichen: p.

Nro. 88.

168. Determinatio fratris Michaelis Francisci de Insulis de tempore aduentus antichristi.

Bl. 2a: Determīatio fratris Michae | lis frācisci de Inſulis Sacre theologie ꝑfeſſoris ac Regētis ꝑdicatoꝝ in Colonia &c. In aula frīs | Mathei de Aq̄s Anno. M.CCCC.LXXVIII ꝑnuntiata. | Schluss: ſi quid vero min9 | bene mihi veniam dabis ac pro me ad dominū pre- | ces fundes Amen. 4to, 20 Bll., 27 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl. Auf Bl. 2 die Signatur A 1. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche ther Hörnen'sche Typen. Papierzeichen: Einhorn.

Nro. 89.

169. Sermo capitularis de sancto Benedicto.

Bl. 1a: Sermo Capitularis ſiue refectorialis de ſan | cto Benedicto abbate diligenter conſcriptus. Schluss: viuit ꝙ regnat verus deus: ꝑ | omnia ſecula benedictus Amen. 4to, 16 Bll., 27 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 1 die Signatur a 1; (auf einem zweiten Exemplar dieses sermo fehlt auf dem ersten Blatt die Signatur). Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche ther Hörnen'sche Typen. Papierzeichen: p.

Ueber dem Titel steht geschrieben von späterer Hand: Ven. Adami villici vulgo Mayer abbatis ſti. Martini Coloniae.

Nro. 90.

170. Tractatulus de forma visitationum monasticarum.

Bl. 1b: Incipit tabula de forma viſitacōnū monaſticaꝝ. Bl. 2a: Incipit tractatulus de forma &c. Schluss: Explicit tractat9 de forma | viſitacionū monaſticarū. | 8vo, 14 Bll., 26 Zeilen. Bl. 1a leer, das letzte Bl. leer. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2a die Si-

Digitized by Google

gnatur a 1. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche ther Hörnen'sche Typen. Papierzeichen: Kahn mit Segel.

Nro. 91.

171. Casus questionis.

Bl. 1a: Caſus per modum queſtionis proponitur. ⁊ eſt | talis. | (V) vtrum liceat pueros &c. Schluss: gratā | ter. Loppo zierrixee humilis ſeruitor veſter. | 4to, 12 Bll., 27 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl. Auf Bl. 1 die Signatur I. Ohne Angabe des Drukkers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche ther Hörnen'sche Typen. Papierzeichen: Ochsenkopf.

Nro. 92.

172. Disputatio super redemtione humani generis.

Bl. 2a: Incipit diſputatio ſancte Trinitatis ſuper re | demptione humani generis. (P) Ropter &c. Schluss: Crea | uit ⁊ ſuo ſanguine precioſo redemit. Amen. 4to, 24 Bll, 27 Zeilen. Das erste und letzte Bl. leer. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 3 die Signatur a 2. Die Namen der Disputanten am Rande. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche ther Hörnen'sche Typen. Papierzeichen: p.

Nro. 93.

173 Tractatus de contractibus.

Bl. 2a: Tractatulus de contractibus in criſti nomine ſe | liciter incipit. | (P) lacuit &c. Schluss: Explicit tractatulus | ſiue collectarius puulus | de cōtract. bus. | 4to, 14 Bll., 27 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur a 1. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche ther Hörnen'sche Typen. Papierzeichen: R.

Nro. 94.

174. Mag. Karoli poëtae epistolae.

Bl. 1a: Continet iſte libellus Epiſtola | res quaſdā formulas iudicio cōponentis puero⁊ &c. Schluss: Expliciunt epyſtole venerabilis viri artium magiſtri | magiſtri Karoli poete eloquentiſſimi, regen-

Digitized by Google

tis lauanij in | pedagogio lilij. 4to, 106 Bll, 32 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 1 die Signatur a 1. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Kleine gothische ther Hörnen'sche Typen. Papierzeichen: p, Horn.

Nro. 95.

175. **Breviarium Coloniense.**

Bl. 1a: Dominicis diebus. Inuitatori | um. (A) doremus dm̄ Qui fecit | nos. p̄s Venite &c. Schluss des ersten Bandes: bene fundata eſt ſup̄ firmā pe | tram In ea ōnis qui. — 2. Band. Blatt 1a: In p̄ma dm̄ca aduentus do | mini ad matutīas Inuiſ. (R) e | gem &c. Schluss: requiē meā (G) l'a prī (S) icut; die zweite Spalte und die folgende Seite leer; Schluss der letzten Seite: Per hec ſcā euāgelica dicta deleanſ vniūſa nrā delicta. Folgt: Incipit nocturnale cōis &c. Schluss: di corp9 effūderet Tu aūt dne. Die letzte S. leer. 4to, 294 Bll., in 2 Columnen, 33 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl. Bl. 1 des 1. Bandes Signatur A 1, des 2. Bandes a. 1., des Nokturnals 1. Ohne Angabe des Drukkers, Druckortes und Jahres. Kleine ther Hörnen'sche Typen. Papierzeichen: Einhorn.

Nro. 96.

176. **Breviarium Coloniense. (ther Hörnen?)**

Bl. 1b: ( ) D laudem dei ꝑ informatione nouicioꝝ horas | canonicas &c. Bl. 10b leer; Bl. 11a: Sequēs regiſtꝝ docet &c. Bl. 25b und Bl. 26 leer. Bl. 27a: Incipit ps Breuiarij hiemalis de tpe &c. Auf Bl. 364: Incipit ſcd'a ps breuiarij ſc; de ſanctis &c. Darauf: Incipit eſtiualis de ſcis &c. Am Schluss fehlen mehrere Blätter. Die letzte Zeile: ret: ait ſcūs martynus. Nōne aures me ad os tuū erāt. 8, 29 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden, auf Bl. 2 die Signatur 2. Auf Bl. 27 die Blattzahl 118 in arabischen Ziffern; nach 405 kömmt die Blattzahl 365. Die Blattzahl scheint nicht mit der Presse sondern mit der Hand eingedruckt. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Die Typen sind ganz ähnlich den ther Hörnen'schen, nur bedeutend kleiner; wenn dieser Druck dem ther Hörnen zugeschrieben wird, so ist die Type dieses Druckes die ther Hörnen'sche N. 3.

Digitized by Google

Peter ther Hörnen.

Nro. 97.

177. Bl. 2a: Incipit opuſculū tripartitū de p̄ceptis deca | logi: De ofeffione ꝛ Arte moriēdi. per eximiū | facre theologie ꝓfeſſorē: Magiſtrū ioannē de | Jerſona alme vniverſitatis pariſienſis Can | cellarium. Schluss: Explicit Materia p̄ſentis opuſculi | tripartiti magiſtri Johānis de Jerſona de de | cem p̄ceptis domini de confeſſione ꝛ arte mo | riendi. p me petrū ther hornē Colonie īpreſſa | Anno incarnationis domīce Milleſimo qua | dringenteſimo octogeſimo ſexto viceſima die | maij: Pro cui9 ꝯpletione laudetur deus trin9 | ꝛ vnus in ſecula ſeculoꝝ Amen. 4to, 30 Bll, 28 Zeilen, das erste und letzte Bl. leer. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a ii. Kleine gothische Typen, von allen anderen kölner Typen verschieden. Papierzeichen: p, zwei verschiedene Wappenschilder.

Nro. 98.

178. Admonitiones ad spiritualem vitam.

Bl. 2a: Incipiunt ammoniciones ad ſpirituale; | vitam vtiles. | De imitacione xp̄i &c. Schluss: Expliciunt ämoniciones ad ſpiri | tualem vitam vtiles: Deo gcias. 4to, 24 Bll., 27 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl. Auf Bl. 3 die Signatur a iii. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Dieselben Typen wie in dem vorhergehenden Druck des Peter ther Hörnen. (177.)

Peter von Olpe.

Nro. 99.

179. Libri decretalium.

Bl. 2a: Incipiūt tituli librorū decre | talīū. Et Primo tituli primi | libri. | Schluss: Finitus et completus eſt liber iſte | Caſus &c. compilatus. Per me petrum in | altis de olpe. Colonie impreſſus | Sub anno a. Natiuitate domini. | Milleſimo quadringēteſimo ſeptu | ageſimo ſexto. die quidem mercu | rij decima octaua mēſis decembris. | Olim theſaurum &c. Fol., 143 Bll. in 2 Columnen, 42 Zeilen. Das erste Blatt und die letzte Seite leer. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Kleine gothische Typen. Papierzeichen: Wappenschild mit Buchstaben, Horn, Blume, Thier.

Digitized by Google

180. Flores iuris utriusque.

Bl. 2a: ( ) Cribit Seneca ſep | timo de beneficijs | Fragilis eſt memo | ria &c. Schluss: Flores iuris vtriuſq; ex volu | minib9 eiusdem iuris laborio | ſiſſime collecti et cõpendioſiſſi | me cõſcripti Impreſſi Colonie | Agrippine Per me petrũ de | Olpe Sub ãno a Natiuitate | dñi M.CCCC ſeptuageſimo ſep | timo Cõpleti et finiti ipſo die | martis decimi nona. menſ' Au | gusti finiunt feliciter. Fol., 114 Bll., in 2 Columnen, 41 Zeilen. Das erste Blatt und die letzte Seite leer. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Kleine gothische Typen. Papierzeichen: R.

Nro. 100.

181. Liber de quatuor novissimis.

Bl. 2a: (M)emorare nouiſſima | tua ⁊ ineternũ non | peccabis. &c. Schluss: Cordiale quatuor no | uiſſimoꝝ Colonie agrip | pini impreſſum Per me | petrum de Olpe. Finitũ | et completum. Sub ãno | a Natiuitate dñi. Mille | ſimo quadringenteſimo | ſeptuageſimo ſeptimo. Iſto | die lune ſexta menſis | Octobris finit feliciter Fol., 32 Bll., in 2 Columnen, 42 Zeilen, erstes und letztes Bl. leer. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Kleine gothische Typen. Papierzeichen: R.

Johann Kölhoff senior.

Type N. 1.

Nro. 101.

182. Johannis Nider praeceptorium legis.

Bl. 1a: (A) Borſus cauſe q̃ ſunt | . v. precep. ca. &c. 28 Bll. tabula, Bl. 29 leer, Bl. 20 a: Incipit prologus in expoſitio | nem decalogi ſecundum fratrẽ | Johãnem Nider &c. Schluss: Explicit preceptorium &c. Impreſſũ | Colonie per magiſtrum Johan | nem Koelhoff de lubick | Anno. Dñi. M.CCCC.LXXII. Fol., 107 Bll. in 2 Columnen, 39 Zeilen. Columnentitel über dem Text. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 30 die Signatur a. Gothische Typen, die ich bezeichne mit: Type N. 1. Papierzeichen: Ochsenkopf, Schild mit zwei übereinandergekreuzten Schwertern.

Digitized by Google

Type N. 2.

Nro. 102.

183. Dieta salutis.

Bl. 1a: Subiectus tractatus | qui diete ſalu | tis vocabulo cenſeſ multas materi | as de vicijs. &c. Schluss: Explicit liber qui nuncupaſ dyeta | ſalutis in quo habentur ſmones ap | plicabiles per totū ānū de crimib9 | et vieijs hominū vna cū collacōib9 | pulcerrimis, Impreſſi q; ſūt hij ſer | mones Colonie p me magiſtr Jhā | nem Colhoff Anno dñi. 1474. | Laus Deo. Fol., 62 Bll. und 7 Bll. tabula. Bl. 62b leer, ebenso die letzte Seite der tabula. In 2 Columnen, 40 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 1a die Signatur a 1. Kölhoff'sche Type N. 2, etwas kleiner als N. 1, sonst aber sehr ähnlich. Papierzeichen: p.

Nro. 103.

184. Francisci de Platea libri restitutionum, usurarum et excommunicationum.

Bl. 1a: Incipit tabula, 18 Bll., Bl. 18b leer. Folgt: Incipit opus reſtitucōnum vtiliſſimum A Reuerendo in xp̄o patre | frē Franciſco de platea &c. Schluss: Explitiunt libri operꝝ vtiliſſimoꝝ ſcilicꝫ &c. Impreſſiq; ſūt Colonie | per me Johānem Colhoff Sub anno. 1474.

Quem legis, impreſſus dum ſtabit in ere caracter.
Dum non longa dies vel fera fata prement.
Condida perpetue non deerit fama Basilee.
Phidiacum hinc ſuperat Leonhardus ebur.
Cedite chalcographi. milleſima veſtra figura eſt.
Architipas fingit ſolus at iſte notas.

Fol, 173 Bll., 40 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur 2 a, auf Bl. 19 ebenso die Signatur a 1. Paragraphenzahl in arabischen Ziffern am Rande. Kölhoff'sche Type N. 2. Papierzeichen: p.

Nro. 104.

185. Thamasini de Farraria sermones.

Bl. 1a: Egregius ſacre theologie pfeſſor | Ac heretice prauitatis inquiſitor | Magiſter Thomaſinus de Farra | ria &c. in | hoc quadra-

Digitized by Google

geſimali opere in quo | libet ſermone duas prīcipales mo | uet materias vnam euangelio alia; | lectioni. ſeu &c. Schluss: Explicuut (ſic) ſermones quadrage | ſimales quos compilauit magiſter Thomaſin⁹ de Ferraria &c. Impreſſi q; ſunt hij ſermones | Colonie p magiſtrū Johānem | Koelhoff de Lubick. | M.CCCC.LXXIIII. | Laus deo. Fol., 234 Bll., in 2 Columnen, 40 Zeilen. Auf dem letzten Bl. nur eine Columne gedruckt. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur a. i. Kölhoff'sche Type N. 2. Papierzeichen: Ochsenkopf, p und andere Figuren.

Nro. 105.

186. Nicolai Siculi Panormitani glossae Clementinae.

Bl. 2ᵃ: Incipiunt glo. Cle. cum quibuſdam alijs allegacōibus occurrentibus. nota | digne. collecte per dām Nicolaum Siculum Momatenſem Abbatē digniſſi | mum. Nūc ſo Archiepm Parnomitanum. Schluss: Expliciunt &c. In inclita Ciuitate Colonieñ. opa atq; Impendio Ma | giſtri Johānis Koelhoff. de Lubeck Ciuis ſiue Incole Ciuitatis | Colonieñ. Impreſſe atq; finite Anno domini Milleſimo quadrin | genteſimo ſeptuageſimo quarto. die Jouis viceſima ſeptima Menſ' | Octobris. Folgt noch die conſtitutio Johannis pape XXII. Fol., 83 Bll., 41 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 1 die Signatur a 2. Bl. 1 fehlt. Kölhoff'sche Type N. 2. Papierzeichen: p.

Type N. 3.

Nro. 106.

187. B. Thomae questiones de veritate.

Bl. 1ᵇ: Incipiūt tituli queſtionū de | veritate &c. Bl. 5ᵃ: (Q) Uid eſt ve | ritas ꝛ vtrū | veritas prin | cipalius &c. Schluss: Queſtiones diſputate. lu | culenter q; differte Beati | Thome aquinatis. p me | Johannem Koelhoff de | Lubeck Colonie incolam | diligenter impreſſe Anno | dñi 1475 finiunt Fol., in 2 Columnen, 40 Z. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Kölhoff'sche Type N. 3, ähnlich den mittleren Zell'schen Typen sowie den Typen von Homberg. Papierzeichen: p.

Nro. 107.

188. B. Thomae questiones de potentia dei.

Bl. 1ᵃ: Incipiunt queſtiones de poten | cia dei diſputate a fratre

Digitized by Google

Thoma | de Aquino &c. Schluss: alijs ſil'itudibus Et ſic ē finis; die folgende Seite leer; folgt: Incipiunt tituli. Schluss: Expliciūt tituli haꝫ q̄ſtionū. Fol., in 2 Columnen, 40 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Kölhoff'sche Type N. 3. Papierzeichen: p, Ochsenkopf.

Type N. 4.

Nro. 108.

189. Boethii de consolatione philosophiae.

Bl. 2a: Incipit tabula ſuper | libros boecij de conſolatione phi | loſophie &c. Bl. 8: Prefatio | Boecii Romani et Oratoris celeberrimi libri de | conſolatione philoſophie, et commentarius &c. Schluss: per me Johannem Koelhoff de Lubeck in ſancta ciuitate Colonia diligen | ter elaborati Expliciūt. Anno gratie Milleſimo quodringenteſimo octoge | ſimo ſecundo. Fol., 198 Bll., 38 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 1 die Signatur a. Buch und Kapitel über dem Text. Kölhoff'sche Type N. 4. Papierzeichen: p.

Nro. 109.

190. Bartholomei de glanvilla anglici de proprietatibus rerum.

Bl. 1b: Incipiunt tituli libroꝝ | ⁊ capituloꝝ venerabilis bartholo | mei &c. Bl. 12a: Prohemiū in opus de | proprietatib9 &c: Schluss: Explicit tractatus &c. Impreſſus et completus per me | Johannē Koelhoff de Lubeck Co | lonie ciuē. Anno gr̄e. MCCCCLXXXIII. | in vigilia Sebaſtiani martyris. Fol., 471 Bll., in 2 Columnen, 38—40 Zeilen. Bl. 11 leer. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 12 die Signatur a 2. Inhalt und Buchzahl über dem Text. Kölhoff'sche Type N. 4. Papierzeichen: p, Krone, Hand.

Nro. 110.

191. Francisci de platea liber restitutionum &c.

Dasselbe wie 100. (184.)

192. Johannis de Capistranis tractatus de cupiditate.

Bl. 2a: Tractatus de cupidita | te venerabilis patris fratris Jo | han-

Digitized by Google

nis de capiſtranis ordinis &c. Schluss: Et ſic ē finis hui⁹ tertie ptis ſcd'e | ptis principalis benedictus deus | in ſecula ſeculoꝝ. Amen. Fol., in 2 Columnen, 40 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a 2. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Kölhoff'sche Type N. 4. Papierzeichen: p.

Nro. 111.

193. Cesarii Cisterciens. monachi Heisterbac. dialogus miraculorum.

Bl. 2ª: Prologus Ceſarij ciſterciēſis monachi in Heiſ | terbacho in dialogū miraculoꝝ Incipit feliciter. Schluss: Duodecime diſtinctionis dyalogi miraculoꝝ Ceſarij monachi in Heyſ | terbacho abbatia nō minima dioceſis Colonien. ordinis Ciſtercienſis. | et per conſequens totius dyalogi finis et feliciter. Impreſſi q; | per me Johannē Koelhoff. ciuem Colonie. Anno dñi. M.CCCC.LXXXI. Fol, 38 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a 2, distinctio und Inhalt über dem Text. Kölhoff'sche Type N. 4. Papierzeichen: p, Wappenschild und andere Zeichen.

Nro. 112.

194. B. Bernardi flores de diversis sermonibus.

Bl. 2ª: Incipit tabula ſcd'm | alphabetu; in libꝝ. Bl. 6ª: Prefatio. | Relatio De beato | Bernardo abbate. | (B) Ernard⁹ egregi⁹ &c. Schluss: Flores de diuerſis ſer | monib⁹ et epl'is bti Bernardi col | lecti et p me Johem Koelhoff de | Lubeck Colon. ciuē impſſi Anno | gratie. M.CCCC. feliciter finiūt. (Soll heissen 1482; die Ziffer 82 ist mit der Feder zugesetzt.) Fol., in 2 Columnen, 38 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur .j. 2. Buchzahl über dem Text. Kölhoff'sche Type N. 4. Papierzeichen: p, Ochsenkopf, Muschel.

Nro. 113.

195. Johannis abbatis concordantia.

Bl. 2ª: Cōcordātie auctorita | tum ſacre ſcripture iuxta ordinem | libroꝝ biblie &c. p egregiū virū | dñm Johannē decretoꝝ doctorē | digniſſimū Piuicellen. abbatē ſtu | dioſe collecte feliciter incipiunt. | Schluss: Concordantie biblie ad decretū | exactiſſime

Digitized by Google

emendate. per me Ja | hannē Koelhoff de Lubeck Colo | nie ciuem ſtudioſi impreſſe. Anno | gratie. M.CCCCLXXXII. tertia die poſt | Mauricij martyris feſtū finiunt. Folio, in 2 Columnen, 38 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur a 2. Kölhoff'sche Type N. 4. Papierzeichen: p.

Nro. 114.

196. Johannis Gerson opera. Vier Bände.

Bd. I. Bl. 1a: Magiſter Johes ger | ſon doctor conſolatori | us vocitatꝰ Cācellariꝰ &c. Bl. 8a: Prohemiū ſeu ꝓlogus in cōcordantias euan | geliſtarū &c. Schluss: Volumē primū tracta | tuū et librorū &c. per me Johannē | Koelhoeff de Lubeck Colonie | ciuem accuratiſſime impreſſū āno | gratie. M.CCCC.LXXXIII. in vigilia vr | bani pape feliciter finit.

Bd. II. Bl. 2a: De ꝓfectione cordis, über dem Text: Tractatus per modum | dialogi de ꝓfectione cordis &c. Auf Bl. CV. finitū eſt hoc opus Anno domini | 1431. 17. die Januarij. | Impreſſum vero 1483. Schluss: Volumen ſcd'm tracta | tus et libros &c. An | no gratie. M.CCCC.LXXXIII. die vlti | mo Auguſti per me Johem Koelhoff de lubeck Colonie ciuem im | preſſum feliciter finit. | Deo gratias.

Bd. III. Bl. 1b: Libri et tractatus ſequentes doctoris conſolatorij | domini Johis garſon &c. | Schluss: Finit volumē tertiū | operū dñi Johis garſō | Cancellarij piſtieñ impreſſu; ꝑ me | Johem Koelhoeff de Lubeck Co | lonie ciuē Anno gr̄e. M CCCC.LXXXIII.

Bd. IV. Bl. 1a: Tractatus et libri ſequentes doctoris conſolato | rij Egregij viri magiſtri Johānis gerſon &c. Schluss: Librorū ac tractatuum &c. volumē quartū ſtu | dioſe elaboratoꝝ per me Johānem | Koelhoff de Lubeck felici. Colonie | ciuē Anno gratie M.CCCC.LXXXIIII. in | vigilia Sancti matthie apoſtoli ſi | nit feliciter. Fol., in 2 Columnen, 40 Zeilen. Columnentitel. Ohne Custoden, mit Signatur und Blattzahl. Kölhoff'sche Type N. 4. Papierzeichen: p.

Nro. 115.

197. Joh. Gerson, de perfectione cordis.

Bl. 2a: De ꝓfectione cordis als Ueberschrift. Tractatus per modum | dialogi de ꝓfectione cordis a ma | giſtro &c. Bl. 9: Explicit &c. Impreſſus Anno dñi. M.CCCC | LXXXIII. iꝑo die Benedicti abba-

Digitized by Google

tis | conſūmatus. Folgt: De pfectione xp̃iane religiōis | fatis inuenies &c. Schluss: Anno gr̃e. M.CCCC.LXXXIII primo | die p⁹ feſtū Annūciationis bea | te virginis. Fol., 23 Bll.; das erſte Bl. und die letzte Seite leer, in 2 Columnen, 38 Zeilen. Ohne Custoden, mit Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur A 2. Ohne Angabe des Druckers und Druckortes. Kölhoff'sche Type N. 4. Papierzeichen: p.

Type N. 5.

Nro. 116.

198. Enaeae Silvii epistolae familiares.

Bl. 1ᵃ: Pius papa ſecūdus eloq̃tiſſimus. qui obijt Anno M.CCCC. LXIIII | in Anchona &c. Schluss: Pij ſecundi pontificis maximi cui ante ſummum epiſcopa | tum p̃mum quidem &c. ſtatu finiūt | Per me Johannem Koelhoff de Lubeck Colonie incolam | Anno incarnationis M.CCCC.LVIII (von gleichzeitiger Hand mit der Feder verändert in 78). Fol., 36 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 1 die Signatur v I Kölhoff'sche Type N. 5, grössere goth. Type, etwas fetter und gerundeter als N. 4. Papierzeichen: Ochsenkopf, Wappenschild.

Nro. 117.

199. Nicolai de Lyra postillae morales.

Bl. 2ᵃ: Miſtica ſeu moralis expoſitio ſacri ca | nonis biblie perluſtratiſſimi ſacre the | ologie &c. Schluss: Expliciūt poſtille morales ſeu miſtice ſu | p oēs libros &c. Impreſſū q; ē ſt opus p me Johānem | Koelhoef de lubeck Colonie ciuē. Anno | dñi, M.CCCC. LXXVIII. Gross-Fol., 282 Bll., in 2 Columnen, 48 Zeilen. Der Name des Buches über dem Text. Ohne Custoden und Blattzahl. Auf Bl. 2 die Signatur a 2; das erste und letzte Blatt leer. Kölhoff'sche Type N. 5. Papierzeichen: p.

Nro. 118.

200. Nicolai Gorrani postilla.

Bl. 1ᵃ über dem Text: Epiſtola beati Dyoniſii de morte glorioſiſſimo | rum Petri ⁊ pauli apostolorum ad Tymoteum. | Bl. 8ᵃ: Poſtilla multū ſolēnis ſup epiſtolas | Pauli reuerendi p̃is fratris Ni-

Digitized by Google

colai de | gorran &c. Schluss: Per me Johanne; Koelhoff de Lubeck | Colon̄ incolā ſūma cū diligēcia correcta | ac impreſſa Anno. Incarnationis dn̄ice | Milleſimo quadringēteſimo ſeptuageſimo octauo. Gross-Fol, in 2 Columnen, 50 Zeilen. Capitulum über dem Text. Ohne Custoden und Blattzahl. Auf Bl. 8 die Signatur A. II. Auf dem letzten Blatt 14 Zeilen. Kölhoff'sche Type N. 5. Papierzeichen: Krone.

Type N. 6.

Nro. 119.

201. Speculum exemplorum.

Bl. 2a: Incipit tabu | la exemplorum &c, 41 Bll Bl. 42a: Incipit prolo | gus in ſpeculū exemplorū ex diuer | ſis libris in vnū laborioſo collectu;. Schluss: Ad laudem ⁊ gloriā &c. hoc Specu | lū exemplo; per me Johannē Koel | hof ciuē Coloniēſem in profeſto ſci | Michaelis anno dn̄i. M.CCCC.LXXXV. | De q̄ ſit de⁹ b ıdict⁹ in ſecula Amen. Fol., 440 Bll., in 2 Columnen, 43—45 Zeilen. Inhalt und disdinctio über dem Text. Ohne Custoden und Blattzahl; aut Bl. 2 die Signatur A 2. Kölhoff'sche Type N. 6. Papierzeichen: p.

Nro. 120.

202. S. Thomae quodlibet.

Bl. 1a Titel: Quodlibet | ſancti Thome. | Bl. 2a: Incipiūt tituli queſtionum de | duodecim qd'libet &c. Bl. 7a: Queſtiones de quodlibet ſancti | Tho | me de Aquino &c. Schluss: Finitur quodlibet ſancti Tho | me Colonie impreſſus per me Jo | hannem Koelhoeff ciuem colonien | ſem. Anno milleſimo quadringente | ſimo octuageſimo quinto in profeſto | Catherine virginis. Fol, in 2 Columnen, 45 Zeilen. Das letzte Blatt leer. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a 2. Die Zahl des quodlibet über dem Text. Kölhoff'sche Type N. 6. Papierzeichen: p.

Nro. 121.

203. S. Bonaventurae apologia pauperum.

1. Bl a: Incipit prologus ſc̄i | bonauenture in apologiā paupum | aduerſ⁹ eorūdem calūniatorē. | Schluss: Explicit apologia paupe-

Digitized by Google

rum. Folgen verschiedene epiſtolae und tractatus Bonaventurae. Schluss: Explicit tractat⁹ fr̄is Bonauen | ture ordinis fr̄m minorū de ſeptem gradib⁹ ɔtēplationum. Folgen 77 Verse laudiſmus de ſācta cruce. Fol., in 2 Columnen, 42—44 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 1 die Signatur a 1. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Kölhoff'sche Type N. 6. Papierzeichen: p.

Type N. 7.

Nro. 122.

204. Bonaventurae tractatus diversi.

Bl. 1a: Inhalt: Liber ꝛ tractatus ſequentes | ſancti Bonauenture in hoc | volumine &c. Bl. 2a: Incipit breuilo | quiū Bonauēture de ordīe Minoꝝ. | (F) Lecto ge | nua &c. Schluss: Libri et tractatus ſancti Bonauenture &c. ꝑ me Johannē Coel | hoff de Lubeck Colonie ciuem vigilāti cura impreſſi finiūt | feliciter. Anno gratie M.CCCC.LXXXVI. in vigilia natiuitatis | domini. Fol, in 2 Columnen, 45 Zeilen. Columnentitel über dem Text. Ohne Custoden, Blattzahl CCCXXXII; auf Bl. 2 die Signatur a 2. Kölhoff'sche Type N. 7. Diese Type hat sehr viele Aehnlichkeit mit der Type N. 6, doch sind kleinere Verschiedenheiten, namentlich bei D, S u. s. w. nicht zu verkennen. Papierzeichen: p, Ochsenkopf, Einhorn, Hund, Judenstern u. a.

Nro. 123.

205. Manipulus curatorum.

Bl. 1a Titel: Manipulus curatoꝝ. Bl. 2a: Prologus. (R) Euerendo | ī xp̄o pr̄i ac dn̄o : dn̄o | Raymūdo diuina &c. Schluss: Finitur libellus de arte predicādi | Impreſſus ꝑ me Johānē Koelhoff | de lubeck Colonie ciuem Anno gr̄e | M.CCCC.LXXXVII. in vigilia reſurrectio | nis dominice. Hic ponuntur aliqui verſus in q̄ | bus tenentur &c. Fol., in 2 Columnen, 45 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a II. Kölhoff'sche Type N. 7. Papierzeichen: Ochsenkopf, p, Judenstern.

Nro. 124.

206. Summarium super sextum et Clementinas.

Bl. 2a Titel: Summariū textuale ꝛ Con | cluſiones ſuper Sextum | ꝛ

Digitized by Google

Clementinas. Bl. 2a: In dei nomine | ſuccincte ꝛ vtiles &c. Schluss: Sūmaria pariter ꝛ concluſiones Sexti &c. in florentiſſimo ſtu | dio Colonien. collecta. Anno gratie | M.CCCC.LXXXVIII. in vigilia Viſitationis | beate dei genitricis Marie virginis | glorioſiſſime impreſſa finem acceperūt | feliciter. Folgt: Sūmariū textuale ꝛ Concluſi | ones Clemētinarum, als Titel. Schluss: Sūmaria ac cōclu | ſiones Sexti et Clementinaru; hono | rabilis viri arciu liberaliu; mgri. vtri | uſq; iuris doctoris modeſtiſſimi domi | ni Johannis de Vanckel. per me Jo | hanne; Koelhoff. de Lubeck Ciuem | Colonien impreſſa Anno gre M.CCCC | LXXXVIII. in vigilia Natiuitatis btē vir | ginis Finiunt feliciter. Folgen 7 Seiten extravagantes. Fol., in 2 Columnen, 45 Z. Ohne Custoden und Blattzahl, mit Signatur. Columnentitel. Kölhoff'sche Type N. 7. Papierzeichen: p, Ochsenkopf.

Nro. 125.

207. Harentals expositio libri psalmorum.

Bl. 1a: Collectarius ſiue expoſitio | libri pſalmorum, als Titel. Bl. 2a: Expoſitio ſuper | libru; pſalmoꝝ regij prophete p reue | rendū ꝛ religioſum patrē: fratrē Pe | trū de Harentals: priorē Flareſſien | ſem &c. Schluss: Finit Collectarius impreſſus p me | Johannem Koelhoff Colonie ciuem | Anno gre Milleſimo CCCC°XXXVII°. Fol., in 2 Columnen, 45 Zeilen, das letzte Bl. leer. Ohne Custoden, mit Signatur und Blattzahl, 241 Bll., psalmus über dem Text. Kölhoff'sche Type N. 7. Papierzeichen: p, Ochsenkopf.

Nro. 126.

208. Johannis Chrysostomi liber super Mattheum.

Bl. 1a Titel: Johannes cryſoſto | mus ſuper Mattheū. | Bl. 2a: Regiſtrū ſequētis libri &c. Bl. 2a: Prologus in libꝝ ſequentē. | Incipit expoſitio | btī Johānis Chryſoſtomi ſup Ma | theū Capitulū primum. | Schluss: Explicit opus impfectum btī Johā- | nis Chryſoſtomi epi cōſtantinopoli | tani Ad honorem dei ꝛ glorioſe vir | ginis &c. | Impreſſum p me Johannē Koelhoff | de lubeck Ciuē colonie. Anno gratie | M.CCCC.LXXXVII. Finit feliciter. Fol., in 2 Columnen, 45 Zeilen. Ohne Custoden; auf Bl. 2 die Signatur II. Blattzahl CXXX. Kölhoff'sche Type N. 7. Papierzeichen: Ochsenkopf, Stern mit Krone, Krug.

Digitized by Google

209. Joh. Chrysostomi sermones notabiles archiep. Const. de patientia in Job, de patientia in David, et de virginitate.

Bl. 1a Titel: Sermones notabiles ſancti Johannis | chryſoſtomi archiepiſcopi conſtantino | politani | De patientia in Job | De penitētia in Dauid | et de virginitate. | Bl. 2a: Tabula ſequētis libri | Bl. 8a: Prologus Johis chryſoſtomi in Job. | Schluss: Sermōes iohānis | Chryſoſtōi ī Job de pacīa &c. p me io | hānē Koelhoeff de lubeck ciuē Colon̄ | impreſſi ſiniūt Anno gratie. M CCCC. LXXXVII. in die ſcī Seruacij. Fol., in 2 Columnen, 45 Zeilen. Ohne Custoden, auf Bl. 2 die Signatur II, Blattzahl LIIII, die letzte Seite leer. Kölhoff'sche Type N. 7. Papierzeichen: p, Ochsenkopf, Blume.

210. Johannis Chrysosthomi epistolae et sermones.

Bl 1a: Johānis Chryſoſtomi | Eplā ad Cyriacu; epūm et exulē | Quiq; ꝛ vigīti sermōes morales | Epiſtola ad Theodorum mona | chum. Bl. 2a: Leodriſius Crebel | lus ad Eneam Siluium &c. Schluss: Explicit Epiſtola Chryſoſtomi. Fol., in 2 Columnen, 45 Zeilen. Ohne Custoden, auf Bl. 2 die Signatur II, mit Blattzahl XL, die letzte Seite leer. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Kölhoff'sche Type N. 7. Papierzeichen: Steinbock, Ochsenkopf.

Nro. 127.

211. Francisci Gotchalci hollen preceptorium novum.

Bl. 1a Titel: Preceptoriū gotſcalci ordi | nis heremitarum ſancti Au | guſtini. Bl. 2a: Tabula ſiue directo | rium &c. Bl. 11a: Preceptoriū nouū | et perutile cu; ſuo regiſtro clero et vul- | go deſeruiens &c. Schluss: Preceptoriū ſligioſi &c. p me Jo | hānē Koelhoff. de lubeck Colonie ciuē | Anno dn̄i M.CCCC.LXXXIX finit feliciſ. Fol., in 2 Columnen, 45 Zeilen. Ohne Custoden, mit Blattzahl CCXXI, auf Bl. 3 die Signatur III. preceptum und Inhalt über dem Text. Kölhoff'sche Type N. 7. Papierzeichen: p, Stern, Ochsenkopf.

Nro. 128.

212. Statuta Provincialia et Synodalia Colon.

Bl. 1a: Statuta provincialia et ſy | nodalia eccleſie Coloniēſis.

Digitized by Google

Darunter ein Holzschnitt. Bl. 2a: Incipiūt capitula | ſtatutoꝝ ecclefie Colonienſ' a bone me | morie domino Cōrado &c. Schluss: Expliciunt ſtatuta | provincialia et ſynodalia ecclefie Colo | nienſ'. Impreſſa per me Joannem | Koelhoff de Lubyck Colonie ciuē. An- | no domini M.CCCC.XCII. penultima | die Menſis Septembris &c. Fol., 114 Bll, in 2 Columnen, 46 Zeilen. Ohne Custoden, mit Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur A II. Kölhoff'sche Type N. 7. Papierzeichen: Ochsenkopf, p.

Nro. 129.

213. **Modus legendi abbreviaturas in utroque iure.**

Bl. 1a: Incipit libellus | dans modu; legendi abbreuiaturas in | vtroque iure | (Q) Via prepoſterus &c. Schluss: Explicit modus legendi vtriuſq; iu | ris Impreſſum et optime correctū per | me Joānem Collhof. Anno dñi incar | natōis. M.CCCC.XCIII. Fol., in 2 Columnen, 45—46 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 1 die Signatur a 1. Kölhoff'sche Type N. 7. Papierzeichen: Lilie mit einer Krone.

Nro. 130.

214. **Libri institutionum.**

Bl. 1a: Lectura libri Institutionu; | magiſtri Nycaſij de Voerda | artiū liberaliu; et pōtificij iuris profeſſo- | ris necnō in ſacra theologia licentiati | Justinianus. Darunter als Druckerzeichen der Doppeladler mit dem gekreuzigten Heiland auf der Brust. Bl. 2 a: Quia ea que | bene inchoantur bono ꝙ laudabili &c. Schluss: Opus lecture ma- | gistralissimu; quattuor &c. ſcriptis ſuppletū in famoſiſ- | ſima Agrippineñ. Colonie vniuerſitate | cōducto nō exili ſalario orthoſyntheti- | co. induſtria Johannis Koelhoff ciuis | ciuſdem in iſto ope ad ſuperos vocati | protocaragmatizatum. Anno ſginalis partus. M.CCCC.XCIII. ſexta die A- | prilis. ad fine optatu; eſt pductum. de | quo ſit ide; in ſecula ſeculoꝝ bādictus | Amen. Fol, in 2 Columnen, 46 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, mit Signatur. Buch und Inhalt über dem Text Kölhoff'sche Type N. 7. Papierzeichen: p, Anker. verschiedene Wappenschilder u. s. w.

Diesen Druck hat Joh. Kölhoff senior begonnen und Joh. Kölhoff junior beendigt.

Digitized by Google

Type Nro. 8.

Nro. 131.

215. Der grosse und der kleine Seelentrost. [1])

Bl. 1[b]: Ein Holzschnitt, Christus mit den Wundmalen, oben Gott der Vater und der h. Geist, unten drei Figuren in Anbetung; ist genau derselbe Schnitt, welcher in dem von Holtrop faksimilirten confeffionale enthalten ist Bl. 2[a]: (L) Iber iſte | collect[9] ō ex diūſis libris de biblia | &c. Bl. 105[b]: Dat ende van den groyffen | Sylentroft. | Bl. 106 leer. Bl. 107: (D) At eyn yecklich mynsche | des tzo beffer moghe &c. Schluss: Dit boich hait gedruckt Johan Koel | hoff van lubeck burger in Coellen tzo | der eren gotz vnde is geeynt vp ſent Johan baptiſten auent als he geboren | Wart In den Jaeren vns heren | MCCCCLXXXIX. Fol., in 2 Columnen, 40 Zeilen. Ohne Custoden, auf Bl. 3 die Signatur A III, Blattzahl CXLVI; auf der dritten Seite eine Verzierung um den Druck; viele Holzschnitte. Bl. 147 leer, ebenso die letzte Seite. Columnentitel Papierzeichen: p, Wappenschild, Kreuz mit Postament. Kölhoff'sche Type N. 8.

Nro. 132.

216. Die vierundzwanzig Alten.

Bl. 1[a]: Die XXIIII Alden of die gul | den troyen. Mit vyl ſchoinre leren | wylche dye da ſagen van den lieven ſelen. Darunter ein kolorirter Holzschnitt: Christus umgeben von 24 gekrönten Heiligen. Schluss: hye endent ſich die XXIIII alden tzo der | eren &c. throyn. Gedruckt by my Johan Koel | hoff van Lubeck burgher tzo Collen In dem iair vns heren. MCCCCXCII de ſaterdages vur vns heren hemelvartz dach. Amen. Fol., 42 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden u. Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur a II. Zwei Holzschnitte, der erste 9mal, der andere 15mal wiederholt. Papierzeichen: p. Kölhoff'sche Type N. 8.

---

[1]) Dieser und der folgende Druck, in einem Bande, befinden sich im Museum Wallraf-Richartz.

Digitized by Google

Nro. 133.

217. Ablässe und Heiligthümer der Stadt Köln.

Bl. 1 fehlt. Bl. 2a: In den namē vns heren. (L) Ayft vns goit doyn. die wyl wyr tzyt hain | &c. Schluss: Hyer endet die loueliche | befchryuonyhe des aflayfs vnd heyldoms dyffer | wyrdyger hylliger Stat Colne. Gedruyckt &c. By mych Johan Koelhoff van | Lubeck burgher tzo Collen. In dem iair vns | heren. M.CCCC. und XCII. des faterdages voir | fent peter cathedra. Amen. 4to, 30 durchgehende Zeilen. Mit Signatur und Blattzahl LXXII. Ohne Custoden. Papierzeichen: Ochsenkopf. Druckerzeichen: Wappen der Stadt Köln, kolorirt.

218. Sermonen auf das ganze Jahr.

Bl. 1 fehlt Bl. 2a: Die vurrede des boichs | (V) ur der gebuert ind | na der geburt Chrifti fynt geweft &c. Schluss: Dat boich hait gedruckt Johan Koelhoff van | Lubeck Burger in Coellen tzu Eren vñ loff &c. Vñ is geeynt in dem | jair vns herē. MCCCC.XC. vp fent Gereonis | auent vnfer werden patroyns vnd befchyrmers. 4to, 29 durchgehende Zeilen. Inhalt über dem Text. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur a II. Kein Papierzeichen. Gedruckte Initialen auf den Rand vorgerückt; hin und wieder eine Krone auf dem Rande, andere Verzierungen. Auf Bl. 45b ein Holzschnitt: dye figure der Gerechtigkeit. Auf Bl. 60a verschiedene Wappen. Auf der letzten Seite das Stadtwappen als Druckerzeichen.

Nro. 134.

219. Die Cronica van der hilliger Stadt Coellen.

Bl. 1a: Die Cronica van der | hilliger Stadt Coellen. Darunter ein Holzschnitt mit acht kölnischen Bischöfen um das kölnische Wappen. Darunter: Sancta Colonia diceris. quia fanguine tincta | Sanctorum. meritis quoꝝ ftas vndiq; cincta. | Schluss: Zo der Eren gotz &c. mit groiffer arbeit ind vlyfs vyfs vill boicheren | van den bewertften ind ficherften hiftorienfchryueren dae van berorende. Ind hait gedruckt | mit groiffem ernft ind vlyfs Johan Koelhoff Burger in Coellen. ind vollendet vp fent | Bartholomeus auent des hilligen Apoftels anno vurfs. | (1499) Got haue lof tzo aller tzyt vnd | ewichlich. Fol., 50 durchgehende Zeilen.

Digitized by Google

Ohne Custoden; auf Bl. 2 die Signatur A II; Blattzahl CCCXLIX. Kölhoff'sche Type N. 7. Viele Holzschnitte. Papierzeichen: Ochsenkopf, Stern.

Druck von Johann Kölhoff junior. [1])

Nikolaus Götz von Sletstadt.

Nro. 135.

220. Landulfi Carthusiensis liber de vita Jesu Christi.

Bl. 2^a: (F) Vndamētum aliud. | nemo potest ponere | vt ayt Apl'us p̄ter &c. | 3 Bll. Einleitung, dann cap. I: de diuina et eterna christi generatione. Am Schluss des ersten Bandes: Nicola[9] Gotz. | 2 Zeilen Raum; Spem meamq; solam. pona; in te virginis | Marie matris gratiam. 2 Zeilen Raum; dann: Impreſſumq; ſolempne. Opus perfectiſſime | Domini vitā Dico correctā. Nicolaus Gotz | de ſchletzstat Id qd' ad eius p̄mam ſpectat. Dann folgt der zweite Band, cap. I: De confeſſione vere fidei quā petrus fecit p̄ omnibus. Amen. Schluss das Druckerzeichen des Götz: gratias deo trino | altiſſimo. q̄ vitam xp̄i iheſu eius filio. | Hic in ſcā colonia ter | mino Philippi Jaco | biq; profeſto 1474. Jheſu incarnatiōis anno. Folgen 3 Bll. Inhalt. Schluss: Deo Gratias. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Gr.-Fol, in 2 Columnen, 56 Zeilen. Papierzeichen: Krone. Papierzeichen: Wappenschild, Wage, Krone, viele Bogen ohne Papierzeichen.

Nro. 136.

221. Wern. Rolewinck, fasciculus temporum.

Bl. 2^a: Tabula breuis et utilis ſuper | libello quodā &c. Bl. 10_a: (G) Eneratio et generatio laudabit opa tua et potēcia &c. Schluss: Fasciculus temporum | A carthuſienſe cōpilatū | In formā cronicis figu | ratum vſq; In Annum | 1478. A me Nicolao gotz | de Seltzstat impſſum. Davor das Götz'sche Druckerzeichen mit seinem Spruch. Gr.-Fol., theils durchgehende Zeilen, theils 2 bis 4 Columnen. Das erste Bl. und die letzte Seite leer. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. 10 Holzschnitte: Bl. III die Bundeslade, Bl. IIII der Thurm Babilons, metrop. aſsyriorum, Bl. V Stadt Trier, Bl. IX der Tempel, Bl. XIII Rom, Bl. XVII Athen, Bl. XXIII Köln u. s. w. Papierzeichen: Wage, p, Wappenschild.

[1]) Siehe auch N. 130.

Digitized by Google

Nro. 137.

222. Compendium theologicae veritatis.

Bl. 1b: Incipit Conpendiu Theoloice Veritatis, über dem Text: Conpẽdiũ diuiuiſ in ſeptẽ. li. | &c. Bl. 3a: (V) Eritatis theo- | loyce &c. Schluss: Explicit cõpendiũ theoloice | veritatis. Amen. | Spes mea ſola in virgĩs gr̃ã. | N. G. Für das Druckerzeichen des Götz ist einige Zeilen Raum gelassen. Fol., in 2 Columnen, 38 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Jahres. Papierzeichen: p, Adler in einem Stern, Lamm Gottes.

Nro. 138.

223. W. Rolewinck, fasciculus temporum.

Bl. 2a: (A) aron in linea facer | dotũ &c. 35 Bll. tabula. Auf Bl. 36a: der Götz'sche Spruch, das Druckerzeichen: Sola Spes mea. In virginis gracia | Nicolaus Gotz De Sletzstat. Darüber: A tpe ade vſq; ad annos criſti 1474 | acta &c. Bl. 37 leer. Bl. 38: (G) Eneracio et gene | racõ laudabit &c. Auf Bl. 39a das Götz'sche Druckerzeichen mit dem Spruch; Bl. 39b leer; Bl. 40a: (I) N principio &c. Schluss: Prenominatorũ hoſpes ſexcentos hoĩes in curia ſua qui oms fuerũt induti aureis et | argenteis veſtib9 iuxta ſuum ſtatum maxime precioſis habuit | pape Sixtus quartus. an. Fol., theils durchgehende Zeilen, theils in 2 Columnen, 45 Zeilen. Ohne Custoden und Signatur, hinter der tabula beginnt Numerirung der Seiten, nicht der Blätter. Auf S. XI ein Holzschnitt, die Arche vorstellend, auf S. XLII der Tempel, auf S. LIX ein römisches Thor.

Nro. 139.

224. De laudibus ac festis glor. virg. matris Mariae, alias marionale dictus.

Bl. 1a: Incipit Liber de Laudibus &c. Schluss: Explicit petrꝰ damaſceni de laudib9 gl'oſe ſginis marie. Fol., 68 Bll., 38 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Mit Marginalien. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Papierzeichen: p. Typen von N. Götz von Sletstadt.

Nro. 140.

225. Henrici de Vrimaria praeceptorium.

Bl. 1a: Preceptoriũ egregij profeſſo | ris facre theologie ordĩs beati | augustini magiſtri hẽrici de vri | maria | Schluss: hoc mundo ha-

Digitized by Google

bet q̃eq̃d deo ī bo | nis operibꝰ obtuli totum ꝑdet | Et ſic eſt finis huius libri &c. Fol., in 2 Columnen, 35 Zeilen. Die 3 letzten Seiten leer. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Papierzeichen: Ochsenkopf. Typen des Nikolaus Götz.

Nro. 141.

226. Johannis Gerson liber super cantico virginis Mariae.

Bl. 2a: (C) Ollectorium ſuꝑ | magnificat. ꝑticu | las hꝫ expoſitas. | &c. Schluss: Explicit liber ſuꝑ cātico ꝟgīs maīe | compilat⁹ ꝑ me Johānē gerſon olī | Canciliariū ꝑiſienſem. Fol., in 2 Columnen, 40 Zeilen. Das erste Blatt und die drei letzten Seiten leer. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Typen des Nicolaus Götz. Papierzeichen: p, Wappenschild, Hund, Kreuz.

Nro. 142.

227. Intellectus et modus orationum et contemplationum.

Bl. 2a: De⁹ q̃ es cuiuſlibꝫ entis cauſa | nos autē &c. Schluss: Te preſtāte q̃ viuis ꝛ reg | nas ꝑ oīa ſecula ſeculoꝝ. Amē. | Et ſic eſt finis. Fol., 29 Bll., in 2 Columnen, 44 Zeilen. Das erste Bl. leer. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Typen von N. Götz. Papierzeichen: Wappenschild mit Kreuz darüber.

Nro. 143.

(Mit Götz'schen Typen.)

228. Biblia sacra, zweiter Theil, von den Büchern Salomon's bis zum Schluss.

Bl. 2a: Epiſtola ſancti Jeronimi p̄ſbi | teri ad Chromatiū et Eliodorum | epōs de libris Salomonis. | Schluss: Explicit liber apocalipſis be | ati Johannis apoſtoli. Anno incarnationis dm̄ce M⁰ | CCCC⁰ LXXX⁰. VII. id' Maij: pūs | hec biblia Colonie cōſūmata eſt. Fol., in 2 Columnen, 42 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Columnentitel. Ohne Angabe des Druckers. Typen des Nikolaus Götz. Papierzeichen: p.

Digitized by Google

Bartholomaeus von Unckel.

Nro. 144.

229. Guillermi postille super epistolas et euangelia dominicales et de tempore.

Druck von U. Zell. Dasselbe wie N. 52.

230. Homiliae beatissimi Gregorii papae.

Bl. 1a: Epiſtola ſcī gregorij vrbis ro- | me eꝑi &c. Bl. 2a: Omelie btī gregorij pape ſu | per euangelijs ĩcipiũt felicit | Schluss: Expliciunt omelie btiſſimi gre | gorij pape. | Fol., in 2 Columnen, 38 Zeilen. Die letzte Seite leer. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Typen des Barth. von Unkel. Wasserzeichen: Wappenschild mit einigen Buchstaben.

231. Sermones leonis pape.

Bl. 2a: Johannis andree epiſcopi | alerienſis ad summũ pontificẽ | &c. Bl. 5a: Liber ſermonũ ſancti leonis | primi pape doctoris floridiſſi | mi &c. Schluss: Explicĩt ſ'moẽs leonis pape. | Das erste und letzte Bl. und Bl. 46 leer. Alles Andere wie 230.

232. Homiliae originis presbiteri quae seruantur in ecclesiis.

Bl. 1a: Omelie originis p̄fbiteꝛ que ſeruãtur ĩ ecclis ĩcipiũt felicit. | Schluss: Expliciũt omelie beati gregorij | pape ꝯ originis p̄fbiteri. | Sub Anno dm̄ Milleſimo qua | dringẽteſimo ſeptuageſimo q̄n | to in die ſabbato poſt cõcepcõ | nis glorioſe ẜginis marie. | Deo gracias. Gemäss diesem Schluss gehören die Homilien Gregor's und Origines (230 und 232) zusammen. Alles wie 230.

Nro. 145.

233. Manipulus curatorum.

Bl. 1a: (R) Euerendo in xp̃o | patri ac dño dño | raymũdo diuina | &c. Schluss: Explicit manipulus curatorũ | libellus vtilis ſacerdotibꝰ ꝑ | neceſſarius, imꝑffus autẽ colo | nie ꝑ bartholomeũ de vnckel. | ad laudẽ dei ꝯ ad vtilitatem ec | cleſie ſue ſancte | Anno dm̄ milleſimo q̄dringen | teſimo ſeptuageſimo ſexto in vi | gilia palmaꝝ |, folgt ein Blatt tabula. Deo gracias. Alles wie das folgende.

Digitized by Google

234. Jacobi Fusign. libellus artis predicationis.

Bl. 1a: Incipit libellus artis ꝑdica | cionis ꝺpoſitus a fratre iacobo | fuſignam ordinis fratꝝ ꝑdi | catorum. Schluss: Et ſic eſt finis libelli | de arte ꝑdicandi. Folgt: de arte be | ne moriendi. Schluss: Explicit liber de ar | te bene moriendi. | Et ſic eſt finis. Folgen noch eine Anzahl canones. Fol., in 2 Columnen, 38 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Papierzeichen: Ochsenkopf. Typen des Barth. von Unkel.

Nro. 146.

235. Petri Berthorii moralisationes super totam Bibliam.

Bl. 2a: (C) Vm iã ꝑ opacã | nature ſiluã flo | res &c. Schluss: Ad laudẽ et gloriã dei. beate et | glorioſe virgĩs marie necnõ ad | vtilitatẽ xpifideliũ ꝺfũmatũ ẽ ĥ | pñs reductoriũ moralizacionũ | ſup totã bibliã. editũ a domino | petro berthorij pictauienſi or- | dinis ſcĩ benedicti. ꝙ impreſſum | per me Bartholomeũ de vnc- | kel ſub ãnis dm̃ Mille q̃dringẽ- | tis ſeptuaginta ſeptem. ipſo die | ſcẽ ghertrudis virginis. de quo | ſit deus bãdcũs in ſecula. Amẽ. Fol., in 2 Columnen, 39 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur u. Blattzahl. Papierzeichen: p, Horn.

Nro. 147.

236. De illustribus viris et scriptoribus ecclesiasticis.

Bl. 2a: Incipit ꝑfatio euſebij iñe'onimi in librum | illuſtriũ viroꝝ | Schluss: Explicit liber btĩ iheronimi de illuſtribꝰ vi's | Folgt: Incipiũt capitula libri gẽnadij ꝑbitori | maſſilienſ' de ſcriptoribꝰ eccãſticis. | Schluss: Expliciũt libri de eccĩaſticis ſcꝑtoribꝰ ꝺpoſiti | 4to, 179 Bll. 27 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur a II. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Typen von Barth. von Unkel. Papierzeichen: p.

237. B. Augustini confessiones.

Bl. 1b: Sciendũ eſt q' Btũs Auguſtin9 in tribꝰ vlti | mis libris &c. Schluss: Explicit ꝺfeſſionũ btĩ auguſtini liber XIII. | Anno dñi M.CCCC.LXXXII. in ꝑfeſto laurẽtij. 4to, 27 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur a 2. Ohne Angabe des Druckers und Druckortes. Papierzeichen: p. Typen von Barth. von Unkel.

Digitized by Google

Nro. 148.

238. Joh. Gerson, de praeceptis decalogi.

Bl. 2a: Incipit opuſculū tripartitū de preceptis | decalogi. De confeſſione ⁊ de arte moriendi | per eximiū ſacre theologie ꝓfeſſorē. Ma | giſtrū iohannem gerſon alme vniuerſitatis | pariſienſ' Carcellarium. Schluss: Explicit opuſculū triptitum de preceptis | decalogi. De cōfeſſione et de arte moriēdi | Editū ꝑ eximiū ſacre theologie ꝓfeſſorē | Magiſtrū Johem gerson alme vniᷤſita | tis pariſien. Cancellarium. 4to, 27 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur f. 2. Das erste und letzte Bl. leer. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Papierzeichen: p. Typen von Barth. von Unkel.

239. Johannis Gerson, Conclusiones de diversis materiis moralibus.

Bl. 1a: Incipit prologus ſuper concluſiones de | diuerſis materijs moralib⁹ vtiles valde po- | ſite per magiſtꝝ iohānem gerſon. doctorem | theologie eximiū ac cācellariū pariſienſem. Schluss: Expliciūt ꝯcluſiones de diuerſis mate | rijs moralibꝫ vtiles valde poſite per mgr̄m | Johem Gerſon doctorē theologie eximiū ac Cancell'. ecclefie btē marie pariſien. Gemäss der Signatur gehören beide zusammen, sind aber hier verkehrt gebunden, b muss vor a stehen. Mit der Signatur i.

Nro. 149.

240. Cordiale quatuor novissimorum.

Bl. 2a: (M) Emorare nouiſſima tua et in | eternū &c. Schluss: Impreſſum eſt preſens opuſculū quod vo- | catur Cordiale quatuor nouiſſimoꝝ per me | Barholomeū de vnckel et admiſū ac ap- | probatū ab alma vniuerſitate coloniēſi ad | laudem ⁊ honorem dei qui eſt benedictus in | ſecula. Amen. Das erste und letzte Blatt leer. Alles wie N. 148.

Nro. 150.

241. Liber de gestis trium regum.

Bl. 2a: Reuerēdiſſimo in xp̄o patri ac dn̄o domīo | florēcio de weuelkoué diuina ꝓuidēcia mo- | naſteriēſis ecclefie epiſcopo dig'ſſimo. | Schluss: Liber de geſtis ac trina btiſſiōꝝ triū regum | tūſlacōne &c. ꝑ me Bartholomeū | de vnckel. anno a natitate xpi.

Digitized by Google

M.CCCC.LXXXI. | fideli exaracōe imp̄ſſus. finit feliciter. Folgen 8 Seiten tabula. Das erste Bl. und die letzte Seite leer. 4to, 27 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl. Auf Bl. 2 die Signatur a. ii. Papierzeichen: p, Wappenschild.

Nro. 151.

242. Sancti Bonaventurae tractatus diversi.

Bl. 2a: Prolog9 ſancti Bonauēture in ſuū breuiloquiū. | Incipit breuiloquiū ſancti bo | nauenture de ordine minorū. | Bl. 59a: finiť hic Breuiloquiū fratris | Bonauenture ordinis minoꝝ | Deo Gratias. | B. D. V. (Barth. de Vnkel) Anno dm̄ M.CCCC.LXXXIIII. Folgt Bl. 61a: Centiloquiū ſancti Bonauenture | Bl. 118b: Et ſic eſt finis Centiloquij ve | nerabil' bonauēture &c. finitiq; āno dm̄ M.CCCC. LXXXIII. | in vigilia Petri ꝛ pauli apl'oꝝ &c. Folgt Bl. 119a: Quarta pars. Folgt Bl. 135a: Incipit puū bonū vl' regimē ɔſcīe ſcī bonauētu'e qd' vocať fons vite. | Folgt Bl. 143: Incipit ſoliloquiū ſancti Bonauenture. | Folgt Bl. 166a: Incipit tractat9 ſcī Bonauēture qui vocatur lignū vite | Folgt Bl. 177a: Itinerarius mentis in deū ſancti Bonauenture | Schluss Bl. 190a: Explicit itinerariū mentis in | deū ſancti Bonauenture. | Deo Gratias. Fol., in 2 Columnen, 39 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a 2. Das erste und letzte Bl. leer. Papierzeichen: p, Einhorn.

Nro. 152.

243. Jac. de Voragine, super libros s. Augustini.

Bl. 2a: Incipit tractatus fratris Jacobi de vora- | gine ſup libros ſancti Auguſtini. Schluss: Explicit tractatus fris Jacobi de voragīe | ſup libros ſancti Auguſtini. 4to, 28 Bll., das erste und letzte leer; 27 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur aa I. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Papierzeichen: p. Typen des Barth. von Unkel.

Nro. 153.

244. Vita sancti Maximiliani.

Bl. 2a: Incipit vita ac legēda ſancti Maximi- | liani Archiep̄i laureceñ &c. Schluss: niamur auxilio quem tecū perhēniter gau | dem9 in celis ɔregnare. Per do. 4to, 16 Bll., das erste leer, 27 Zeilen.

Digitized by Google

Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur a II. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Papierzeichen: p. Typen des Barth. von Unkel.

Nro. 154.

245. Liber de regimine rusticorum.

l. 2a: Incipit libell9 de regimīe ruſticoꝝ. q̄ etiā | valde vtilis eſt curatis. capellanis. droſſatis | ſchultetis ac alijs officiarijs eiſdem ī vtroq; | ſtatu p̄fidētibus. | Scluss: et ſpiritu ſancto viuit et regnat per infinita | ſecula. Amen. 4to, 80 Bll., 27 Zeilen, das erste und letzte Bl. leer. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur a II. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Papierzeichen: p, Einhorn. Typen von Barth. von Unkel.

Nro. 155.

246. Flores poëtarum.

Bl. 2a: Tabula Circa flores poetarū de ſtutibꝫ | et &c. Bl. 16b: Hec ſūt noīa poetarū qui hic allegātur. | Schluss: omnia habentur p ordinem in vltimo libro | in Anticlaudiano Alani. 4to, 112 Bll., 26 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 11 die Signatur a 1. Zahl des Buches über dem Text, Namen des Dichters am Rande. Das erste und letzte Bl. und Bl. 10a leer. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Papierzeichen: p. Typen des Barth. von Unkel.

Nro. 156.

247. Gregorii papae liber dialogorum.

Bl. 2a: Iſtoꝝ libroꝝ q̄tuor dyalogoꝝ beati gregorij | pape &c. Schluss: Explicit liber quart9 dyalogoꝝ gregorij. | per me Bartholomeū de vnckel. &c. 4to, 27 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur a II. Ohne Angabe des Druckortes und Jahres. Papierzeichen: Ochsenkopf, Krug und verschiedene andere Zeichen.

248. Beati Augustini liber de doctrina christiana.

Bl. 1a: Liber primus. | Incipit prologus btī auguſtini ep̄i ypo- | nenſis &c. Schluss: Finit opus egregiū aurelij auguſtini ypo | nenſis ep̄i de doctrina xp̄iana in quatuor li- | bros diſtinctū valens oīmo

Digitized by Google

de pro ītellectu | ſcripturarū ⁊ ſerie proferēdi caſdem qualis | doctorem decet catholicū. | deo gracias. 4to, 27 Zeilen. Letztes Blatt leer. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 1 die Signatur a 1. Kapitelzahl über dem Text. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Papierzeichen: p. Typen von Barth. de Unckel.

249. Beati Augustini liber de vita christiana.

Bl. 1a: Incipit liber de vita xp̄iana beati Augu | tini epiſcopi. | (E) Go peccator p̄mus et vltim⁹ | &c. Schluss: nitate, fil'itudinē in moribꝰ īuenire. Amen. 4to, 27 Bll., die letzte Seite leer. Alles Uebrige wie 247.

250. Beati Augustini liber de disciplina christiana.

Bl. 2a: Incipit liber beati Auguſtini ep̄i de diſci | plina xp̄iana. | (L) Ocutus eſt ad nos ſermo dei | et &c. Schluss: Explicit liber beati auguſtini epiſcopi de diſ | ciplina xp̄iana. 4to, 10 Bll; das erste Blatt und die letzte Seite leer. Alles Uebrige wie 247.

251. Beati Augustini liber de moribus ecclesiae cath.

Bl. 2a: Incipit Aurelius Auguſt'n⁹ de moribꝰ | eccleſie catholice. | Schluss: Explicit Aurelius Auguſtinus de mori- | bus ecc̄e catholice. 4to, 34 Bll. Das erste und letzte Bl. leer. Alles Uebrige wie 247.

Conrad Winters von Homberg.

Nro. 157.

252. Johannis Andreae Hieronominianus.

Bl. 2a: (H) Jeroni | mianu; hoc | op⁹ p Johā | ne; Andree | vrgēte &c. Schluss: Explicit Hieronomynianus | dn̄i &c. Cōſumma | tus anno dn̄i. M.CCCC.LXXII. nona | die Auguſti | Extitit autem publicatum &c. Fol., 118 Bll., in 2 Columnen, 40 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a ii. Ohne Angabe des Druckers und Druckortes. Die erste Zeile der einzelnen Absätze oder Kapitel in Missaltypen (gemischte Typen von Homberg). Papierzeichen: p, Doppelschlüssel, Wappenschild mit Buchstaben.

Digitized by Google

Nro. 158.

253. Murachismi liber dictus mammetractus.

Bl. 2a: (I) Mpatiens ꝑprie imperitie ac cudi | tati compatiens pauperū clericoꝝ | qui ad &c. Schluss: Liber religioſi patris fratris Murachiſmi: de ſacro ordine | minorū deuotiſſimi: quē &c. plano ſtilo edocēs: explicit feliciter. Anno a na | tiuitate dm̄. M.CCCC. LXX ſexto, in vigilia ſcā natalis dm̄. Fol., in 2 Columnen, 40 Zeilen. Das erste und letzte Blatt leer. Ohne Custoden Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche Typen von Conr. von Homberg. Papierzeichen: p.

Nro. 159.

254. Jocobi de Voragine legenda sanctorum.

Bl. 1a: Prefatio ſup legendas ſancto | rū per anni circuitū q̄s | compilauit &c. Auf Bl. 316a Schluss: Amen. | Explicit legenda aurea. Bl. 316b leer. Bl. 317a: Iſte legēde que hic ſequuntur | &c. Auf Bl. 365a: Schluss: Ad laudem ꝙ gloriam dei ac virginis glorioſe matris ei9. necnon ad vtilitatem chriſtifideliū. impreſſa &c. per me Conradum de | Hoemborch. meoq; ſigneto īſignita. Anno dn̄i Milleſiō quadringē | teſiō ſeptuageſimo ſexto. feria ſexta ante Martini epiſcopi. De quo | ſit deus glorioſus benedictus ī ſecula. A.M.E.N. Darunter Homberg's Druckerzeichen. Fol., in 2 Columnen, 40 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Gewöhnliche Typen. Papierzeichen: p, r, Ochse, Ochsenkopf und andere Zeichen.

Nro. 160.

255. Biblia sacra.

Bl. 1b: Locus libroꝝ numerus dinoſciſ ordo. | Bl. 2a: Incipit epiſtola ſancti Jheronimi ad pau | linum pſb'rm de oibus diuine hiſtorie libris. | Schluss: Anno īcarnatioīs domi | nice Milleſimo q̄dringēteſiō. LXXIX. Ipſa vigi | lia Mathei apoſtoli. &c. im | pſſuꝝ in ciuitate Coloniēſi p Conradū de hom | borch: admiſſum ꝙ approbatū ab alma unit | ſitate Coloniēſi. Finit feliciter. Folgt auf Bl. CCCXIXb: (V) Enerabil vi | ro domino | Jacobo de yſenaco &c. 5 Bll. Schluss. Et ſic ē finis. Gr.-Fol., 405 Bll., in 2 Columnen, 58 Zeilen. Ohne Custoden, mit Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur a ii. Gemischte Typen. Papierzeichen: p.

Digitized by Google

Nro. 161.

256. Liber qui dicitur supplementum Barth. Pisani.

Bl. 2a: In nomīe domini noſtri iheſu | xp̄i Amen. Incipit liber qui | dicitur Supplemētum. Schluss: Anno dm̄ M.CC | CCLXXIX. in ꝑfesto natiuitatis dm̄. ī | Colonia metropoli germanie vrbe | ſcā. deo auxiliante: opus termina | tu; inſigne Summa Magiſtrutia: | alias Piſanella vulgariter appel | latum p me Conradum de Hom | burch prefate metropolis incolā | q̄ fideliter impreſſum finit felicit | Fol., in 2 Columnen, 40 Zeilen. Das erste und letzte Blatt leer. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Blatt 2 die Signatur a. II. Gemischte Typen. Papierzeichen: p.

Nro. 162.

257. Fratris Petri de Harentals collectarius super librum psalmorum.

Bl. 2a: Expoſitio ſuper libꝝ pſalmoꝝ | regij ꝑphete per reuerendū ꝙ religi | oſum patrem: fratrem Petrum de | Harentals: &c. Schluss: Explicit collecta | rius &c. Approbatus et | admiſſus ab alma vniū- ſitate Co | lonienſi. Impreſſus autē ꝙ oſūma | tus p me Conradū de Homborch. | Anno dominice incarnationis. M°. | CCCCLXXX°. Ipſo die ſancti Laurentij | &c. Fol., 370 Bll., in 2 Columnen, 40 Zeilen. Das erste und letzte Bl. leer. Ohne Custoden und Blattzahl. Auf Bl. 2 die Signatur a. II. Gemischte Typen. Papierzeichen: p, Ciborium, Ochsenkopf.

Nro. 163.

258. Jacobi de Voragine, legende sanctorum.

Bl. 2a: Prefatio ſup legendas ſcōꝝ p | anni circuitū venientiū. quas ꝙpi | lanit &c. Schluss: Explicit hiſtoria | longobardica diligēter impꝛſſa ac | correcta cū nōnullis ſcōꝝ ac ſcārum | legēdis in fine ſupadditis per me | Conradū winters de Homburch | colonie citē, Anno dm̄. MCCCCLXXX. Fol., 364 Bll., in 2 Columnen, 40 Zeilen. Das erste Blatt und die letzte Seite leer. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur a. II. Gemischte Typen. Papierzeichen: Ochsenkopf.

Digitized by Google

Nro. 164.

259. Jacobi de Voragine legendae sanctorum.

Bl. 1a: Prefatio ſup legendas ſanctoꝝ p anni circuitū venientiū quas | cōpilauit &c. Schluss: Explicit hyſtoria | longobardica diligenter im | preſſa ac correcta: cū nōnullis | ſanctoꝝ ac ſanctaꝝ legendis ī | fine ſupadditis per me Conra | dū winters de homberch, Co | lonie ciuē Anno dm̄. MCCCCLXXXI. Fol., 362 Bll., 40 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Gemischte Typen. Papierzeichen: p.

Nro. 165.

260. Dialogus creaturarum.

Bl. 2: Prefatio in librū qui dici | tur dyalogus creaturaru; | moralizatus &c. Schluss: Prefens liber dialogus creatura | rum appellatus; iocundis fabulis | plenus: induſtria ꝛ exſipens Con | radi de homborch incole colonieñ. | inceptus ꝛ finitus eſt. Anno domi | ni milleſimo q̄dringenteſimo octo | geſimo primo mēſis octobris die | XXIIII. Fol., in 2 Columnen, 41 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Das erste Bl. leer. Gemischte Hombergische Typen. Papierzeichen: p, verschiedene Wappenschilder und andere Zeichen.

Nro. 166.

261. Missale Colonienſe.

Bl. 1a: Ex ſtatutis ꝑuīcialibus Dñi Wilhel | mi ſancte ecclesie Colon̄. Archiep̄i. Bl. 10a: Dominica prima in aduētu | domini &c. Schluss, roth: Ordo miſſalis integri ꝑfecti | et exacte perluſtrati. cū offici | is nouis, ſcd'm conſuetudinē | et ritū eccleſie Colonienſis. | induſtria Conradi de Hom | bergh in alma vniuerſitate | Colonienſi reſidētis: q̄ dili- | gentiſſime impreſſi et conſū | mati: finit. Anno incarnatio | nis dominice Milleſimo qua | dringēteſimo octogeſimo pri | mo. mēſis Aprilis die nona. | Fol., in 2 Columnen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Grössere und kleinere Missaltypen. Die meisten Bogen ohne Papierzeichen; hin und wieder: p, b, Hand.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Digitized by Google

Nro. 167.

262. Liber curae pastoralis beati Gregorii papae.

Bl. 2a: Incipiūt capl'a libri paſtoral' beati Gre | gorij pape. | Bl. 3a: Incipit prologus &c. Schluss: Explicit liber cure paſtoralis beati Gre | gorij pape. Anno dñi. M.CCCC.LXXXII. 4to, 102 Bll., 27 Zeilen. Das erste Bl. u. die letzte S. leer. Auf Bl. 2 die Signatur a iii. Ohne Custoden und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers und Druckortes; Gemischte Typen von Homberg. Papierzeichen: p, Armbrust und andere Figuren.

Nro. 168.

263. B. Gregorii papae homiliae.

Bl. 1a: Epiſtola beati gregorij pape | de expoſitione ezechielis ad mari | anum epiſcopū. Schluss auf Bl. 134 fehlt in unserm Exemplar. Fol., in 2 Columnen, 38 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Brüsseler Druck und wird unter den fremden Drucken nochmals aufgeführt werden.

264. Johannis Andreae Hieronomyniani in Hieronimi laudem.

Bl. 1a: (H) Ieroni | mianus hoc | op9 p Johā | ne; Andree | &c. Bl. 104b Schluss: Explicit Hieronomynianus | dñi Johānis andree. decretoꝝ do | ctoris famoſiſſimi. in deuocōe glo | rioſi Hieronimi &c. Cōſumma | tus anno dñi M.CCCC LXXXII. nona | die Augusti. | Extitit autem publicatum hoc | op9 &c. Fol., in 2 Columnen, 40 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, mit Signatur. Ohne Angabe des Druckers. Gemischte Typen des Conrad von Homberg. Papierzeichen: p, Doppelschlüssel, Wappenschild mit Buchstaben.

265. Ambrosii id est de sex dierum operibus.

Köln, bei Guldenschaiff. Siehe unten unter den Guldenschaiff'schen Drucken.

Nro. 169.

266. Sermones de tempore et de sanctis.

Bl. 2a: Paratus de tempore: continens | euāgelioꝝ de tempe expoſitiones: | necnō de tempe epiſtolaꝝ ſermo | nes &c. Schluss: Parat9 cōnti | nens ſermones de | tempo'e anni totius opus putile. | p me

Digitized by Google

Conradum de Homberch | Colonie ciuem elaboratiſſime im | preſſum explicit feliciter. Dann folgt: Paratus continens ſermones | de ſanctis. incipit feliciter. Schluss: Parat⁹ cōtinens | ſermones de ſanctis p āni circulu; | Explicit feliciter. Folgen 5 Bll. tabula. Fol. Die letzten 3 Columnen leer. Ohne Custoden und Blattzahl. Auf Bl. 2 die Signatur a. II. Papierzeichen: Ochsenkopf in verschiedenen Formen.

Nro. 170.

267. Homiliae super evangelia per aestatem.

Bl. 2ᵃ: Omelie ꝛ poſtille venerabiliu; | doctoꝝ gregorij. auguſtini. ihero | nimi. ambroſij. &c. Schluss: Expliciunt omeli | e ſuper euangelia | de tempe ꝛ de ſanctis p totum an | num cum quibuſdā ſermonibus | eorundē admiſſe ꝛ approbate ab | alma vniuerſitate coloniēſi. imꝑſ | ſe autem p me Cōradum de hom | borch ad laudem ꝛ gloriā dei q̄ eſt | ſemp benedict⁹ in ſecula Amē. Fol., in 2 Columnen, 40 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Jahres. Gewöhnliche Typen. Papierzeichen: p, Kreuz, Wappenschild u. a.

Nro. 171.

268. Homiliae super evangelia per hiemem.

Bl. 1ᵇ: Incipit ꝓlogus Karoli magni | in omiliarū p totum annum. | Bl. 2ᵃ: Opus preclaꝝ omnium omeli | arum ꝛ poſtillaꝝ venerabiliū ac | egregioꝝ doctorū &c. Schluss: Explicit pars hyemalis de ; ſanctis. Fol., in 2 Columnen, 40 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gemischte Typen von Homberg. Papierzeichen: p, Ochsenkopf, Kreis mit Buchstaben u. a.

Nro. 172.

269. Mensa philosophica.

Bl. 2ᵃ: Incipit tabula in li | brum qui dicitur Men | ſa philoſophica. Bl. 7ᵃ: Prohemiū in libru; qui dicitur menſa phi | loſophica Incipit. | Schluss des cap. de hiſtrionibus fehlt. 4to, 27 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; das erste Bl. leer. Auf Bl. 3 die Signatur a iii. Gewöhnliche Typen von Homberg. Papierzeichen: p.

Digitized by Google

Nro. 173.

270. Regimen sanitatis salernitanum et mag. Arnoldi de nova villa.

Bl. 2a: Regimen ſanitatis ſalernitanū necnō ꝛ | mgr̄i Arnoldi de noua villa feliciť incipit. Bl. 142b: hoc op9 optatur qd'flos medicine vocať. | Bl. 143 leer. Bl. 144a: Incipit liber de cōſeruatione corpis ſeu de re | gimine &c. Schluss: Explicit regimen ſanitatis compoſitum | ſeu ordinatum a magiſtro Arnoldo de villa | noua Cathalano omnium medicorum viuen | tium Gemma. 4to, 165 Bll. 27 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 3 die Signatur a iii. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche Typen von Homberg, nur 2 Zeilen grössere Typen. Papierzeichen: Ochsenkopf.

Nro. 174.

271. Liber de vita et moribus philosophorum &c.

Bl. 1a: Presentis opusculi tabula &c. Bl. 15a: Liber de vita ac moribus pħorum. poëtarū | q; vetoꝝ &c. Schluss: Liber de vita ꝛ moribus pħoruṁ impreſſ9 | per me Conradū de homborch. Admiſſus aūt | ac approbatus ab alma vniuerſitate Coloni | enſi deſinit feliciter. 8vo, 112 Bll., 27 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl auf Bl. 15 die Signatur a 1. Ohne Angabe des Jahres. Gewöhnliche Typen von Homberg. Papierzeichen: p, Wappenschild.

Nro. 175.

272. (Henr. Suso.) Liber qui intitulatur horologium eterne sapientiae.

Bl. 2a: Incipit prolog9 libri qui intitulatur ho | rologiuṁ eterne ſapientie. | Schluss: Expliciūt hore de eterna ſapc̄a. ad q̄s : q; au | tor horologij de quo s. in capl'o penultimo ſe | cundi libri ſe remiſit: eas eidē p9 centū medita | tiones paſſionis dominice ſibi diuinitus reue | latas annectere decreui. 4to, 185 Bll, das erste und letzte Bl. und die drittletzte Seite leer. 27 Zeilen. Auf Bl. 3 die Signatur a iii. Ohne Custoden und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gemischte Typen von Homberg. Papierzeichen: p.

Digitized by Google

Nro. 176.

273. Biblia sacra.

Bl. 2a: Incipit epl'a ſācti iheronimi ad | paulinū preſbiteꝝ de oībus d'ine | hiſtorie libris. | Schluss: in cymbalis lubiliacioīs: ōnis | ſpiritus laudet dm̄. All'a. | Explicit pſalterium. Fol., in 2 Columnen, 41 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche Typen von Homberg. Papierzeichen: Dreizinke mit einem Kreuz.

Nro. 177.

274. Jacobi de Voragine sermones de tempore per annum.

Bl. 1b: Tabula libri preſētis. Pro cu | ius &c. Bl. 13b: Incipit prologus in ſermones | &c. Bl. 14a: Sermones aurei ac pulcherri | mi varrijs ſcripturaꝝ &c. Schluss: Expliciunt ſermones pulcher | rimi ac floridiſſimi de tpe p annū | dm̄ Jacobi voraginis ordinis pre | dicatoꝝ quondā epi Januenſ'. | Et ſic ē finis laus xp̄o neſcia finis. Fol., in 2 Columnen, 39 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Vorauf stehen 12 Bll. tabula. Bl. 12b und 13 leer. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche Typen von Homberg. Papierzeichen: p, Wappenschild, Hund.

Nro. 178.

275. Sermones discipuli super epistolas dominicales per circulum anni.

Bl. 2a: Sermōes diſcipl'i ſup epl'as dn̄i | cales elegātiſſimi p tocⁱ⁹ āi c'rculū | collcī ex ſ'mōibⁱ⁹ Wilhel. lugduū | &c. ſcī thome et dcīs ioh'is nid' ꝯ alio ꝯ doct. catho. Schluss: Expliciunt ſermones diſcipuli | ſuper epiſtolas dominicales per | circulū &c. Deo gratias. Fol., 111 Bll. in 2 Columnen, 38 Zeilen. Das erste und letzte Blatt leer. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche Typen von Homberg. Papierzeichen: p, Ochsenkopf.

Nro. 179.

276. Compendium figurarum bibliae.

Bl. 2a: In figurarum biblie fructuoſū | et vtile compendium: quod ꝯ aure | um alias biblie reportoriū &c. Schluss: Figurarum biblie fructuoſū ꝯ | vtile cōpendiū qd' aureū biblie re | portoriū noīant Explicit feliciter. Fol., 100 Bll. in 2 Columnen, 41 Zeilen. Das

Digitized by Google

erste Bl. leer, auf dem letzten Bl. nur 7 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gemischte Typen von Homberg. Papierzeichen . p, Hund, Doppelschlüssel, Anker, Wappenschild u. a.

Nro. 180.

277. Historia scholastica.

Bl. 2a: (R) Euerēdo patri ac dño | ſuo guilhelmo. dei gr̄a | ſenonenſi archiep̄o | Petrus ferv9 &c. Schluss: honorabili. f. in cathacūbis. | Explicit hiſtoria ſcolaſtica. Fol, in 2 Columnen. 42 Zeilen. Das erste Blatt und die letzte Seite leer. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes, und Jahres. Gewöhnliche Typen des Conrad von Homberg. Papierzeichen: p.

Nro. 181.

278. Pharetra doctorum.

Bl. 2a: Auctoritates ac dicta pulcherrima ſancto | rum doctorū ⁊ alioꝝ pñoꝝ ac poetarū &c. Bl. 7a: (D) E abbate. Grego | ri9 in regiſtro ad | &c. Schluss: plu | uie ⁊ effundit ymbres ad inſtar gurgitū | Explicit pharetra doctorum. Gr.-Fol, in 2 Columnen, 55 Zeilen. Das erste und letzte Blatt leer. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche Typen von Homberg. Papierzeichen: D.

Nro. 182.

279. Doctoris Vincentii speculum morale.

Bl. 2a: (S) Equiſ tabula breuis alphabetica | &c. Bl. 5 leer. Bl. 6a: (T) Speculi moralis dñi vīcentij doctoris egre | gij &c. Schluss: qui ſine fine viuit ⁊ regnat in ſeculo | rū ſecula benedictus deus. | (T) Speculum Morale Finit. Gr.-Fol., in 2 Columnen, 58 Zeilen. Das erste Bl. und die 3 letzten Columnen leer. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche Typen von Conrad von Homberg. Papierzeichen: Krone, Ochsenkopf.

Nro. 183.

280. Isidori Hisp. liber ethimologiarum.

Bl. 2a: Incipit epiſtola yſidori iunioris hispalen | ſis epiſcopi ad brautione; ceſarauguſtanū | epiſcopum. | Bl. 3b: Incipit liber primus ethimologiarum &c. Schluss: Explicit liber ethimologiaꝝ yſi-

Digitized by Google

dori hiſpa | lenſis epiſcopi Gr.-Fol., in 2 Columnen, 55 Zeilen. Das erste Bl. und die letzte Seite leer. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche Typen von Conr. von Homberg. Ein Holzschnitt. Papierzeichen: Kl. Ochsenkopf, Wage, Krone u. a.

Nro. 184.

281. Jacobi de Voragine sermones.

Bl. 1b: Tabula ſermonū de ſ̄ctis in hoc volumīe | &c. Bl. 2a: Sermones aurei ac pulcherrimi varijs ſeri | pturaꝝ doctrinis referti de ſanctis p anni toti | us circulum occurrentibꝰ. editi aūt a venerabi | li viro Jacobo Voraginis ordinis predicatoꝝ | quondā epiſcopo Januenſi. &c. Schluss: expliciunt ſermones de ſcīs Jac. de vorag. Gr.-Fol., in 2 Columnen, 55 Zeilen. Die erste Seite und die vorletzte Columne leer. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche Typen von Conrad von Homberg. Papierzeichen: Ochsenkopf, Wage, Krone.

Heinrich Quentel.

a) Mit dem Namen des Druckers.

Nro. 185.

282. Astaxani summa de casibus conscientiae.

Bl. 2a: (C) upiens ego frater | aſtexanus compi | lator huius ſumme: ad | honorem dei &c. Bl. 13a: In nomine dn̄i amen. Incipit ſumma de | caſibus ad honorē dei cōpilata p &c. Die letzte Zeile dieses Bl. a: fratar gualterus qui fuit ep̄us pictauienſis. | mit der Signatur b. 1. Schluss: Preclarum ac ſtudioſiſſimūm Aſtexani opus | de caſibus &c. in ſancta ac foelici ciuitate Co | lonia. p puidum et circūſpectum virum Hinri- | cum quentell eiusdem incolam et ciuem. Sub | Anno domini. M.CCCC.LXXIX. ſecundo Kalēdas ſeptembris peruigili cura impreſſum Necnō de | ſpectabilis et magnifici viri p tempore rectoris | alme et inſignis &c. admiſſum et approbatum: reiq; publice vt ſuū afferat | preſidium in omuni donatum. Ad omnipoten | tis dei laudem. fideliumq; conſcientiarū ſerenatō | nem et ſalutem: feliciter finit. Gr.-Fol.,

Digitized by Google

in 2 Columnen, 57 Zeilen. Das erste Bl. leer. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 3 die Signatur a 3. Hat um die 2 Columnen der ersten Seite Ornamente, gedruckt mit 4 Holzschnitten, die untere Platte enthält die Anbetung der hh. drei Könige. Quentel'sche Type N. 1. Papierzeichen: Rose; viele Bogen ohne Papierzeichen.

Nro. 186.

283 Astaxani summa de casibus conscientiae.

Bl. 2a: (C) Vpiēs ego frater | aſtaxanus compi | lator huius ſumme: ad | honorem dei vtilitati com | muni &c. Bl. 13a: In nomine dñi Amen. Incipit sūma de | caſibus &c. Die letzte Zeile dieses Bl.: Frater Gualterus qui fuit epiſcopus pictauiē | Ohne Signatur. Schluss: Preclarum ac ſtudioſiſſimū Astaxani op9 | de caſibus: foꝛ anime ſeu ɔfciētie ɔcernentib9: | ex diuinis et humanis &c. in | ſancta ac foelici ciuitate Coloīa. p ꝑuidum ꝯ | Circumſpectū virum Hinricum Quentell. eiuſ | dem incolā et ciuem sub Anno dñi M.CCCC. | LXXIX. ſecundo Kalendas ſeptembris puigili cu | ra impreſſum. Necnon de ſpectabilis et magni | fici viri ꝑ tempore rectoris alme &c. admiſſum et approbatū | reiq; publice vt ſuum afferat ꝑſidium in ɔmu- | ni donatū. Ad omnipotētis dei laudē. fideliūq; | ɔfcientiaꝝ ſerenatōem ꝯ ſalutē: feliciter finit. Gr.-Fol., in 2 Columnen, 57 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur A 1. Das erste Bl. leer. Buch und Numerus desselben über dem Text, scheint aber mit der Hand gedruckt.

Dieser Druck ist ein von N. 185 ganz verschiedener, obwohl die Zahl der Bll. dieselbe ist. Hier fehlt auf der ersten Seite das Ornament; hier auf Seite 1 56 Zeilen, wohingegen Seite 1 von N. 185 nur 53 Zeilen hat. Auf Bl. 11b ein kleiner Holzschnitt, Christus am Kreuz, nach dem Schluss ebenso ein Holzschnitt, derselbe Salvator mundi, der sich auch in Quentel's fasciculus temporum findet. Quentel'sche Type N. 1. Papierzeichen: Krone.

Nro. 187.

284. Wilhelmi ep. Lugd. Summa virtutum.

Bl. 2a: Incipit capitulatio Summe virtutum. Bl. 9b: Incipit ſumma de virtutibus Wilhelmi epiſcopi Lugdu | nenſ' ordinis predicatorum. | Schluss: Benedictus ſit &c. de conſenſu et voluntate ſpe- |

Digitized by Google

ctabilis et egregij viri ꝑ tempore rectoris eiusdē Impreſſu; | per Hinricū quentell Sub anno dm̄ Milleſimo quadringen | teſimo ſeptuageſimo nono. Fol., 34 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a 2. Columnentitel über dem Text. Quentel'sche Type N. 1. Papierzeichen: Hand, p.

Nro. 188.

285. Wilhelmi ep. Lugd. Summa virtatum.

Bl. 2a: Incipiunt capitula ſumme | ſeu tractatus de viciis etc. Bl. 12a: Incipit ſūma viciorum ſeu | tractat? moralis edita a fratre | Wilhelmo epiſcopo lugdunenſi | ordinis fratrum predicatorum. Schluss: Summa vicōrum etc. Temptata | et approbata ꝑ ſpectabilem ac | egregium virum Alme vniuer | ſitatis Colon̄. rectorem eo tēpo | re degentem, noſeq; dicte vniu' | ſitatis per eū admiſſa. Impreſſa diligentiſſimeq; correcta per | me Henricu; quentell. colon̄. in | colā. Anno dm̄ · M. CCCC. XXIX. | expleta. Folio, in 2 Columnen, 38 Zeilen ohne Custoden u. Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a 1. Arabische Ziffern. Auf vielen Blättern Columnentitel. Quentel'sche Type Nro. 1, Papierzeichen: Wagenschild, p, Ochsenkopf, Fisch.

Nro. 189.

286. Destructorium vitiorum.

Bl. 2a: Tabula compendioſa ſ'm alphabeti or | dinem operis preſentis deſtructoriū vi- | ciorum intitulati. | Bl. 25a: (I) ſte liber qui de | ſtructorium vi- | tiorum ūcupaſ octo | partes &c. Schluss: Inſignis notabiliſq; cōpilatio: haud mo | dicū &c. a cuiuſdā fabril lignarij ſi | lio maximā ad eccleſie vtilitatem Anno 1429. | collecta. de nouo per me henricū quentell Co | lonienſ incolam exactiſſime correcta. ac ſūmo | ſtudio impreſſa. ad laudem ſūme monodis ꝑ | die nonas mayas anno. 1480. finita. Gr.-Fol., in 2 Columnen, 53 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a 2, pars und capitulum und arabische Ziffern über dem Text. Auf Bl. 32 nur eine Columne bedruckt, auf Bl. 34a die Verzierung von Nro. 186. Quentel'sche Type N. 1, einzelne Zeilen in grössern Typen (N. 2.) Papierzeichen: Wappenschild mit Lilien, p, Anker, Krone.

Digitized by Google

287. (Werner Rolewinck) fasciculus temporum.

Bl. 2a: (G) Eneracō et g'natio laudabit opa tua et potētiam tuā ꝓnonunciabunt. &c. Bl. 3a: (M) Vndi etates ſimilitudinarie accipiũt ſm etates hoīs &c. Schluss: Opusculum vtiq; omni ſtatui. atq; hominum gradui ad vitam exē- | plandam pernutile. ꝺtinens ſuc cincte ꝓgreſſum patru; ab initio mun | di vſq; ad hoc noſtrum tempus. cum actis notabilioribus eorunde; | Quod deuotus quidam Carthuſieñ. eius auctor p̄mus: faſciculu; tē | porū nuncupauit Impreſſum per me Henricū quentel Et admiſſū | ab alma vniuerſitate Colonieñ Explicit feliciter ſub añ̃o domini | Milleſimo quadringēteſimo ſeptuageſimo nono. Laus Deo. Folgen noch 8 Bll tabula. Gr.-Fol, 58 Zeilen, theils durchgehend, theils in 2 und mehrere Columnen getheilt Das erste Bl. und die letzte Seite leer. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur b 2. Mit 10 Holzschnitten, kolorirt, unter andern eine Ansicht der Stadt Köln und die Anbetung der hh. drei Könige, der untere Theil des Ornamentes von Bl. 2 in N. 186. Quentel'sche Type N. 1. Papierzeichen: Wappenschild mit Lilien p.

Nro. 190.

288. (Werner Rolewinck) fasciculus temporum.

Bl. 2a: (G) Eneratio et generatio laudabit opa tua et potentiã tuã ꝓnũciabunt. Scribiſ pſal'. 144. Cū non ſi | ne &c. Schluss: Opuſculū vtiq; omni ſtatui. atq; &c. Imp̄ſſum | p me Henricū quentel Et admiſſu; ab alma vniuerſitate Colonieñ. | Explicit feliciter Sub anno dm̄. 1480. Laus Deo. Folgen 8 Bll. tabula. Gr.-Fol, 58 theils durchgehende, theils in 2, 3 oder 4 Columnen gebrochene Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur A 2. Das erste Bl. und die letzte Seite leer. Dieselben 10 Holzschnitte wie in N. 188. Quentel'sche Type N. 1. Papierzeichen: Krone.

Nro. 191.

289. S. Thomae liber in quatuor libros sententiarum.

Bl. 1a: (M) Iſit verbum ſuu; | et ſanauit eos et | eripuit eos de in- | teritõnib9 eorum | &c. Schluss: Egregium opus Quarti ſcripti angelici | doctoris beati Thome aquinatis fauſte deſi | nit. ereis hijs litteris exaratum. exactiſſime- | q; pluſtratū ⁊ correctum Temptatū et admiſ | ſum alma ab vniuerſitate Coloñ. per me hen | ricū

Digitized by Google

Quētell. inclite predicte vrbis incolā ela | boratū ac impreſſum Anno ſalutis. M.CCCC. | LXXX.IIII. nonas februarias in finem actum. Gr.-Fol., in 2 Columnen, 53 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl: auf Bl. 2 die Signatur a 2. Die erste Seite hat das selbe Ornament wie Bl. 2 in N. 185. Quentel'sche Type N. 1. Papierzeichen: Krone, p.

Nro. 192.

290. S. Thomae Aquinatis liber super sententias.

Bl. 1a: Probleumata queſtionū pri | mi ſentētiarum fratris Thome. | Bl. 5a: Prologus | (E) go ſapien | tia effudi | flumina &c. Schluss: Primum ſcriptum beatiſſimi | doctoris Thome aquinatis ſup | ſentētias: diuiniſſime trinitatis | miſteria eleganter enodans Vi- | gilantiſſimo correctum ſtudio. | impſſumq; per me Henricū quē-tell. Colon. incolam. ſexto ydus | Julias feliciter finitur Anno ſa- | lutis. 1480. Fol., in 2 Columnen, 40 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 1 die Signatur a 1, arabische Ziffern. Quentel'sche Type N. 1, einzelne Zeilen mit der grössern Type N. 2. Papierzeichen drei verschiedene p.

Nro. 193.

291. Joh. Gritsch, sermones quadragesimales.

Bl. 2a: (A) Peris egregij ſ antea &c, 32 Bll. tabula. Bl. 33a: Quadrageſimale fratris Johis Gritsch ordinis fratꝝ mi | norū &c. Schluss: Collegit ingenio Quadrageſimale frater clariſſimus ordinis | ſancti franciſci. magiſter Johannes Gritsch de Baſilea ꝓfeſſor ſacre theologie eximius, multis ex ſacre theoſis codicib⁹ nu | cleum quem in hoc volumine tanꝗ &c. Quod et procurante expendenteq; Hen | rico quentel ciue oppidi Colonienſis ſalubri fine conſummatus ē | Anno &c. M.CCCC LXXXI. XI. July Laus deo. Fol., 40 durchgehende Zeilen. Die tabula in 2 Columnen. Ohne Custoden und Blattzahl, mit Signatur. Columnentitel. Arab. Ziffern. Quentel'sche Type N. 1, viele Zeilen mit Nro. 2. Papierzeichen: p, Ochsenkopf, Hund.

Nro. 194.

292. S. Thomae Aquinatis questiones.

Bl. 1a: (S) piritus | eius or | nauit celos | et obſtetri | cante ma- | nu &c. Schluss: Opus preclariſſimum ſecū-di ſcripti: ſancti doctoris Tho- | me aquinatis ꝓ diligētiſſiō ſtu- | dio correctum. impreſſumq |

Digitized by Google

p | me Henricum quentell. Colon. | incolam. ſexto ydus Septẽbris | finit feliciter. anno ſalutis. M. | CCCC.LXXXI. Folgen 6 Bll. tabula. Fol., in 2 Columnen, 40 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 1 die Signatur a 1. Zahl der distinctio über dem Text| Die Zahlen bis 11 in arabischen, dann in römischen Ziffern. Quentel'sche Type N. 1, einzelne Zeilen mit der grössern Type N. 2. Papierzeichen: Horn, verschiedene p.

Nro. 195.

293. Arestotelis liber novae logicae.

Bl. 2a: ( ) Irca initiũ noue lo- | gice Areſtotelis. anteq̃ ad textum &c. Schluss: Et in hoc finitur textus ſecundi poſterioꝝ Are | ſtotelis cum commento. Das erste Bl. fehlt. Folgt mit neuer Blattzahl und neuer Signatur:

294. Arestotelis liber topicorum.

Bl. 1a: ( ) Irca initium libri | Thopicoꝝ Querit̃ ꝓmo. vtrum de &c. Schluss: Et in hoc finit̃ | liber Thopicoꝝ Areſtotelis, de quo ſit benedict9 glo | rioſus deus in excelſis. | Sequit̃ liber Elenchorum. (C) Irca initiũ libri elẽ | chorum Areſtotelis. &c. Schluss: Copulata in libros totius noue logice Areſto | telis diligenter viſa ſtudioſiſſime atq; corrogata | ſ'm ꝓceſſũ magiſtroꝝ florẽtiſſime vniuerſitatis Co | loniẽſis regentiũ in burſa Lamberti de monte ar | tium ac ſacre theologie ꝓfeſſoris eximij. iuxta do | ctrinã inſignis ꝯ diuini doctoris Thome Aq̃na | tis. ordinis fratrũ ꝑdicatoꝝ finiunt feliciter. An | no incarnatõis dñice. M CCCC.LXXXIX. Folgen 6 Columnen tabula. Fol., in 2 Columnen, 49—62 Bll. Ohne Custoden, mit Signatur und Blattzahl. Columnentitel. Grössere, mittlere und kleinere Typen. (Nr. 2, 3 und 4.) Papierzeichen: Henkelkrug.

Nro. 196.

295. Johannes Versor, super Aristotelis libros ethicorum.

Bl. 1a: Queſtiones magiſtri Jo | hannis verſoris ſuper libros ethicorum Areſtotelis et | text9 eiuſdem. cum ſingulari diligentia correcte, als Titel. Bl. 2a: (C) Ir | ca | Initi- | u; &c. (das Ornament der Initiale in Holzschnitt). Schluss: Expliciunt queſtiones magistri Johannis verſo | ris per optime correcte ſuper decem libros

Digitized by Google

Ethicoꝝ | Areſtotelis cū textu eiuſdē. Impreſſe p Henricu; | Quentel. Ciuem alme Ciuitatis colonienſis. An | no domini Milleſimo CCCCXCI &c. Folgen $3^1/_4$ Columne tabula. Auf Bl. 2 die Signatur a ii. Blattzahl: CXXII. Folgt:

296. Joh. Versor, super Aristotelis librum de gubernatione rerum domesticarum.

Bl. 1ª: Liber yconomicoꝝ Are | ſtotelis tractās de guber | natiõe rerū domeſticaru; | cū ꝯmẽto magiſtri Johā | nis verſoris legentium aſ | pectibus multū amenus |, als Titel. Bl. 1ᵇ: () Conomica ⁊ politica etc, 6 Bll. Eolgt:

297. Joh. Versor, super Aristotelis libros politicorum.

Bl. 1ª: Libri politicoꝝ Areſtotelis cum ꝯmento multū | vtili et compendioſo ma | giſtri Johannis verſoris. tractantes de ciuitatū et rerū | &c. als Titel. Schluss: Queſtiones venerabilis domini magiſtri Johānis | Verſoris ſup octo libros politicoꝝ Areſtotel' cum tex- | tu eiuſdem elaboratiſſime correcte. magna diligẽtiq; | cura impreſſe in alma ciuitate Colonienſi per Henri- | cum Quentell Anno incarnatiõis dominice M.CCCC | XCII. octauo ydus Martij feliciter finem habent | Folgen 3 Columnen tabula. Auf Bl. 2 die Signatur A ii, Blattzahl CXXIII. Alle drei Bücher dieser Nummer in Fol., in 2 Columnen. 37—62 Zeilen. Ohne Custoden; Columnentitel; grössere, mittlere und kleinere Typen (Nr. 2, 3 und 4.) Papierzeichen: p.

Nro. 197.

298. Textus sequentiarum.

Bl. 1ª: Textus ſequentiarum | cum optimo commento, als Titel, darunter das Titelbild: der Lehrer vor zwei Schülern, mit der Legende: accipies ſancti doctoris dogmata ſancta. Bl. 2ª: De natiuitate domi. fo. ii. | Iſte liber (cuiꝰ ſubiectu; eſt laus diuina) in honorẽ &c. Schluss: Quā nobis oferre digneſ. Jheſus xp̃s ⁊ fi- | lius in ſecula ſeculoꝝ benedictus. Amen. Folgt regiſtrum. Dann auf 12 Bll. Sequentie de nouo addite. Schluss: Et ſic finiunſ ſequentie de nouo addite. Folgt:

299. Expositio hymnorum.

Bl. 1ª: Expoſitio himnoꝝ cū no | tabili ꝯmento. quod ſemper implicat hiſtorias cū optimis | allegationibꝰ &c., als Titel; darunter das Titelbild wie vorstehend. Schluss: Hymnarius cum bona expoſitiõe

Digitized by Google

notabiliq; ɔmento magna cum | diligẽtia correctus. cum ꝑplurib⁹ alijs hymnis prius nō additis | elaboratiſſime impreſſus in ſancta Colonia p Henricū Quentell | Anno incarnatiōis dñice M.CCCC.XCII. pridie ydus Julij. Folgen 3 Columnen tabula. 4to, Glosse um den Text, 46 Zeilen. Ohne Custoden, mit Signatur und Blattzahl-Quentel'sche Type Nr. 2, 2 und 4. Papierzeichen: p, Ochsenkopf, Krug.

Nro. 198.

300. Theoduli ecloga.

Bl. 1a: Egloga Theoduli, als Titel. Bl. 2a: () Jrca inicium huius libri ſcīēdu; &c. Schluss: Egloge Theoduli cum notabili commen | to feliciter finem habent. Impreſſe in ſan- | cta ciuitate Colonienſi p Henricū Quen | tell Anno incarnatiōis domini. M.CCCC. | XCII. tercio nonas Septembris. | 4to, 38—46 Zeilen. Ohne Custoden: auf Bl. 2 die Signatur A i; mit der Blattzahl L. Columnentitel. Quentel'sche Type Nr. 2, 3 und 4. Papierzeichen | Ochsenkopf.

Nro. 199.

301. Boëtii liber de consolatione philosophiae.

Bl. 1a: Boetii viri celeberrimi de | conſolatione Philoſophie | liber cum optimo cōmen- | to beati Thome. | Colonia, als Titel. Darunter das Titelbild wie in N. 197. Schluss: Libri quinq; de conſolatione philoſophie Boety | Rhomani conſulis ac oratoris ſplendidiſſimi. vna cum cō | mentaria editione: per Henricum Quentell in Colonie di | ligenter elaborati expliciunt Anno gratie Milleſimo. CCCC.XCIII. pridie kalendas novembris. 4to, Glosse um den Text, 46 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur ii. Columnentitel. Quentel'sche Type Nro. 2, 3 und 4. Papierzeichen p, grösstentheils keines.

Nro. 200.

302. Textus sequentiarum.

Bl. 1a: Textus ſequentiarum | cū optimo commento. | Darunter das Titelbild wie in Nro. 197. Bl. 2a: De Natiuitate domi. fo. ii. Iſte liber (cuius ſubiectū eſt laus diuina) | &c. Schluss: Quam nobis

Digitized by Google

ɔferre dignetur Jheſus chriſtus ꝙ filius in ſecula ſe | culorum benedictus. Amen. Folgt regiſtrum; danu auf neuem Blatt: nouo addite, 12 Bl. Schluss: Et ſic finiuntur ſequentie de nouo addite. Alles Andere wie in N. 196. Folgt:

303. Expositio hymnorum.

Bl. 1a: Expoſitio himnorum cū no | tabili ɔmento quod semper implicat historias cū optimis | allegationibus ſacre ſcripture illorum ſanctorū vel ſanctarū | de quibus tales hymni decantantur &c. als Titel, darunter das Titelbild aus Nro. 196. Schluss: Hymnarius cū bona expoſitione notabiliꝙ ɔmento magna cum | diligentia correctus, cum q̄ꝫ plurib9 alijs hymnis priuſ nō additis elabo- | ratiſſime impreſſus in ſancta Colonia | per Henricum Quentell. An- | no incarnationis dominice. M.CCCC.XCIIII. pridie ydus Junii. Folgen 4 Columnen tabula. 4to. Titelbild und Alles Andere wie 197 Diese Nummer ist eine zweite Auflage von 196.

Nro. 201.

304. Missale Coloniense.

Bl. 1a: Ex ſtatutis ꝑuincialib9 | dñi Guilhelmi ſancte ec- | cleſie Colonieñ, archiep̄i. Schluss: Explicit Miſſale ſcd'm | ritūm maioris Eccleſie Co | lonieñ. cū officijs nouis | AtqꝫVtilibus ɪmo neceſ- | ſarijs notabilibus circa | omnia officia ꝑ anni cir | culū occurrentia, accura | tiſſime correctū ꝙ emēdatum. Impreſſumqꝫ felici | in Ciuitate Coloñ. indu | ſtria Henrici quentell Ci | uis eiusdē. Anno domi- | ni M CCCC.XCIIII. die VII. | Menſis Aprilis. Fol., in 2 Columnen, 30 Zeilen. Ohne Custoden, auf Bl. 1 die Signatur R 1; mit Blattzahl CCCXLIIII. 25 Blätter Pergament. Grosse, gewöhnliche, kleinere Missaltypen, (Type Nr. 5, 6 und 7) auf Bl. CXLII die Type N. 3. Ohne Papierzeichen.

Nro. 202.

305. Formulare instrumentorum.

Bl. 2a: Abſolutio ſimpliciter vel | ad cautelam vigore cōmmiſſionis apoſtolice ab excōmunicatione lata ob | non ſolutionem pecuniarum. Schluss: Impreſſum pe͞r Henricū Quentel ciuem Colonie Anno domini | MCCCC.XCV. Menſis Auguſti altera Laurentij. Folgen 6 Blätter tabula. 4to. Ohne Custoden, mit Signatur und

Digitized by Google

Blattzahl CLXXIX. 4to, das erste Bl. fehlt, 40—60 Zeilen. Ohne Custoden, auf Bl. 2 die Signatur a ii, mit der Blattzahl CLXXIX. Kleine Quentel'sche Type (N. 5), mit vielen Zeilen in gewöhnlichen Missaltypen (N. 6.) Papierzeichen: p, Krone.

Nro. 203.

306. Joh. Versor, liber de anima.

Bl. 1a: Queſtiões verſo- | ris iuxta textum de anima dili | gentiſſime correcte in burſa Cornelij in Colonia, als Titel; darunter Verfor cum diſcipulis ſuis als Titelbild. Bl. 2a: De anima | () Onorū honorabilium noticiam opinātes, magīs &c. Schluss fehlt, nach Hain N. 16049: Expliciunt queſtiones &c. denuo correcte atq; emē | date et impreſſe per Henricū quentel Anno dñi M. | CCCC nonageſimo ſexto Nonis ſeptembribus. 4to, 36—46 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur a ii. Columnentitel. Quentel'sche Typen Nr. 2, 3 und 4. Papierzeichen: Kreuz.

Nro. 204.

307. Joh. Versor, super omnes libros novae logicae.

Bl. 1a: Verſor ſuper om | nes libros noue logice, | als Titel. Darunter Verfor cum diſcipulis ſuis als Titelbild. Bl. 2a: Incipiūt queſtiões pulcerrime &c. Schluss: Questiones ſubtiliſſime &c. Per honeſtū Ciuem inſignis ciuitatis Coloniēſis Henricum Quentell. Anno | ſalutis Milleſimo q̄dringenteſimo nonageſi-mo ſeptimo. decima kalendas auguſtas felici- | ter finem habent. Folgt: Queſtiones de ente et eſſentia ſancti Thome &c. Schluss: Queſtiones magiſtri Joannis verſoris | ſuper tractatu de ente ꝛ eſſentia ſancti Thome | de aquino doctoris angelici ordinis fratrū pre | dicatorum expliciunt feliciter. Fol., in 2 Columnen, 49—62 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a ii. Columnentitel. Quentel'sche Typen Nr. 2, 3 und 4. Papierzeichen: Urne.

Nro. 205.

308. Joh. Versor, questiones in veterem artem Arestotelis.

Bl. 1a: Queſtiones pul | cerrime acutiſſimi philoſophi | magiſtri Johānis verſoris in | veterē artē areſtotelis vna cum | textu eiuſdem feliciter incipiūt, als Titel; darunter als Titelbild der magiſter Verfor cum diſcipulis ſuis. Schluss: Queſtiones ſubtiſſime vene-

Digitized by Google

rabilis ma- | giſtri Joannis Verſoris &c. Per honeſtū Ciuē inſignis ciuitatis Colo- | niēſis Henricū Quentell Anno ſalutis. Mille | ſimo quadringēteſimo nonageſimo ſeptimo: de | cima idus auguſtas. finem feliciter habent. Folgen 4 Columnen tabula. Fol., in 2 Columnen, 49—62 Zeilen. Ohne Custoden; auf Bl. 2 die Signatur A ii, mit der Blattzahl LXXI. Quentel'sche Type N. 5, 3 und 4 Papierzeichen: p, Krug.

Nro. 206.

309. Boëtii liber de consolatione philosophiae.

Boetij Viri celeberrimi de ꝺſo- | latioē phylosophie liber cū op- | timo. ꝺmēto beati Thome | Colonia, als Titel, darunter das Titelbild wie in Nro. 203, aber ohne die Worte: Versor cum discipulis ſuis. Schluss: Libri quinq; de consolatione philoſophie Boetij Rho | mani consulis ac oratoris ſplendidiſſimi. vna cum commen | taria editione. per Henricum Quentell in Colonia diligen | ter elaborati expliciunt. Anno gratie Millesimo. CCCCXCVII | pridie kalendas Januarij. 4to; ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a ii. Columnentitel. Quentel'sche Type N. 7, 3 u. 4. Papierzeichen: Henkelkrug.

Nro. 207.

310. Commentaria in Arestotelis libros de celo et mundo.

Bl. 1a: Commentaria li | broꝝ de celo et mūdo Areſtotel' | iuxta via; venerabilis domini | Alberti: ⁊ ꝓceſſum mgrōꝝ regē | tiū Colonie in burſa Laurētij, | als Titel, darunter u. auf Bl. 1b 49 Verse v. Langius, in lat. Type, (N. 5.) Schluss: Cōmentaria in libros de celo et mūdo Areſto | &c. Opera au | tem et impenſis honeſti ciuis Henrici Quentell ca- | ſtigatiſſimo charactere impreſſa. Anno ſalutis chri- | ſtiane ſup milleſimo ⁊ quadringenteſimo nonageſimo nono. in agrippinenſi Colonia. ad vtilitatē oīm | philoſophie naturalis apices. ⁊ orbis ac celi noticiā | cōprehendere &c. Folgen 3 Columnen tabula. Folgt mit neuer Signatur und neuer Blattzahl. Bl. 1a: Metheororū Areſtotelis | ſcd'm proceſſum albertiſta | rum burſe laurentij studij Colonienſis. | Schluss: Cōmentaria triū librorū &c. collecta. ac tādē (ne tāti doctoris lucerna accēſa ſub modio poneret) p ho | neſtū virū Henricū Quentell ciue; Colonieñ. | expenſis nō modicis ſtudioſiſſime impreſſa. ſe | liciter ſunt ad finem perducta Anno. M. CCCC. | XCVII. die XX. menſis Novem-

Digitized by Google

bris &c. Folgen 12 Columnen tabula. Folgt mit neuer Signatur und Blattzahl: Commētaria in libros peri | geneos Areſtotelis per hono- | randū dām Jacobū Amſfordenſem. &c. Folgt mit neuer Signatur, ohne Blattzahl: Textus paruoꝝ naturaliū | Areſtotelis cū cōmētario clariſſimo ſcd'm do- | ctrinā Alberti magni Epiſcopi Ratiſponēſis | &c. Alle Folio, in 2 Columnen, 50—62 Bll., Columnentitel. Ohne Custoden. Quentel'sche Type Nro. 5, 6, 3, 4 u. 8. Papierzeichen: Henkelkrug, Hand.

Nro. 208.

311. **Lamberti de Monte commentaria in libros Arestotelis de physico.**

Compilatio cōmē | taria magiſtri Lāberti de Mō | te &c. in octo libros Areſtotelis de phyſico ſiue de natu | rali auditu intitulatos &c. als Titel. Schluss: Expoſitio textualis probatiſſima in octo li- | bros &c. exculta induſtrioſiſ | ſime Minerue ſarculo elaborataq; Colonie. | opera atq; impenſis Henrici Quentel. Anno | a virginali partu. M.CCCC.XCVIII. Cuius virgi | nis natiuitate extremā pfenſerat manū. Folgen 5 Columnen tabula. Folgt: Expoſitio ſaluber | rima magiſtri Lamberti de | Monte. circa tres libros de Anima Areſtotelis. &c. Schluss: Expositio &c. Agrippine cura puigili Henrici Quentell ciuis | eiusdē Virginei partus anno nonageſimo octauo ſupra | milleſimum q̄dringenteſimū Die vero quinta mensis | octobris. Folgen 6 Columnen tabula und als Schlussseite ein Schema in 7 Columnen. Fol. in 2 Columnen, 49—62 Zeilen. Ohne Custoden, mit Signatur und Blattzahl; Columnentitel. Quentel'sche Type Nro. 5, 6, 3, 4 u. 8. Papierzeichen. Urne.

Nro. 209.

312. **Alberti magni paradisus animae.**

Bl. 1a: Alberti magni do | ctoris laudatiſſimi tractatus. | qui appellatur paradiſus anime. tractans de virtutibus ani | me veris et perfectis. | als Titel, darunter vier Verse. Schluss: Explicit opuſculum Alberti magni doctoris | &c. Impreſſu; Co | lonie. per me Henricū quentell. Anno virginalis | partus. M. CCCC. XCVIII. Menſis Julij. die. XX. 4to, 36 Zeilen. Ohne Custoden u. Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a ii. Columnentitel. Quentel'sche Type Nro. 5, 6 u. 3. Papierzeichen: p.

Digitized by Google

Nro. 210.

313. Alberti magni sermones XXXII.

Bl. 1a: Sermones XXXII. | aurei venerabilis dñi Alberti | magni Epiſcopi Ratiſponenſis de ſacro ſancto Euchariſtie | ſacramento. | als Titel, darunter als Titelbild: der heilige Geist, das Christkind, Maria, Anna, Johannes der Täufer, Johannes Evangelist. Bl. 2a: Venerabilis dñi Al- | berti magni Ratiſpoñ. | epi de ſacroſcō euchari | ſtie ſacramēto Sermo | nes exq̄ſitiſſimi Incipi | unt feliciter. Schluss: Expliciūt ſermones de ſa- | cramēto &c. accuratissima qoq; | correctōe cū | inſertōe ſermonis | XXII. (qui in ꝑus imꝑſſis defece | rat) Colonie impē | sis Hērici | Quentell Impreſſi. Anno ſc; | dñi. M.CCCC XCVIII. 4to, in 2 Columnen, 46 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur a ii; Columnentitel: Type N. 5, 6, 2, 4 u. 9 (eine Type ähnlich der mittleren Zell'schen Type,) Papierzeichen: p.

Nro. 211.

314. Raymundi summula de mysterio sacramentorum.

Sūmula clarissi- | mi iuriſcōſultiſſimiq; viri Ray | mūdi &c. breviſſimo cō- | pēdio ſacramētoꝝ alta cōplectēs mysteria. de ſortilegis. ſimo | nia. furto. rapina. vsura. etq; varijs Casibus &c. als Titel. Schluss: Explicit ſummula Raymūdi diligēter correcta et denuo emenda- | ta. oñ | ibus clericis perutilis. Impreſſa Colonie ꝑ Henricum Quentell | Anno. M.CCCC.XCVIII. tercio idus februarij. 4to. Ohne Custoden, auf Bl. 2 die Signatur a ii. mit der Blattzahl. CXLVIII. Gewöhnliche und kleinere Missaltypen, (N. 6 u. 7), dann Type Nro. 5, 3 u. 4. Papierzeichen: Krug, p.

Nro. 212.

315. Viola animae.

Bl. 1a: Viola anime ꝑ mo | dum dyalogi: inter Raymundū Sebundiū: artium: medici- | ne. atq; ſacre theologie ꝓfeſſorem eximium. &c. als Titel, darunter: Eqigramma in 14 Versen, in lat. Typen. Bl. 1b: Mathei Herbeni poete &c. epigramma in 15 Versen. Bl. 2a: Diſtinctio libri cū Tabula | Bl. 5a: Prologus in 'dyalogos &c. Schluss: Finit dyalogus &c. Colonie Impēſis honeſti viri Henrici | Quentell fauſtiſſime iam ꝑmo Impreſſus. Anno natalicij ſal | uatoris noſtri. M. CCCC. XCIX. Die XXIX. mēſis

Digitized by Google

Maij. Folgt: Epigramma ad librum; auf der letzten Seite unter dem Holzschnitt, wie in N. 210, ad beatam Annam Carmen. (In dem Holzschnitt das kölnische Wappen ohne Flammen.) 4to, 36 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a ii. Columnentitel. Type N. 5, 6, 3. 8 und 9. Papierzeichen: p, Krug.

Nro. 213.

316. Lavacrum conscientiae.

Bl. 1 fehlt. Bl. 2a: Incipit lauacrum cō | ſcientie omnium facer- | dotum | Prefatio huius libri. | Schluss: Explicit Lauacrū con | ſcientie omnibꝫ ſacerdotibꝫ ſumme |,vtile ac neceſſariū Impreſ- ſum Co | lonie impenſis honeſti viri Henri | ci Quētell Anno ſa- lutis. M CCCC. | XCIX. Die. XXVIII. menſis Junij. Folgt regiſtrum, 6 Columnen. 4to, in 2 Columnen, 46 Zeilen. Ohne Custoden, auf Bl. 3 die Signatur a iii, mit der Blattzahl LVII. Columnentitel. Type N. 9, 2 und 4, der Text in der kleinern Quentelschen Type, Nro. 4. Papierzeichen: p.

Nro. 214.

317. Alberti magni liber de muliere forti.

Bl. 1a: Liber de muliere | forti venerabilis domini Alberti magni. ordinis fratrū pre | dicatoꝝ. quōdā episcopi. Ratisponeñ. materias ꝺtinēs frugi | feras. varijs facre ſcripture documentis ſulcitas &c. als Titel. Schluss: Explicit liber venerabilis dñi Alberti magni &c. Impreſſus Colonie opa atqꝫ impenſis ho- | neſti viri Henrici Quentell ciuis eiusdem. Nonis maij. Au | no domini. Milleſimo quadringenteſimo nonageſimo nono. Folgt: Incipiunt orationes uenerabilis doctoris Alberti magni &c. ſuper | euāgelia dñicalia &c. Schluss: Ut pulcre hinc prolis efficiare pater. Auf der letzten Seite: Albertus | de muliere forti. 4to, 40 durchgehende Zeilen, Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur aa ii. Auf dem Titelblatt, Bl. 23 und 24 grössere, sonst kleinere lateinische Typen; N. 8 und 10, ausserdem N. 5, 6 und 3, auf dem Titel auch Type Nro. 2. Columnentitel mit Type Nro. 1. Papierzeichen: Krug.

Nro. 215.

318. Virgilii maronis opuscula.

Bl. 1a: P. VIRGILII MARONIS | Vir bonus, | Eſt et non | De Y littera

Digitized by Google

pitagorica | De rofa | Elegia in obitu Mecenatis | Vir bonus &c. Schluss: P. Virgilij Maronis aliquot opuſculoꝝ cum familiariſſi- | ma elucidatõne. ꝑ tyrunculoꝝ in arte poetices inſtitutõne. in- | ſigni vt vides caractere in ſancta Colonia exaratoꝝ. opa atq; | impenſis ꝑuidi viri Henrici Quentell ciuis eiuſdem Fauſtus | adest finis. In eius celebritate qui deo dicatis coniugiũ inter- | dixit Anno virginei partus ante iubileũ centeſimũ. | 4to, 17 Bll., 36—42 Zeilen. Die letzte Seite leer. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a ii. Grössere und kleinere lateinische Typen. (N. 8 u. 10.) Papierzeichen: p, Henkelkrug.

Nro. 216. [1])

319. Tractatus de potestate papae et concilii generalis.

Bl. 2a: Tractatus nobilis de ptãte Pape et ɔcilii generalis. | prologus in ſequen- | tem tractatũ incipit. ¦ (Q) Vãuis vt ait &c. Schluss: Tractatus perꝑ vtilis &c. Jamq; in lucem per me Henricum Quẽ | tel Colõn. incolam. hac imprimendi pericia ductus. ſũmaq; | deligentia correctus: in Chriſti ſancteq; romane ſedis laudẽ | quinto ydus ſeptembrias Anno. 1480. completur. Fol. 46 Bll. 40 durchgehende Zeilen. Das erste Bl. und die letzte Seite leer. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur aa. Am Schluss ein kleiner Holzschnitt: Christus am Kreuz. Type N: 1, einzelne Zeilen in N. 2. Kein Papierzeichen.

Nro. 217.

320. Joh. Versor, super octo libros physicorum.

Bl. 1a: Queſtiones puti | les venerabilis mgri Johãnis | verſoris ſup octo libros phyſi- | coꝝ Areſtotelis cũ textu eiuſdẽ, | als Titel, darunter der Holzschnitt: Versor cum diſcipulis ſuis. Bl. 2a: Prohemiũ Phyſicoꝝ | Phyſicus errores primus docet anteriores. | &c. Schluss: Queſtiones prelucide octo librorũ phyſicorũ Areſtote | lis edite a venerabili domino Johanne versoris accuratiſſi | me correcte in alma vniuerſitate Colonienſi in burſa magi- | ſtri Cornelij de Dordraco ad cõmunem ſcholarium vtilita | tem ſic finiuntur sub hoc caracteru; formula diligentiſſime | impreſſe per me Henricum quentell incolom ciuitatis incli | te Colonienſis. Anno incarnationis Jeſu chriſti Milleſi- | mo quadringẽteſimo nonage-

[1]) Diese Nummer soll eigentlich vor N. 191 u. N. 219 vor N. 207 stehen.

Digitized by Google

fimo ſeptimo decima tertia die | martij Ad laudem et honorem dei totiusq; celeſtis aule. | 4to, 36 bis 46 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a ii. Columnentitel, Quentel'sche Type N. 5, 6, 3 u. 4. Papierzeichen: Henkelkrug, p, Hand.

Nro. 218.

321. Johannis de Lapide resolutorium dubiorum.

Bl. 1a: Reſolutorium du | biorū circa celebrationē miſſaꝫ | occurrentiū. per venerabilem dominū Joannē de lapide &c., als Titel. Bl. 2a: Summarium operis | ſequentis operis &c. Fragment von 12 Bll. 4to, 46 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur A ii. Nach Hain Nro. 9918 gedruckt bei Quentel 1500. Columnentitel, in kleinern Missaltypen, Marginalien; Text in kleiner Quentel'schen Type. (Nro. 4), dann noch N. 3 u 5. Papierzeichen: Krug

Nro. 219.

322. (Gouda), Expositio mysteriorum missae.

Bl. 1a: Expoſitio miſteriorum | miſſe et verus modus | rite celebrandi, als Titel. Bl. 1b: Tractatus de expoſitione miſſe editus a fratre Guilhel | mo de &c. Schluss: Tractatulus fratris Guilhelmi de Gouda. ordinis mi- | noꝝ de obſeruantia. de expoſitōe miſſe et de modo celebrā | di finit feliciter: Impreſſus Colonie p Henricum Quentell | ſacerdotibꝰ deuote celebrare volentibꝰ vtilis ꝙ neceſſarius. 4to, 38 Zeilen Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a ii. Quentel'sche Type Nro. 3, der Titel in N. 6. Papierzeichen: Horn.

Nro. 220.

323. (Gouda), Expositio mysteriorum missae.

Bl. 1a: Expoſitio myſteriorum | miſſe et verus modus ri- | te celebrandi, als Titel. Bl. 1b: Tractatus de expoſitōe miſſe editus a fratre Guilhelmo | de &c. Schluss: Tractatus fratris Guilhelmi de Gouda. ordinis mino | rum de obſeruantia. de expoſitōne miſſe et de modo celebrā | di finit feliciter. Impreſſus Colonie p Henricū Quentell ſa | cerdotibꝰ deuote celebrare volentibꝰ vtilis et neceſſarius | 4to, 38 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden und

Digitized by Google

Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a ii. Ohne Angabe des Jahres. Quentel'sche Type N. 3, der Titel in N. 6. Papierzeichen: Horn.

Nro. 221.

324. (W. Occa) Dialogus de nativitate et moribus Antischristi.

Bl. 1a: Dialogus inter clericum | et militem ſuper dignitate papali et regia. | De natiuitate et moribꝰ | Antichristi. als Titel; darunter das Titelbild wie in Nro. 203. Schluss: Explicit cōpendiū de natiuitate. vita. ⁊ morte Antixp̄i. | Impreſſum Colonie ꝑ Henricum Quentell. 4to, 37 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur A ii. Columnentitel. Ohne Angabe des Jahres. Quentell'sche Type N. 2 u. 3. Papierzeichen: p.

b) Ohne den Namen des Druckers.

Nro. 222.

325. Sermones dominicales.

Bl. 1 fehlt. Bl. 2a: Sermões dn̄icales cū expoſitioī | bus euāgelioꝝ ꝑ āni circulū ſa- | tis &c. Schluss: Ad laudē et honorē ōnipotētis | dei et virginis marie matris eiꝰ | glorioſe: necnō ad vtilitatē totiꝰ | eccleſie expliciūt ſermões &c. in vnū | cōpilati Anno dn̄i. M CCCC. | LXXXI. XVIII. Kalēdas ſeptēbris. | Folgen 9 Columnen tabula. Schluss: Explicit tabula ſermonū. Folio, in 2 Columnen, 40 Zeilen. Das erste Blatt leer. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur a 2. Ohne Angabe des Druckers und Druckortes. Quentel'sche Type N. 1. Papierzeichen: Krone.

Nro. 223.

326. Modus legendi abbreviaturas.

Bl. 2a: De modo proeedendi | Incipit libellus | dans modum legendi abbreuiaturas in vtro- | q; Jure. | Schluss: Explicit libellus docens modum ſtudendi | ⁊ legendi contenta ac abbreuiata vtriusq; iu- | ris tam canonici q̄; ciuilis in ſe continēs titu- | los ſiue rubricas eiuſdē iuris in alma vniu'ſi | tate Colonienſi impreſſus. fō Anno domini | M.CCCC.LXXXVII. Folio, in 2 Columnen, 48 bis 53 Z. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a. ii. Columnentitel. Quentel'sche Type N. 2 u. N. 11. Papierz.: p.

Digitized by Google

Nro. 224.

327. Breviarium Coloniense.

Bl 1b: De ciclo ſolari et littera dominicali | Adinueniendum &c Bl. 2b leer. Bl. 8a leer, Bl. 8b: (A) D laudē dei p in | formacōne noui | &c, Bl. 16b: Ita incipienſ hore in pri | uato &c. Bl. CCXXXI Explicit prima ps bre | uiarij ſ'm choꝝ maioris | ecclefie Colōn. Anno do | mini. M.CCCC.LXXXVII. Folgt: In die ſancto paſche | et per totā octa. &c. Folgt: Incipit pars eſtualis | de ſanctis. Pro qua ponūtur | aliqua &c. Schluss fehlt. 4to, in 2 Columnen, 38 Zeilen. Ohne Custoden, mit Signatur und Blattzahl. Quentel'sche Type N. 12 u. 9. Papierzeichen: p.

Nro. 225.

328. Formula epistolarum domini Karoli.

Bl. 1a: Formule Epiſtola | rū domini Karoli. | Bl. 1b: Incipit tabula &c. Bl. 6a: Folium. I. Epiſtolarum formulare ī om | ni genere ſcribendi. iuxta maiorū noſtrorum doctrinam &c. Schluss: Vale forte fe | lici et omine fauſto. | Finis opuſculi. Impreſſum | Anno dñi. M CCCC.XCIII. | 4to, 35 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden, mit Blattzahl XLV; auf Bl. 6 die Signatur a. Ohne Angabe des Druckers und Ortes. Quentel'sche Type N. 2 u. N. 3. Papierzeichen: p, Ochsenkopf.

Nro. 226.

329. Aviani apologus.

Bl. 1a. Apologus Auiani ciuis Ro | mani adoleſcentulis ad mores et latinum ſermonem capeſcen | dos vtiliſſimus, als Titel, darunter das Titelbild wie in N. 197. Schluss: Apologus Auiani ciuis Romani adoleſcentibus ad | mores ꝙ latinum capeſſendos vtiliſſimus. Fi | nit feliciter. M.CCCC.XCIIII. quarto Idꝰ Septēbris. 4to, 38 bis 46 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a ii. Columnentitel. Quentel'sche Type N. 6, 3 und 4. Papierzeichen: Krug.

Nro. 227.

330. Positiones circa Arestotelis libros physicorum.

Bl. 1a: Positiones circa | libros phiſicorū et de aīa Are- | ſtotelis iuxta ordinariū et diſ- | putatiū ꝓceſſum &c. als Titel. Bl. 1b:

Digitized by Google

Poſitiones. | Bl. 2a: Libri phiſicorum | Loquatur opponens. | (C) Irca octo libros &c. Schluss: Finis poſitionum circa oc | to libros &c. Folgt: Poſitiones primi De anima | (8) Icut &c. Schluss: Poſitiones ad opponendum ⁊ reſpondendum &c. ⁊ iuxta ꝓceſſu: | magiſtri noſtri Lamberti de Monte ſumma lucubra- | tiõe impreſſe. Finiũt fauſte. Anno ſalutis. M.CCCC XCIIII | die. XVI. Maij. Fol, in 2 Columnen, 50 bis 62 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl. Auf Bl. 2 die Signatur a i. Columnentitel. Ohne Angabe des Druckers und Druckortes. Quentel'sche Type N. 3, 4 u. 6. Papierzeichen: p.

Nro. 228.

331. Bonaventurae tractatus de corpore christi.

Bl. 1a: Tractatus eximii docto | ris Bonauenture ordinis minorum, de corpore chriſti | et de preparatõne &c., als Titel. Schluss: Explicit Tractatus deuoti patris Bona | uenture &c. Miſterij miſ | ſe. Anno incarnationis domini. M. | CCCC.XCIX. 4to, 35 Zeil. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur x ii. Quentel'sche Type N. 3. Papierzeichen: p.

Nro. 229.

332. Viola Sanctorum.

Bl. 1a: MArtyrilogiũ | Viola Sanctorum, als Titel: darunter ein Holzschnitt: Maria in einem Blumenkranz. Bl. 1b: ein Holzschnitt: die Steinigung des Stephanus. Bl. 2a: Regiſtrum ſanctorum in hoc | &c. Bl. 10a: Folium I | Prologus in violam ſan | ctorũ. ſeu Martilogium | Schluss: Viola ſanctoꝝ finit feliciter. Anno d ii. | M.CCCC.XCIX. die. VIII. menſis Februarij. 4to, 35 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden, mit Signatur und Blattzahl; Columnentitel. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Quentel'sche Typen N. 6 u. N 3. Papierzeichen: p.

Nro. 230.

333. Deutsche Bibel.

I. Band. Bl. 1a: (D) Ie born der ewy | ger wysheyt dat | woert gaedes in | dẽ hogeſten ſpri | ket &c. Schluss: Eyn ende hait der pfelter des ꝑphetẽ dauid. Gr. Folio, in 2 Columnen, 57 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druk-

Digitized by Google

kers, Druckortes und Jahres. Columnentitel. In dem Vorwort steht: gedruckt in der laeuelicker stat Coelne. Auf Bl. 1 und Bl. 13 dieselbe Verzierung, welche sich in N. 185 findet. Dieser Band enthält 88 Holzschnitte; der Schnitt zum 1. Buch Esdra enthält die Hauptgiebelmauer des Domes nebst dem Domkrahnen. Die Holzschnitte alle colorirt; im 11. und 13. Kapitel des Buchs der Richter fehlt der Holzschnitt und ist Raum dafür gelassen. Die Type ist die Quentel'sche Type N. 1. Wegen der Type und der Randverzierung muss diese Bibel zu den Quentel'schen Drukken gerechnet werden. Papierzeichen: Krone.

II. Bd. Bl. 1a: Dat erſte capittel. wo dyt boeck die vnwi | ſe wyſmaket. ende dye wyſe noch wyſer. en | de &c. Schluss: Dat boeck der hemeliker apenbaringe ſunt | Johannes des Apostels ende Ewangeliſten: | ende daer mede dat gantze boeck der gotliker ſchrifften die Bybel: hefft hijer ein ſelich einde | daer van gaede ſy danck, loff: ere ende glorie | in ewycheit Amen. Gr.-Fol. Um die 2 Columnen der ersten Seite Randverzierung; 9 Holzschnitte zum alten und 22 zum neuen Testament; am Aufang der Apokalypse die Randverzierung mit der Anbetung der drei Könige.

Nro. 231.

334. Sermones super epistolas dominicales.

Bl. 2a: Sermones diſcipuli ſuper epiſtolas dominicales elegā | tiſſimi p totius anni circulū collecti ex &c, Schluss: Expliciunt ſermones diſcipuli ſuper epl'as dm̄cales per | circulū anni: collecti Anno MCCCCXLIIII ex ſermonibus Wilhel | mi lugdunenſis Epi. et ex dictis ſancti Thome et dictis iohā | nis nider doctoris et ex dictis aliorum doctorum catholicoꝝ | et ex sermonib⁹ ſenſati. Fol. 40 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur A. 2. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Quentel'sche Type N. 1. Papierzeichen: Krone.

Nro. 232

335. Lamberti de Monte questio magistralis de salvatione Arestotelis.

Bl. 1a: Queſtio magi- | ſtralis a venerando magiſtro | Lamberto de Monte artium ⁊ | ſacre theologie profeſſore eximio vigilātiſſime ꝯgeſta. oſten | dens per autoritates ſcripture diuine quid iuxta ſaniorem do | ctorū ſententiam probabilius dici poſſit de ſaluatiōe Areſto | telis ſtragerite nati Nicomaci grecorū omniū ſapientiſſimi |

Digitized by Google

Liuida ne timeas rabidi canis ora libelle |
Ibis in aduerſos. qui tueatur habes. | als Titel.
Schluss: Cum iuxta Cōmentatoris in ꝓlogo &c. diuine ⁊ iuxta ſaniorū doctoꝝ ſententiā Areſtotelē ſum | mum ⁊ pñoꝝ ꝑncipem eſſe de numero ſaluandoꝝ. | Folio, 12 Bll., das letzte Bl. leer; in 2 Columnen, 62 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur A ii. Columnentitel. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Quentel'sche Type N. 5, 6, 8 u. 4. Papierzeichen: Hand, Henkelkrug.

Nro. 233.

336. Missale Itinerantium

Bl. 1a: Miſſale Itinerātiū | Seu Miſſe peculiares valde devote | que ſequuntur. | Bl. 1b: ein Holzschnitt: Christus am Kreuz zwischen den beiden Schächern. Bl. 2a: Canon | Gloria in excelſis deo. | Schluss: tuo in no | ſtre proficiant infirmitatis auxili | um. Qui viuis &c. 4to, in 2 Columnen, 36 Zeilen Ohne Custoden, auf Bl. 3 die Signatur A iii, mit Blattzahl XXI, Columnentitel. Quentel'sche Type N. 2, 1, 9 u. 13. Papierzeichen: p.

Nro. 234.

337. P. Virgili Maronis bucolica.

Bl 1a: Publij Virgilij Ma | ronis Bucolica, als Titel. Bl. 2a: Publij Virgilij Maronis | Bucolica. Interloquutores Melibeus et Tytirus amici | Schluss: Publij Virgilij Maronis | Bucolica. Deo gratias. 4to, 26 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, mit Signatur. Quentel'sche Typen N. 3 u. 2. Papierzeichen: Krone.

Nro. 235.

338. Speculum artis bene moriendi.

Bl. 1a: Speculū artis bene moriēdi | de temptatōnibus. penis infernalibus interrogatōibus ago | niſantium. et varijs oratōnibus pro illorum ſalute faciendis, | als Titel; darunter das Titelbild wie in N. 197. Schluss: Artis bñ moriendi cunctis putiliſſime felix finis. | 4to, 36 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur a ii. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Quentel'sche Type N. 2 u. 3. Papierzeichen: p.

Digitized by Google

Nro. 236.

339. Seneca, de quatuor virtitutibus cardinalibus.

Bl. 1a: Seneca de quattu | or virtutibus cardi | nalibus cū cōmēto. | als Titel. Bl. 1a: ( ) Eneca cordubēſis philoſophus vir doctiſſimꝰ Stratini | ſtoici &c. Bl. 2a: Incipit liber Lucij Annei | &c. Das letzte Bl. fehlt. 4to, 32—41 Zeilen. Ohne Custoden u. Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur a ii. Nach Hain N. 14624 wäre es ein Druck von Kölhoff; es sind aber die Quentel'schen Typen N. 3 u. 4. Papierzeichen: p.

Nro. 237.

340. Cato eum glossa et moralisatione.

Bl. 1a: Chato cū gloſa | et moraliſatione, | als Titel, darunter das Titelbild wie in N. 203, ohne die Worte: versor cum discipulis suis. Bl. 1b: ( ) Vmmi deus largitor | premij. via &c. Schluss: Expliciūt gloſale cathonis. ⁊ ſic declinaꝫ explicit expliciunt | nō plus inuenitur. ⁊ eſt verbum defectiuum (nach Hain N. 4728) 4to, 51 Bll. 40—47 Zeilen. (In unserm Exemplar fehlen am Ende 4 Blätter.) Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur A ii. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Quentel'sche Type N. 3 u. 4. Papierzeichen: Krug.

Nro. 238.

341. Cato cum glossa moralisatione.

Bl. 1a: CAto cū glof- | ſa et moraliſatione | als Titel, darunter als Titelbild der Lehrer vor seinen Schülern, verschieden von dem gewöhnlichen und in N. 237 vorkommend. Characterisirt sich als einen von N. 237 in kleinen Einzelheiten verschiedenen Druck. In unserm Exemplar fehlen 9 Blätter.

Nro. 239.

342. Tractatulus de redemtione humani lapsus.

Bl 1a: Tractatulus breuis et per | utilis in quo ſe exercēs luce | clarius intelliget modum redemptionis humani lapſus &c., als Titel. Schluss: dicte quod nobis ipſe ꝺcedat qui nos de nihilo creauit ⁊ ſuo | ſanguine preciofo redemit. Amen. Deo gratias. 4to, 12 Bll., 38 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die

Digitized by Google

Signatur A ii. Marginalien. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Quentel'sche Type N, 2. Papierzeichen: p.

Johannes Guldenschaiff.

Nro. 240.

343. Alberti magni liber super officio misse.

Bl. 2a; Venerabilis domini Alber | ti magni Ratiſpanenſ' epi ſup | officō misse: liber non min9 qui | de; vtilis ꝑ ꝯ ſume neceſſarius: | Incipit feliciter. Schluss: Venerabilis domini Alber | ti magni Ratiſponſ' epi ſup | officio miſſe: liber Finit feliciſ: Fol. in 2 Columnen, 37 Zeilen; das erste und letzte Bl. leer. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche Typen von Johannes Guldenschaiff. Papierzeichen: Wappenschild, Anker, Hirschkopf.

Nro. 241.

344. Alberti magni liber de sacramento altaris.

Bl. 2a: (Q) Via de ſacramento | altaris multa fūt q̄ | ſpeciale; habēt &c. Schluss: Preſens hec ſumma precla | riſſima de corpore criſti &c. Edita | ac per Johannem guldēschaff | Magūtinū ciuē inclite nacōnis | germaīce q̄dā artificōſa ad in | uenc | ōe dei clemēcia caractherisa | ta Et anno a natiuitate domini | Mileſimo quadringenteſiō | ſeptuageſimo ſeptīo in ꝑfeſto | Philippi ꝯ iacobi apl'orū indu | ſtriose ꝯſūmata. Darauf folgen auf demselben Blatt ein Gebet, dann 21 Columnen tabula. Folio, in 2 Columnen, 37 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Gewöhnliche Typen. Papierzeichen: p, Wappenschild, Kreis mit Kreuz darauf, Anker.

Nro. 242.

345. Alberti magni sermones de sacramento eucharistiae.

Bl. 1a: Venerabilis dm̄ Alberti ma | gni Ratiſpanenſis epi ſacroſā | &c. eukariſtie ſacmēto fermōes | exq̄ſitiſſimi Incipiunt feliciter | Schluss: ſu | mi debet in mēoriā paſſiōis. ꝑ | piciacōis ſeu recōciliacōis dile | ctōnis ꝯ vnionis &c. folgen 5 Columnen tabula. Operis ℞ tabula finit feliciſ. Fol., in 2 Columnen, 37 Zeilen.

Digitized by Google

Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche Guldenschaiff'sche Typen. Papierzeichen: Anker p, und andere Zeichen.

Nro. 243.

345. Liber de gestis et translatione trium regum.

Bl. 1a: Reuerēdiſſimo in xp̄o pa | tri ac dn̄o domino florēcio de | weuelkouen &c. Schluss: Liber de geſtis ac trina be | atiſſimorum trium regum &c. p me Johānem | Guldenſchaff pe magūcia an | no a natitate xp̄i. M.CCCC LXX | VII: fideli exaracōe imp̄ſſus: ſi | nit feliciter. Folgt: registrum, 9 Columnen; die letzte Columne leer. Folgt: Sup mathei euāgeliu ve | nerabilis dn̄i Alberti magni | notula de feſto die epiphanie | dn̄i Incipit feliciter; 13 Bll. Schluss: Sermo btiſſimi Auguſti | ni de epiphania domini expli | cit multū notabilis. Folio, 62 Bll., in 2 Columnen, 36 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Gewöhnliche Typen von Guldenschaiff. Papierzeichen: Anker.

Nro. 244.

346. Liber de gestis et translatione trium regum.

Bl. 1a: Reuerendiſſimo in xp̄o patri | ac dn̄o &c. Schluss: p m. Joñē | guldēschaff de mogūcia anno a | natiuitate xp̄i. M CCCC LXXVIII ſi | deli exaracōe impreſſus: finit feli | citer. Folgt: regiſtrum, notula Alberti magni fermo augustini de epiphania. Fol, in 2 Columnen, 56 Bll., 37 Zeilen. Ist eine zweite Auflage von N. 243. In diesem Druck hat die Columne eine Silbe und die Seite eine Zeile mehr, daher nur 56 Bll. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Papierzeichen: Doppelschlüssel, Muschel.

Nro. 245.

347. Sermones notabiles magistri Alberti ord. pred. de tempore et de sanctis per totius anni circulum.

Gedruckt von Ulrich Zell. Dasselbe wie N. 37.

348. Capitula statutorum ecclesiae Coloniensis.

Bl. 2a: Incipiūt Capittulla ſtatutoꝝ | ecclesie Colōñ a bone memorie | domino Conrado archiepō Co | lonienſi edita. | Schluss: Hoc

Digitized by Google

opus Statutoꝝ ſum | me &c. per | Joñem guldēſchaiff vigili cū | cura impſſu;. Ac anno dm̄. M. | CCCC.LXXVIII. die decima octaua | menſ' April' cōſūmatū Ad laū | dem tercia die a mortuis refur- | gentis. Folio, in 2 Columnen, 36 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl, Columnentitel über dem Text. Gewöhnliche Guldenschaiff'sche Type. Papierzeichen: p.

Auf dem Vorsatzblatt geschrieben: istum librum emi pro 16 Marcis monete coloniensis in feria quarta ante vigiliam nati. 1479.

Nro. 246.

349. Gotscalci Hollen preceptorium divinum.

Bl. 2a: Tabula ſiue directorium tangēs | materias &c. Bl. 12a: Preceptoriū nouū ⁊ putile cū ſuo re | giſtro clero ⁊ wulgo &c. Schluss: Conſummatum eſt preſens et no- | uū &c. ac emenda- | tum. impreſſum aūt p me Johāne; | guldenschaeff ciuē coloñ. Ad laude; | et gloriā ſācte trinitatis ac gl'oſe dei | geītricis marie: necnō ad vtīlitatem | eccīe ſue ſancte. Ipſo die ſancti frā | ciſci cōfeſſoris Anni dm̄ octogeſimi | primi. Fol., in 2 Columnen 39 Zeilen. Ohne Custoden und Signatur, mit der Blattzahl CCCI. Zahl des praeceptum über den Text. Gewöhnliche Typen von Guldenschaiff. Papierzeichen: Ochsenkopf, p.

Nro. 247.

350. Pet. de Harentals expositio super librum psalmorum.

Bl. 2a: Expoſitio ſup librū pſalmorū | regij ꝓphete per reuerendū ⁊ reli | gioſum prēm: frēm Petrū de Ha | rentals: &c. Schluss: Explicit collectarius | ſuper libru; &c. Approba | tus ⁊ admiſſus ab alma vniuer- | ſitate Colonieñ. Impſſus autem | ⁊ conſūmatus per me Johannem | Guldēſchayff. Anno. domini in- | carnatōis. M.CCCC.LXXXIII. Sab- | bato ante &c. Darunter der Salvator mundi mit der Legende: Ego ſum via, veritas et vita. Folio, in 2 Columnen, 37 Zeilen. Bl. 1 fehlt, die letzte Seite leer. Ohne Custoden und Blattzahl. Auf Bl. 2 die Signatur a ii. Gewöhnliche Typen von Guldenschaiff, nur einzelne Wörter mit grösseren Typen. Papierzeichen: p, Wappenschild mit Lilie und Krone, Krone.

Digitized by Google

Nro. 248.

351. Bern. de Parentinis lilium sive Elucidarius difficultatum circa officium missae.

Bl. 1a: Lilium ſiue Elucidari⁹ difficul | tatum circa officium miſſe, als Titel. Bl. 2a: Elucidai⁹ oīm difficultatū circa | officiū &c. Schluss: Cōpletū eſt pñs opusculū ſiue Li | liū miſſe frīs Berñ. de parētinis or | dis p̄dicatorū bene correctū ac ad | debitū ordinē diligēter redactū. p | me Joānē guldēſchaeff. ciue Co- | loñ. im- | p̄ſſū. Ad laudē ꝝ gloria; ſcē | trinitatis ac gl'ose dei genitcis &c. Anno dm̄ | M.CCCC LXXXIIII. Ipō die Seruacij. Folio, in 2 Columnen, 37 Zeilen. Ohne Custoden. Auf Bl. 3 die Signatur a ii; mit Blattzahl CXV, dann noch 7 Bl. tabula. Die Bll. 86 und 87 ausgerissen, beigeschrieben. Die zweite und letzte Seite leer. Gewöhnliche Typen von J. Guldenschaiff einzelne Zeilen und Titel in grösserer Type. Papierzeichen: p.

Nro. 249.

352. Modus legendi abbreviaturas in utroque iure.

Bl. 2a: Incipit liber dans modum legendi abbreuiaturas in vtroq; iure. | (Q) Via p̄poſterus &c. Schluss: Explicit libell⁹ docēs modū ſtu | dēdi &c. eiuſdē iuris p me Johānē Guldē | ſchaeff in alma vniuersitate Co- | lonienſi imp̄ſſus. Fol, theils durchgehende Zeilen, theils in 2 Columnen, 37 Zeilen. Ohne Custoden u. Blattzahl. Auf Bl. 2 die Signatur a ii. Ohne Angabe des Jahres. Gewöhnliche Typen von Guldenschaiff. Papierzeichen: p, Wappenschild mit Buchstaben.

Nro. 250.

353. Manipulus curatorum.

Bl. 1a: (R) Enerendo in xp̄o | patri ac domīo: | dño Raymūdo | diuina &c. Schluss. Explicit tabula. Folgt: Incipit libellus artis predicacōis | opoſitus a fratre iacobo ſuſigna | ordinis fratrum predicatoꝝ | Schluss: Et ſic ē finis | libelli de arte | predicandi. | Folgt: Incipit prohemium de arte bene | moriendi. Schluss: Hic curatoꝝ manipl⁹ &c. Colonie impreſſ⁹ | Admiſſus ab alma vniuerſitate. | Coloniēn ꝝ appbat⁹ fuit feliciter. Folio, in 2 Columnen, 37 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 1 die Signatur a 1. Gewöhnliche Typen von Guldenschaiff. Papierzeichen: p, Wappenschild.

Digitized by Google

Nro. 251.

354. Fratris Alberti magni postilla in evangelium beati Johannis.

Bl. 2a: Venerabilis domini Alberti | magni p̄dicatoꝛ ordinis: quon | dam Ratisponēſis ep̄i: postilla ī | euāgeliū bt̄ı Joĥis &c. Schluss | Postilla in evangelium beati | Joĥis venerabilis dnī Alberti | magni Explicit feliciter. Folio, in 2 Columnen, 35 Zeilen. Das erste Bl. und die letzte Seite leer. Ohne Custoden, Signatur u. Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche Typen von Joh. Guldenschaiff. Papierzeichen: Anker, Wappenschild.

Auf dem Vorsetzblatt geschrieben: Hunc librum legauit fratribus monasterii s. Martini honorabilis vir d. Joh. Rouwe ob remedium anime sue anno M.CCCC.LXXXV.

Nro. 252.

355. Johannis Nider praeceptorium sive explicatio decem praeceptorum dei.

Bl. 2a: (A) Borſus cāe q̄ ſint. V. p̄. | c. i. F, mediū ⁊ q̄le &c. Bl. 28: Incipit ꝓlogus in expoſitionē de | calogi ſ'm fratrē Johannē Nider | &c. Schluss: AMEN | Fīs p̄ceptorij mgrī Jo. nyder ſacre | theologie ꝓfeſſoris eximij. Folio, in 2 Columnen, 37 Zeilen. Das erste Bl. leer. Columnentitel. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur a ii. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche Typen von Joh. Guldenschaiff. Papierzeichen: p.

Nro. 253.

356. Magistri Ganfredi summa super titulos decretalium.

Bl. 2a: Incipit ſumma ſuper titulos | dec'taliū compilata a magiſtro gan | fredo de trano dm̄ pape ſubdiaco | no ⁊ cappelano. Schluss: Explicit Summa ganfredi. ali | as goffredi. Fol. in 2 Columnen, 37 Zeilen, Das erste Bl. und die letzte Seite leer. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 10 die Signatur b i. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche Typen von Joh. Guldenschaiff Papierzeichen: Horn, Ochsenkopf, verschiedene p, und andere Figuren.

Digitized by Google

Nro. 254.

357. J. Nider liber formicarii.

Bl. 1a: Incipit prologus formicarij iuxta | edificacōem fratris Johis Nyder | ſacre &c. Schluss: Explicit quintus ac totus formica | rij liber iuxta edificacōem fratris | Johannis Nyder ſacre. theologie | ꝓfeſſoris eximij q̄ vitā tempo'e cō | cilij ꝯſtanciēſ' Biſiliēſ'q; duxit in | humanis feliciter. Folio, in 2 Columnen, 36 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 1 die Signatur a i. Columnentitel. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche Typen von Joh. Guldenschaiff. Papierzeichen: Hund, p, Krug, Sichel u. a.

Nro. 255.

358. Liber poenitentialis de variis casibus.

Bl. 2a: (T) Abula capitulorum | huius libri penitenti | alis &c. Bl. 7a: Liber penitentialis ad inſtar | libri Canonu; &c. Schluss: Finit liber penitential' īforcio | nē et reſolucōnem &c. Edit9 autē | a veneābili viro dño Rabano do | ctore eximio. p̄mo abbate vuldē | ſi. poſtea archiep̄o moguncinēſi. q̄ | celeberrim9 inter eccīaſticos ſcri- | ptores habeť. Folio, in 2 Columnen, 41 Zeilen. Das erste Blatt leer. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 7 die Signatur a i. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Kleinere Typen von Joh. Guldenschaiff. Papierzeichen: p.

Nro. 256.

359. (Rabani) Liber poenitentialis de variis casibus.

Unterscheidet sich von 255 nur dadurch, dass in der letzten Columne die Worte: Edit9 autē &c. fehlen.

Nro. 257.

360. Sancti Ambrosii exameron.

Bl. 2a: Tabula ſiue directorium pre | ſentis libelli continens materias | &c. Bl. 5a: Incipit liber Ambroſij epiſco | pi Exameron. id eſt de ſex dierum | operibus in principio mundi. | Schluss: Explicit Exameron ſci Ambroſij. | Folio, in 2 Columnen, 37 Zeilen. Das erste Bl., Bl. 4b und die letzte Seite leer. Ohne Custoden u. Blattzahl; auf Bl. 7 die Signatur a iii. Ohne Angabe des Druk-

Digitized by Google

kers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche Typen von Joh. Guldenschaiff. Papierzeichen: p, Wappenschild mit Buchstaben.

Nro. 258.

361. Legenda Alberti magni ordinis praedicatorum.

Bl. 1a: Incipit ꝓlogus īlegendā venerabil' dñi alb' | ti magñi ordinis p̄dicatoꝝ | (G) Loiofus de⁹ &c. Schluss: et ꝓbabilia ſcribe' volui et vñ ſūpta ſūt ꝓlo | gus et ip̄a legenda a lectori demrābit | Et ſic eſt finis. 4to, 27 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 1 die Signatur a i. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche Typen von Joh. Guldenschaiff. Papierzeichen: p.

Nro. 259.

362. Joh. Gerson, sermo de conceptione virg. Mariae.

Bl. 1a: Sermo de ꝯcepciōe glorioſiſſiē dei geītricis | ṽginis marie &c. Schluss: Explicit egregius ſermo glorioſe virgīs | marie &c. Folgt: Copia bulle ſeu ſententie deffinitiue ſacri | generalis concilij Baſilienſis &c. Folgt: Ancelmi Cantuariē | ſis archiepiſcopi Ac gentis anglorum pri | matis. qui floruit &c. epistola de ſācta conceptione &c. Schluss: virginis celebranda ad omnes coepiſcopos anglie deſtinata. 4to, 22 Bl, 25 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche Typen von Joh. Guldenschaiff. Papierzeichen, p, Ochsenkopf, Muschel.

Nro. 260.

363. Joh. Gerson de pollutione nocturna.

Bl. 2a: Incipit tractatulus Venerabil' Mgrī Jo | hannis Gerſon Cancellarij pariſienſis tra | ctans de pollucōe nocturna. an impediat ce | lebrantem an non. Schluss: Explicit tractatulus venerabil' Mgrī Jo | hannis Gerſon de pollucōe nocturna An im | pediat celebrantē an non. 4to, 16 Bll., 27 Zeilen. Das erste Bl. leer. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Drukkers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche Typen von Joh. Guldenschaiff. Papierzeichen: p, Krug.

Digitized by Google

Nro. 261.

369. Joh. Gerson, die cognitione castitatis et pollutionibus diurnis.

Bl. 1a: Incipit tractatus venerabil' mgrī Joh. | Gerſon cācellarij piſieñ. de ɔgnicōe casti | tatis. et pollutionibus diurnis. Schluss: Explicit fōr ābſolucōis ſacramētal' vene | rabilis magiſtri Joh Gerſon. Deo laus. 4to, 16 Bll., 27 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche Typen von Joh. Guldenschaiff. Papierzeichen: p, Wappenschild, Krug, Anker.

Nro. 262.

365. Antonii decisio super dubio de indulgentiis.

Bl. 1a: Decieſio cōciliaris ſup dubio ꝓducto de | indulgēcijs edita p reuerēdū in xpō patrē | et dñm. fratrē Antoniū de ordīe predicato | rū Archiep̄m Florētinū doctorē clariſſimū. | Schluss: ɔcede, plenariā īdulgēciā ē hereticū cū ſit ɔ | articulū fidei ꝗ ɔ deſminacō; vniu'ſal' eccē. 4to, 20 Bll., 24 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Gewöhnliche Typen von Guldenschaiff. Papierzeichen: Anker.

Goswin Gops von Euskirchen. [1])

Nro. 263.

366. (Rich. de Buri) Philobiblon scilicet liber de amore librorum

Bl. 1a: Incipit ꝓlogus in librū de amore libroꝝ qui | dicitur philobiblon () Niuerſis xpīfidelibus ad q̊s pā | tis &c. Schluss: Explicit. philobiblon. sci. liber | de amore librorū Colonie īpreſ | ſus

[1]) Durch die Freundlichkeit des Herrn Oberbibliothekars Holtrop im Haag erhalte ich einen Gops'schen Druck, dessen Typen genau mit denen von N. 263, 264, 265 und 266 übereinstimmen. Ich nehme darum keinen Anstand den Gops in die Reihe der kölner Drucker einzureihen und ihm die genannten Drucke zuzuweisen. Hiernach ist das in der Einleitung S. XX Gesagte zu ändern.

Digitized by Google

anno dñi MCCCC.LXXIII &c. | 4to, 26 durchgehende Zeilen, 48 Bll. Die letzte Seite leer. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers. Papierzeichen: Traube.

Nro. 264.

367. S. Augustini liber de fide catholica.

Bl. 1a: Incipit liber ſancti auguſtini ad petrum dia | conem (sic) de fide | ( ) Piſtolā fili petre tue &c. Schluss: Liber iſte ſancti augustini de fide catholica ad | petrum diaconum Colonie impreſſus eſt | In vigilia ſācti iohānis baptiſte. Anno domi | ni. M.CCCC. ſeptuageſimo tercio. 4to, 36 Bll., 26 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers. Dieselben Typen und dasselbe Papierzeichen wie in N. 263. (Hain N. 2075 schreibt diesen Druck dem Arn. ter Hörnen zu. Die Typen, namentlich S, P, E, A, Q, M u. a. sind aber von den ter Hörnen'schen verschieden.

Nro. 265.

368. Joh. Gerson, de laude scriptorum.

Bl. 1a: Incipit tractatus magiſtri. Johannis gerſon | cancellarij pariſienſis de laude ſcriptorum ad | carthuſienſes et celeſtinos. ymmo &c. Schluss: domin⁹ noſter iheſus criſtus lib vite ſpecioſiſ | ſim⁹ deus bñdictus in ſecula AMEN. | 4to, 11 Bll., 26 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Papierzeichen: Traube. (Hain N. 7688 nennt diesen Druck einen kölner.)

Nro. 266.

369. Jacobi de Thiramo lis Christi et Belial.

Bl. 1a: Lis criſti ꝛ belial iudicialiſ co | rā ſalomone iudice. a ſede diui | na dato agitata ſuper ſpolio ꝛ | violencia. per eūdē xpm̄ ī infer | no. ꝫmiſſū ſingularē practicā cō | tinens incipit feliciter. | Schluss: Versus. | Vt gaudere ſol; feſſus iam nau | ta labore, Deſiderata diu litora | tuta videſ. Haud aliter preſſor | huius iam fine libelli. Exultat | viſo laſſus ꝛ ipſe quidem. Laus | criſto detur fluit a quo quicq̄d | habetur .... | Fol., in 2 Columnen, die letzte Seite leer. 36 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Papierzeichen: p, Ochsenkopf, Lamm Gottes. (Holtrop II. N. 152, schreibt diesen Druck dem ter Hörnen zu. cf. Pantzer, I, 522.)

Digitized by Google

Zweifelhafte Drucke. [1])

Nro. 267.

370. Joh. Chrisostomi sermo super psalmum miserere.

Bl. 1a: Incipit ſermo Jahānis Criſoſtimi epī ſuper | q̄nq̄geſimū pſalmū Miſerere mei deus &c. | ( ) Ictores &c. Schluss: Explicit. Criſoſtimus ſup. Miſerere | mei deus. deo laus. 4to, 30 Bll, 27 durchgehende Zeilen. Das letzte Bl. leer. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Papierzeichen: p. (Hain N. 5030, schreibt diesen Druck dem Joh. Veldener in Köln zu.)

Nro. 268.

371. Dares Phrygius, historia Trojana.

Bl. 1a: Incipit hyſtoria troiana daretis frigij | ( ) Rigo troyaorū dardanus fuit qui ex | ioue &c. (In unserm Exemplar hat der Rubricator irrthümlich am Anfang die Initiale F statt O gezeichnet.) Schluss: Dares frigi⁹ q̄ huic bello inſſuit et vtriuſq; | ꝑtis principes vidit hanc hyſtoriā ꝺcripſit. | Folgen noch 23 Verse. 4to, 26 durchgehende Zeilen. 22 Bll. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Papierzeichen: Lamm Gottes. (Hain, N. 5957, schreibt diesen Druck irrthümlich dem Ulrich Zell zu; in demselben Irrthum befindet sich Ebert, N. 5813.

Nro. 269.

372. Liber qui dicitur bonum universale de proprietatibus apum.

Bl. 1a: Incipit liber qui dicit bonū | vniu'ſale de ꝓꝑietatibus Apum. | (R) Euerēdo in xpō pa | tri &c. Schluss: Explicit liber apū q̄

[1]) Die folgenden 7 Drucke, ohne Angabe des Druckers, Druckortes und Jahres, die eigentlich zu N. 297 ff. gehören, haben dieselben Typen wie die Gops'schen Drucke, nur mit dem Unterschiede, dass in N. 267 ein nur wenig verschiedenes P, in N. 268 bis 271a ein ganz anderes P sich findet. Vielfach werden diese Drucke, wie auch N. 263 bis 266 dem J. Veldener zugeschrieben; ich habe keine Veranlassung diesem Vorgang zu folgen; wegen der Aehnlichkeit der Typen reihe ich sie hier ein. Facsimile's der Typen werde ich später liefern.

Digitized by Google

dicit bonū | vniu'fale quia de prelatis et ſub | ditis tractat de quo ſit deus bñ | dictus ī ſecula Amen. Folgen 9 Bll. index und tabula. Fol., in 2 Columnen, 35 Zeilen. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ueber den Columnen Zahl des liber und capitulum. Papierzeichen: Traube, p.

Nro. 270.

373. Roberti monachi historia de itinere contra Turcos.

Bl. 1a: (H) Oc exemplar epiſtole quarto | ñno ante glorioſū iheroſolimi | tanū iter a Cōſtātinopolitano | Imperatore &c. Schluss: Explicit hystoria de Itinere ɔtra turchos. 4to, 27 durchgehende Zeilen. 126 Bll. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Papierzeichen: Ochsenkopf: Lamm Gottes, Hahn. (Holtrop, II. N. 151, schreibt diesen Druck dem Arn. ter Hörnen zu, Ebert, N. 19195, dem Ulrich Zell oder ter Hörnen.

Nro. 271.

374. Alberti magni tractatus de virtutibus.

Bl. 2a: Incipit tractatus de ⁊tutib9 | editus a magno. Alberto ſ'm | alios vōtus paradiſus anime | Schluss: Explicit tractatus de para | diſo anime Alberti magni. | Folgt die Angabe der capitula tractatus precedentis. Fol., in 2 Columnen, 38 Zeilen, 30 Bll., das erste Blatt und die letzte Seite leer. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Papierzeichen: p. (Hain N. 476.)

Nro. 271. a

374a. Walteri Burley de vita philosophorum.

Bl. 1b: (A) Naximander. VI. etc. Bl. 2a: Incipit liber de vita et mori | bus &c. (D) E vita et mo | rib9 &c. Schluss: Walteri burley anglici in vitas | philoſophorum. | Folgen vier Verse; folgen 13 S. tabula. Fol, 58 Bll., alles wie in N. 268.

374b. Historia ex gestis Romanorum.

Bl. 2a: Incipiunt hyſtorie notabiles | collecte ex gestis romanorū et | quibusdā alijs libris cū appli- | cacionibus eorundem | Schluss: bera diligētis q̄m oſcula blan- | dientis etc. Et ſic eſt finis | 120 Bll., das erste Bl. u. die 3 letzten S. leer, alles andere wie in N. 268.

Digitized by Google

Ludwig von Renchen.

Nro. 272.

375 Das deutsche Passional, erster und zweiter Theil.

Bl. 1a: Dat duytsche paſſionail. | Dat eyrste deil. | , als Titel. Bl. 2a: Tzo der ere godes ys dit bo | ych genomē vff einē &c., mit kolorirter Randverzierung. Schluss: Hyer eyndet dat eyrste deyl des duyd | ſchen paſſionails mit ſynē tzogesetz- | ten hiſtorien mit groiffem vlijfs gear | beit. Jn dē iair uns herē. M.CCCCLXXXV | vp ſent Marien magdalenen auent. | gedruckt durch mich Lodovuich van | renchen. burger tzo coellen. | Folgt ein Blatt Register. Folgt:

Der zweite Theil: Bl. 1a: Dat ander deil des | duytschen paſſionails | Bl. 2a: Tzo der ere gods ynd Mariē | ſynre &c., mit Randverzierung u. einem Holzschnitt. Auf CCXX: Hier beghinnen die | tzogesetzten historiē | etzlicher hillighen. | Schluss: Hier eyndet dat ander deyl | des duydschen paſſionails van der hylli | ghen leuē durch dat gantze iair mit etz | lighē tzogesetzden historien in dem iair | vns herē. M.CCCC.LXXXV. vp allre hillighē | auent Jnd hait gedruckt tzo der eeren | gods Ludovuich van Renchē burgher | in Coellen. Folgen 2¼ Seiten Inhalt. Folio, in 2 Columnen, 43 Z. Ohne Custoden u. Signatur, mit Blattzahl. Mit vielen kolorirten Holzschnitten. Papierzeichen: p.

Nro. 273.

376. Die deutschen Evangelien und Episteln.

Bl. 1a: Die duythſche euāgeliē epiſ- | tolen vnd lectiē mit der gloſē | doir dat gantze iaier., als Titel. Bl. 1b: ein Holzschnitt: Christus am Kreuz mit Maria u. Johannes. Bl. 2a: JN der ere gods ynd Mari | en ſynre lieuer moider ynd | alre godes hylligē Amen. | , mit derſelben Randverzierung wie in dem deutschen Passional. Schluss: Hie enden ſich tzu der eerē gots | die epyſtelen vnd ewangelien du- | rch dat ganſſe jair mit yrē gloeſſē | des ſondaichs. Jm jair vns heerē | Duſend vierhundert nuynvnd- | achtzich vp den zyenden dach im | Apryll. Folio, in 2 Columnen, 42 Z. Ohne Custoden, auf Bl. 3 die Signatur a iii, mit Blattzahl CCXXXV. Mit vielen Holzschnitten; auf Bl. cvii b. Christi Auferstehung. Ohne Angabe des Druckers u. Druckortes. Typen, Holzschnitte und Randverzierung wie in N. 272. Papierzeichen: p und verschiedene andere Figuren.

Digitized by Google

Cornelius von Zürichsee. [1])

Nro. 274.

377. Ulrici Molitoris de Constantia liber de laniis et phitonicis mulieribus.

Bl. 1a: De Lanijs et phitõicis mu- | lieribus ad illuſtriſſimũ prĩci | pem dominum Sigiſmundum archiducem auſtrie tractatus | pulcherrimus p Ulricum molitoris de Conſtantia &c., als Titel, darunter ein Holzschnitt. Schluss: Jmpreſſum Colonie apud conuentum p̃dicatorũ | Jn de ſtolckgaſſe. Per me Cornelĩũ de zvrichzee | Accipe igiť glorioſiſſime &c. Ex Conſtantia anno domini. M. | CCCC. LXXXIX. die decima menſis Januarij. | Tue celſitudinis &c. Auf der letzten Seite: Explicit de Lanijs ⁊ Phito. Darunter ein Holzschnitt. 4to, 22 Bll., 34 Z., ohne Custoden u. Blattzahl, auf Bl. 3 die Signatur A iii. Columnentitel. Mit sechs verschiedenen Holzschnitten. Papierzeichen: Henkelkrug.

Nro. 275.

378. Bapt. Mantuani carmelitae de vita dini Ludovici et alia carmina.

Bl. 1a: Baptiſte mantuani Car- | melite De vita diui Lodouici morbioli Ed ad mag | nificũ Jaſonem Caſtellũ patricium &c. als Titel. Bl. 1b: Epigrãma Judoci badij Aſcenſij &c. Schluss: Jmpreſſum in Alma vniuerſitate Colonienſi | apud p̃dicatores Anno domini. M.CCCCC, 4to, 20 Bll., 27 Verse auf der Seite; die letzte Seite leer. Ohne Custoden u. Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a ii. Papierzeichen: Henkelkrug.

Nro. 276.

379. Mensa philosophica.

Bl. 1a: JN hoc Opuſculo trac | tatur de his quibus vtimur in menſa. De naturis | rerum videlicet cibi et potus. De queſtionibus menſalibus | varijs &c., als Titel. Bl. 2a: Jncipit Ta- | bula in librũ

[1]) Von den folgenden kölner Buchdruckern sind blos die bis zum Jahre 1500 incl. erschienenen Drucke hier aufgeführt.

Digitized by Google

qui dicit menſa | philoſophica &c. Bl. 5a: Prohemium in librum qui menſa | philoſophica appellatur. Schluss: Presens liber (quē menſam philoſophicā vocāt) | vnicuiq; putilis &c. Jm- | preſſus Colonie apud predicatores: 4to, 37 Z. Ohne Custoden, auf Bl. 5 die Signatur A i,, mit Blattzahl. Die 2. u. letzte Seite leer, Ohne Angabe des Jahres. Papierzeichen: p, Henkelkrug.

Nro. 277.

380. Bonaventurae tractatus de corpore christi. [1])

Bl. 1a: Tractatus eximii docto | ris Bonauenture ordinis minorum. de corpore chriſti | et de preparatōne ad eius deuotam ſuſceptōem. ritamq; | celebrationem miſterij miſſe &c., als Titel. Bl. 2a: Tractatus eximij doctoris &c. Schluss: Explicit Ttractus (sic) deuoti patris Bona | uenture ordinis miorum de corpore chri | ſti. et de prepatione ad eius deuotam ſuſ | ceptōem ritamq; celebratōe; miſterij miſ | ſe. Anno incarnationis domini. M. | CCCC.XCIX. 4to, 8 Bll. 35 durchgehende Z. Ohne Custoden u. Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur r ii. Gewöhnliche Zürichsee'sche Typen. Papierzeichen: p.

Nro. 278.

381. Tractatus de modo redemtionis humani lapsus.

Bl. 1a: Tractatulus breuis et per | utilis in quo ſe exercēs luce | clarius iutelliget modum redemptionis humani lapſus. Jc | circo etiam diſputatio ſancte trinitatis ſuper redemptione | humani generis recte dinoſcitur intitulatus. Bl. 1b: Jncipit diſputatio &c. Schluss: creauit ꝯ ſuo | ſanguine precioſo redemit. Amen. Deo gratias. 4to, 12 Bll., 37 durchgehende Z. Ohne Custoden u. Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur A ii; Marginalien. Gewöhnliche Zürichsee'sche Typen. Papierzeichen: p.

Nro. 279.

382. Praecepta ad conficiendas epistolas.

Bl. 1a: Elegantiaꝯ viginti precep | ta ad perpulchras cōficien | das epiſtolas. | als Titel. Bl. 2a: () D cōficiendas elegā | ter epiſtolas

[1]) Die folgenden fünf Drucke gehören höchst wahrscheinlich der Offizin von Corn. von Zürichsee an.

Digitized by Google

&c. Schluss: Elegantia⁊ precepta vigin | ti finiunt. | 4to, 11 Bll., 36 durchgehende Z. Ohne Custoden u. Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur A ii. Gewöhnliche u. grössere Zürichsee'sche Typen. Papierzeichen: Horn.

Nro. 280.

383. Historia sive evangelium Nycodemie.

Bl. 1a: Hiſtoria ſiue euangelium | Nycodemi de geſtis a principibus ſacerdotū de paſſiōe | et reſurrectiōe dñi. que inuenta eſt līis hebraicis theo- | doſio magno impatore in iherusalem in pretorio pontij | pylati in codicibus publicis, als Titel: darunter ein Holzschnitt: Christus am Kreuz. Derselbe Holzschnitt auf der letzten Seite. Schluss: ī. col | loq̄o grauis rar⁹ ⁊ modeſt⁹. ſpeciosus īter filios hoīm. 4to, 15 Bll., 37 durchgehende Z. Ohne Custoden u. Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur A 2. Columnentitel. Gewöhnliche Zürichsee'sche Typen. Papierzeichen: Henkelkrug.

Nro. 281.

384. Passio Petri et Pauli.

Bl. 1a: Paſſio petri et pauli apoſto | lorum ac diſputatio eorundem contra Symonem quenda; | magum coram Nerone impatore &c., als Titel. Schluss: Ego Marcellus discipulus domini mei | Petri apoſtoli, que vidi ſcripſi. 4to, 10 Bll., 37 durchgehende Z. Das letzte Bl. leer. Ohne Custoden u. Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a ii. Gewöhnliche Zürichsee'sche Typen. Papierzeichen: p.

Johannes Landen.

Nro. 282.

385. Nicolai de Lira praeceptorium.

Bl. 1a: Preceptorium Nico | lai de Lira ordinis ſe | raphici Franciſci,ſiue expoſitio tripharia breuis | et vtilis in decalogū legis diuine | , als Titel. Bl. 1b: 22 Verse Anthonij liberi Susatensis in laudem Coloniae. Bl. 2a: Prologus | Venerabilis fratris &c. Schluss: Explicit p̄ceptoriū &c. Jmp̄ſſus | Colonie per me Johannem Landen Anno dm̄ | M.CCCC.XCVI. Nono menſis Marcij. 8.,

Digitized by Google

89 Bll., 30 durchgehende Z. Ohne Custoden u. Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur A ii; Columnentitel. Auf der letzten Seite als Druckerzeichen ein Hirschkäfer, mit einem leeren Wappenschild zwischen den Hörnern. Papierzeichen: Krone.

Nro. 283.

386. Horologium aeternae sapientiae.

Bl. 1a: Jncipit horologium | eterne ſapientie | Darunter eine runde Dekoration mit der Marke oder dem Druckerzeichen in der Mitte. Bl. 2a: Jncipit prologꝰ libri qui in | titulaꝛ horologiū eterne ſapīe | (S) Entite &c. Schluss: Explicit horologium eterne ſapientie Colonie per me Jo | hannem Landen infra ſexdecim domos ꝺmorāt impreſſu; | atq; diligenter correctum. Anno domini. M.CCCC.XCVI. men | ſis Septembris. die vero Nono. 4to, 45 durchgehende Z. Ohne Custoden u. Blattzahl. Auf Bl. 2 die Signatur a ii. Kleine Typen, einige Zeilen u. Wörter in grössern Typen. Papierzeichen: p, Cleve u. a. Z.

Nro. 284.

387. Henrici de Campo problemata.

Bl. 1a: Problemata ītер albertū mag | num et ſanctum thoman ad vtriuſq; opinionis in | telligentiam multum conferentia edita a diſertiſſi- | mo viro Hemerico de campo artium et theologice | profeſſore eximio, als Titel. Bl. 2a: CVm aīad- | uerterem | Modernorum &c (Jnitiale C schön in Holzschnitt ornamentirt.) Schluss: Acerrimi argumentatoris &c. Opera ꝙ impenſis Johānis landensis prefate ciuitatis colo | nie incole infra ſedecim domos moram ducentis impreſſa finiunt. An- | no virginalis partus milleſimo quadringenteſimo ſuper nonageſimum | ſexto decimo Kalendas Aprilis. | Folgen 18 Verse. 4to, 46 durchgehende Z. Ohne Custoden u. Blattzahl. Auf Bl. 2 die Signatur a ii. Grössere, mittlere und kleinere Typen. Papierzeichen: p, Krug, Doppelschlüssel.

Digitized by Google

Hermann Bongart.

Nro. 285.

388. Johannes Paltz, de foribus seu festis b. Mariae.

Bl. 1a: Iſte libellus intitu- | latur de ſeptem forib9 ſeu | feſtis Beate ⁊ginis qua- | liter in quolibet et ſit hono- | randa, als Titel. Bl. 1b: Iſte ſeptē fores &e. Bl. 2a: Incipiunt ſeptē fores ſiue | porte beate virginis. | Schluss: Libellus &c. per fra- | tres Joannē paltz Sacre | pagine ordinis q; Fratru; | heremitaꝝ ſancti Auguſti | ni ꝑfeſſorē ſalubriť editus | ac Impreſſus p me Her- | mannū de kettwich Ciue; | Colonieñ Impreſſus an- | no ſalutis. M.CCCC. XCIII. | in die ſancte Lucie virgi- | nis ac Martyris Finit fe- | liciter. 12., in 2 Columnen, 33 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl. Auf Bl. 2 die Signatur a ii. Type N. 1. Papierzeichen: p.

Nro. 286.

389. Breviarium Coloniense.

Bl. 1a: Incipit pars Breuiarij | hyemalis de tpe Dñica ꝑ- | ma aduent9 ad ꝑmas | &c. Schluss: Ad laudem. gloriā ⁊ bo | norem ſancte &c. ſum | ma cū diligentia correctū ⁊ emendatū Completū expē | ſis prouidi viri Hermanni | Bomgart de Ketwych. | Ciuis ſancte ciuitatis Co | lonieñ. In ātiquo foro com | morantis. Anno domini. | 1495. Decimotertio men- | ſis Julij. videlicet ipſo die | Margarete virginis, kl. 8vo, in 4 Theilen: Der 1. Theil schliesst mit Bl. CXXII, der zweite mit Bl. a CXVIII, der dritte mit Bl. 116, der vierte mit Bl. b CLXIIII. In 2 Columnen, 34 Zeilen. Ohne Custoden, mit Blattzahl; auf Bl. 1 die Signatur a i; der 2. Theil beginnt mit Signatur H 1; der 3. mit A 1; der 4. mit I 1. Type N. 1.

Nro. 287.

390. Vocabulorum gemma.

Bl. 1a: Antea dictus Gemmula. | Modo vocabuloꝝ Gemma | als Titel, darunter eilf Zeilen. Bl. 1b: Prologus. Schluss: Finit vocabuloꝝ Gemma ſe | cūdario ſumma diligētia corre- | cta. Ac p ꝑuidum virum Her | mānū Bomgart de Ketwych | in ſancta ciuitate Colonieñ in | antiquo foro vitā trahentē

Digitized by Google

im- | preſſa Anno dñi 1495. In pro- | feſto pasche. Folgt mit der Signatur A 2 i: Propria noīa clarorū homi | nū populorū vrbiū &c. 15 Bll. Schluss: Finit felicit' vocabuloꝝ Gemma ꝯcu; | multū fertili ſupaddito itoꝝ atq; iteru; | ſumma cū diligētia correcta. Ac p ꝓui | dū viꝝ Hermānū bōgart d' Ketwych | morantem in antiquo foro Alme Ci- | uitatis Colonienſ' impreſſorē exarata. | Anno dñice incarnatiōn Milleſimo q̄ | dringenteſimo Nonageſimo q̄nto Ul- | tima menſ' Februarij. 4to, in 2 Columnen, 46 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur A 2. Columnentitel. Bongart'sche Type N. 1. Papierzeichen: p.

Nro. 288.

391. Jacobi de Clusa tractatus de apparitionibus.

Bl. 1a: Tractatus de Apparitionib9 et | Receptaculis animarum exutaꝝ corporibus Editus vt infra, als Titel, darunter noch 5 Zeilen, darüber ein Holzschnitt, Bl. 2a: Tractat9 de apparitiōib9 animaꝝ poſt exitū &c. Auf Bl. 14a: Schluss: Explicit Tractat9 eximij doctoris Jacobi de clusa ordinis carthuſi- | enſis &c. Bl. 14b. Tundal9 der ritter (Holzschnitt: ein Ritter mit Schwert.) Bl. 15a De raptu anime Tundali et eius viſione. | Folgt Bl. 22a: 1 Holzschnitt, ohne Ueber- oder Inschrift. Bl. 22b: De Spiritu Guidonis. | Bl. 29b: 1 Holzschnitt. Bl. 30a: Diuinaꝝ litterarum interpretis &c. Bl. 39a: Sacre pagine ac limpidiſſimarū artiū doctoris vernantiſſimi Mgr̄i | Guillermi houppellande Libellus de immortalitate anime, Impreſſus | per me Hermannū bomgart de Ketwich. Ciuem Felicis Ciuitatis Co- | lonie in foro antiquo morantem. Anno ſalutis M.CCCC.XCVI. Die vero | octauo Menſis Maij cōſummatus. Finit feliciter. 4to, 46 durchgehende Zeilen. Das letzte Bl. leer. Ohne Custoden und Blattzahl. Auf Bl. 2 die Signatur A ii. Bongart'sche Type N. 1. Papierzeichen: Wappenschild.

Nro. 289.

392. Innocentii papae III liber de contemtu mundi.

Bl. 1a: Liber de ꝯtēptu mun | di ſiue de miſeria cōdi | tionis humane a dño | Innocentio papa | ter | tio copulatus, als Titel. Bl. 2a: Tabula. Bl. 4 leer. Bl. 5a: Incipit liber de ꝯtēp- | tu mundi. &c. Schluss: Liber de ꝯtēptu mū | di &c. Hermāni bom | gart de

Digitized by Google

Ketwich viri ſo- | lertis arte ꝯ īpēſis colonie | nup īpreſſus anno ſalu- | tis. M.CCCC,XCVI. die. XX | menſis ſeptembris. felici- | ter fine; hꝫ. Folgen 22 Verse Antonii Susatensis in laudem Coloniae. kl. 8vo, in 2 Columnen, 30 Zeilen. Ohne Custoden u. Blattzahl, mit Signatur. Type N. 1. Folgt:

393. Nicolai de Lyra praeceptorium.

Bl. 1ᵃ: Preceptoriū Nico. d' Lira | ordinis ſeraphici Franciſci, ſiue Expoſitio tripha | ria breuis ꝯ vtil' in dacalogū legis diuine, | als Titel. Bl. 1ᵇ: 22 Verse in laudem Coloniae. Bl. 2ᵃ: PROLOGUS Venerabil' fratris Nicolai de lyra or | dinis &c. Schluss: Explicit p̄ceptoriū vene. &c. Impſſū | Colonie in ātiq̄ foro p me Hermānū Bomgart | de Ketwych Anno dn̄i. 1495. 19. mēſis May. kl. 8vo, 30 durchgehende Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl. Auf Bl. 2 die Signatur A 2. Columnentitel. Type N. 1. Folgt:

394. Bernhardi tractatus de planctu Mariae.

Bl. 1ᵃ: Planctus. Marie: | Tractatus beati Bernardi de plā | ctu beate Marie virginis. 6 Bll. Folgt: colloquium peccatoris ꝯ cru | cifixi Jesu Chriſti. 8 Bll. Folgt: Dyalogus ſiue ſinonima yſidori | de homine ꝯ ratione. | 12 Bll. Schluss: Explicit dyalogus yſidori de homine ꝯ rōne | vnacū paſſione chriſti, ꝯ planctu Marie. Necnō | cū colloquio. &c. Impreſſum Colonie ſupra an- | tiquū foꝝ, ꝑprie tzo dem Wildeman. in oppoſito | ſancti Martini maioris. Per Hermannū Bū- | gart de Ketwich Anno dn̄i. M.CCCC.XCVII. In | profeſto Mathei Euangeliſte. kl. 8vo, 30 durchgehende Zeil. Ohne Custoden und Blattzahl, mit Signatur. Type N. 1. Papierzeichen: Ochsenkopf.

Nro. 290.

395. Declaratio et defensorium privilegiorum fratrum mendicantium.

Bl. 1ᵃ: Declaratio ꝯ defen- | ſorium priuilegiorū fratrū mendicantiū | De ſymonia vitāda in receptione | nouitioꝝ ꝯ nouitiaꝝ ad religionem. | De Inſtitutione noue vite. | Speculum religioſorum &c., | als Titel. Schluss: Explicit defenſorium priuilegioꝝ | fratrū &c. Impſſum Colōn. ſuꝑ | antiquū foꝝ, ꝑprie. tzo dem Wildeman

Digitized by Google

in oppo- | ſito ſancti Martini maioris. per Hermānū bun | gart de Ketwich. Anno domini M.CCCC.XCVII. | In ꝑfeſto natiuitatis Marie ꝛgs: | Folgt auf der andern Seite: Tractatus ſancti Iſidori de inſti- | tutione noue vite. | kl. 8vo, 30 durchgehende Z. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur A 2. Bongart'sche Typen N. 1, Ueberschriften und einige Absätze mit Type N. 2.

Nro. 291.

396. Tractatus de simonia.

Bl. 1a: Epiſtola breuis ac perutilis. de ſy- | monia vitanda in receptione nouiti- | oꝝ ⁊ nouitiaꝝ ad religionem: | Schluss: Explicit tractatulus de ſymonia vitanda. &c. | Impreſſus Colonie ſupra antiquum foꝝ. ꝑprie | tzo dem Wildman. in oppoſito ſancti Martini | maioris. Per Hermannū Būgart de Ketwich | Anno dñi. M.CCCC. XCVII. die. XXV. ſeptemb'. kl, 8vo, 3 Bll., 30 durchgehende Z. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 1 die Signatur Q i. Columnentitel. Bongart'sche Typen N. 1 u. 2. Papierzeichen: Glave. Scheint zu N. 268 zu gehören.

Nro. 292.

397. Missale Coloniense.

Bl. 2a: Ex ſtatutis prouincialib9 domini | Wilhelmi ſancte ecclesie Coloni | enſ9 archipiſcopi. | (V) Olumus et teno- | re &c. Schluss: Ad laudem et hono- | rem ſancte trinitatis. gloriofiſſi | meq; virgis Marie triū Magoꝝ | ac &c. emendatū et Impreſſum expenſ' | prouidi viri Hermanni bungart | de Ketwych Ciuis felicis ciuitatis Colonieñ. In antiquo foro de | gentis in domo nūcupata vulga | riter Tzo dem wyldemāne. In op | poſito ſācti Martini maioris. An | no dñi M.CCCC.XCVIII. In profeſto | Symonis et iude apostoloꝝ. Folio, in 2 Columnen, 35 Zeilen. Ohne Custoden, mit Blattzahl CXCVII; auf Bl. 2 die Signatur I. Das erste u. sechste Bl. und die letzte Seite leer. Hin und wieder Columnentitel. Die Rubriken in Roth. Type N. 4 u. N. 3. Papierzeichen: Herz mit Krone.

Digitized by Google

Nro. 293.

398. Epistel- und Evangelienbuch.

Bl. 1a: Hier beghinnē die Epiſtolen | Euāngelien vnd lectien mit d' | Glosen ind sermonen &c, als Titel; darunter ein Holzschnitt: die vier Symbole der Evangelisten, darunter: o felix Colonia. Schluss: Hier enden sych die Euā | gelia &c. Gedruckt In der hylligher ſtat Collen durch mich Her- | mannū Bungart de Ketwich | wonende vp dem Aldenmart. | tzo dem wylden man. Anno | domini. M.CCCC.XCVIII. Vp | sent Thomas des heyligen apo | stels auent. &c. 4to, ohne Custoden, mit der Blattzahl CCVII, auf Bl. 2 die Signatur a ii. Auf Bl. 97 beginnt: dit iſ die paſſie vns lieuen he | ren Iheſu chriſti &c., mit vielen Holzschnitten. Schlussseite: Die Anbetung der hh. drei Könige; darunter: Gedruckt in Collen vp dem | Aldēmart. tzo dē wyldē man y dem būgart. Type N. 5, 4 u. 3. Papierzeichen: verschiedene Figuren.

Nro. 294.

399. Manuale confessorum.

Bl. 1a: Manuale confeſſorum | metricū, opus vtiq; ꝺmendabile ꝯ ſuccin | ctū ex diuerſis autenticis doctoribus &c. als Titel. Bl. 1b: Quid in quolibet &c. Bl. 2a: Prologus | Incipit p̄ambulū metricū &c. Schluss: Ad laudē ꝯ gl'iam benedicte trinitatis &c. Impreſſum Colonie p̄ ho | neſtū Hermānū Būgart de Ketwich Ciuem Colo | nieñ. ſuꝑ antiquū foꝝ ī oppoſito eccl'ie ſctī Mar- | tini maioris vulgaritᷣ ī domo dicta tzo dem wildē | man morā trahentē Anno dñi Milleſimo q̄drin- | genteſimo Nonageſimo octauo die ꝛo viceſima p̄ | ma menſ' Martij in feſto ſctī Bādicti Abbatis. Auf der letzten Seite der Holzschnitt wie in Nro. 293. Folgen 4 Bll. mit: cenſure ecclesiastice &c. Auf der letzten Seite wieder die Anbetung der hh. drei Könige. 4to, 40 bis 46 Zeilen. Ohne Custoden, mit Blattzahl CLXXXII; auf Bl. 2 die Signatur C i. Bongart'sche Type N. 1, 2, 4 u. 5. Papierzeichen: p, Henkelkrug.

Nro. 295.

400. Mare magnum.

Bl. 1a: Mare magnum vnacum Concluſionibus | et Reſponſionibus cōtra aduerſantes quatu | or ordinibus mendicātibus ſuꝑ audientia

[sic] con | feſſionum &c. Schluss: Explicit Manuale confeſſoꝝ vnacū Mari magno | ac Defenſorio ꝑuilegij quatuor ordinū mendicātiū ſup | audientia ꝯfeſſioñ &c. Impreſſus Colonie ꝑ me Her | mannū Bungart de Ketwych Ciuem Colon. ſupra an | tiquū foꝝ morātē in oppoſito eccleſie Sancti Martini | Maioris In domo vulgariter nūcupata tzo dē wylden | māne. Anno M.CCCC.XCVIII. In Martio. 4to, 6 Bll, 46 durchgehende Zeilen. Auf Blatt 1 die Signatur M. 1. Auf der letzten Seite der Holzschnitt: Anbetung der hh. drei Könige. Ohne Custoden, Type N. 1, 4 u. 5.

Retro minores (Martin von Werden.)

Nro 296.

401. Michaëlis de Hungaria sermones.

Bl. 1a: Sermones. XIII. Michae | lis de Hūgaria. predicabi | les per totum annum, als Titel; darunter ein Holzschnitt: Maria und Anna mit dem Christuskind. Bl. 2a: Tabula Bl. 11a: Sermo Primus &c. Schluss: Finiunt ſermones exi | mij ſacre theologie docto | ris Michaelis de Hūga | ria: cū quibusdā alijs vti- | lib9 Impreſſi atq; cū ſum | ma diligentia reuisi Co- | lonie retro Minores An | no noſtre ſalutis M.CCCC. | XCVIII. Die. XVI. Maij. 8vo. 8to, in 2 Columnen, 31 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl: auf Bl. 2 die Signatur A. 2. Columnentitel. Titelbild u. Typen des Martin von Werden in der Bürgerstrasse. Papierzeichen. Gleve.

Unbekannte Drucker.

Nro. 297.

402. Chrysostomi homiliae super Johannem.

Bl. 1a: Homilie Chryſoſtomi | ſuper Johannē als Titel. Bl. 2a: Prefatio. | (P)Aulo apoſtolo teste. ꝑme q̄m | ſcribit ad chorītheos &c. Bl. 11a: Prefatio | Ad clariſſimū vi | rum Coſmū medicen florētinū In | Joñis Chryſoſtomi &c. Schluss: Homilie LXXXVII. Beati Johan | nis Chryſoſtomi ſuper euangelio | Johannis Colonie apud

Digitized by Google

ſanctū lau | rentium impreſſe et diligenter corre | cte. Anno dñi M.CCCC.LXXXVI. | feliciter finiuntur. | Fol., in 2 Columnen, 46 Zeilen, Ohne Custoden. Auf Blatt 2 die Signatur a ii. Blattzahl CLXXXIII; das letzte Bl. leer. Ohne Angabe des Druckers. Die Typen sind sehr ähnlich der Kölhoff'schen Type N. 5, doch in kleinen Einzelheiten verschieden. Papierzeichen: p.

Nro. 298.

403. Joh. de Turrecremata, questiones evangeliorum.

Bl. 2a: Incipit tabula. | In prima dm̄ca aduentus dm̄ | apud &c. Bl. 14a: Queſtiones euāgeliorū tam | de tempore q̄ de ſanctis collecte | per R.: D. Joh. de turre cremata | epm̄ ſabinen̄. &c. Schluss: Queſtiones euangeliorum | tam de tempore q̄ de ſanctis col- | lecte per reuerendiſſimū dominū | Johannem de turre cremata epi | ſcopū ſabinenſem ordinis predi | catorum ſancte romane eccleſie | cardinalem ſancti ſixti expliciūt | hic. Impreſſe colonie agrippine | finite ꝛ ꝯplete Sub anno domi | ni Milleſimo quadringēteſimo | ſeptuageſimo octauo in vigilia | Bartholomei apl'i Laus deo. Fol., in 2 Columnen, 37 Zeilen. Bl. 1 u. 13 u. die letzte Seite leer. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Drukkers. Die Typen haben viel Aehnlichkeit mit den Typen von Barth. von Unkel. Papierzeichen: p.

Nro. 299.

404. Alberti de Ferrariis liber de horis canonicis.

Bl: 2a: Tabula ꝯpoſita a dño Alber | to de ferrarijs vtriuſq; iuris do- | ctore de placentia ſup̄ infraſcrip | to opuſculo de horis canonicis | incipit feliciter | Bl. 4b: (M) Ateriam horarum q̄s | canonicas &c. Schluss: Noſter eſt tex. de. cōſe. di. c. ide; | ſemp. quā tene menti &c. | Explicit | Deo gracias. | Folgt: De defectibus occurrentibus | in miſſa | (R) Egula &c. Schluss: it. de officio ſacerdotis. dicta au | tem ſancti Thome ſūt in tercia | parte ſūme | Explicit. | Folio, in 2 Columnen, 38 Zeilen. 25 Bll. Das erste u| die zwei letzten Bll. leer. Ohne Custoden, Signatur u Blattzahl. Ohne Augabe des Druckers, Druckortes und Jahres. Dieselben Typen wie in N. 298, gehört also derselben Offizin an. Papierzeichen: p.

Digitized by Google

Nro. 300.

405. Fr. Roberti opus de timore divinorum judiciorum.

Bl. 2a: Epiſtola venerabilis clariſſi | miq; in ſacra theologia magi | ſtri fratris Roberti &c. Bl. 3b: (V) Idi alterū angelū | volantē per medi | um celum haben- | tem &c. Schluss: Sermones clariſſimi ī ſacra | theologia magiſtri fratris Ro- | berti caraţuli de licio ordinis minorum De timore iudiciorū dei | expliciūt feliciter Impreſſe colo | nie agrippine Anno dm̄. Mil- | leſimo quadringenteſimo ſeptu- | ageſimo octauo. | Folgt: Sequitur ſermo notabilis | de morte. | Schluss: Jheſus cri | ſtus nos eternaliter pducat qui | eſt benedcūs in ſecula ſeculorū | Amen | Finis | DEO GRATIAS. Fol., in 2 Columnen, 38 Zeilen. Das erste Blatt und die letzte Seite leer. Ohne Custoden, Signatur und Blattzahl. Ohne Angabe des Druckers Dieselben Typen wie in N. 298, gehört also derselben Offizin an Papierzeichen: Wappenschild mit Buchstaben.

Nro. 301.

406. Destructorium vitiorum.

Bl. 2a: Tabula ꝑpendioſa ſm̄ alphabeti ordinem opis | &c. Bl. 20a: 2. Columne: (I) Ste liber qui deſtru | ctorium vitiorum nuncupatur &c. Schluss: Insignis notabilisq; | compilatio haud modicum cuiq; ſtatui conferens | omne genus vitiorum ſuis cum ſpeciebus clariſſi- | me euidenterq; eradicans. ob id non immerito de- | ſtructorium vitiorum nuncupata. a cuiuſdam fabri | lignarij filio. maximam ad eccleſie vtilitatem Anno | M.CCCC.XXIX. collecta. de nouo Colonie exactiſſime | correcta. ac ſummo ſtudio impreſſa. ad laudem ſum | me monadis. XVII. kalend'. ſeptembris. Anno domi | ni Milleſimo quadringenteſimo octuageſimo quin | to finita. Gr Folio, in 2 Columnen, 59 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur a ii. Bl. 1 fehlt, die letzte Seite leer. Columnentitel. Ohne Angabe des Druckers. Die Type ähnlich der Kölhoff'schen Type N. 7. Papierzeichen: Hand, Kreis mit einem Kreuz darüber, Blumenblatt.

Nro. 302.

407. Molitoris tabula super Anthonii summam.

Bl. 1a: Tabula ſuper totam ſum | mam venerabilis domini | Anthonini directiua, | als Titel. Bl. 1b: Quia reuerendiſſimus et eximius

Digitized by Google

| &c. Bl. 2a: Incipit tabula | ſuper omnes partes dñi Anthonini | ar chiepi florētinenſis. ordinis predi | catorū viri doctiſſimi alphabetice or- | dinata ꝙ primo de A ante a | Schluss: Tabula ſup totā ſummā venera- | bilis domini Anthonini per dominū | Johannē Molitoris ordinis p̄dica | torū conuent9 Colon | ienſ' fratrē cō- | pilata anno dñi. M.CCCC.LXXXIIII. pri | die nonas Julij finita felicit explicit. Folio, in 2 Columnen, 45 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Blatt 2 die Signatur A II. Columnentitel. Ohne Angabe des Druckers. Mittlere und grössere Typen. Die Typen haben viel Aehnlichkeit mit der Kölhoff'schen Type Nro. 2. Papierzeichen: Ochsenkopf, p.

Nro. 303.

408. Vocabularibus breviloquus.

Bl. 1a: Breuiloquus vocā | bulari9 cū arte diph | thongandi accentū- | andi et punctandi, als Titel. Bl. 1b: Modus legendi in hoc libro. | Sunt qui ſibi &c. Bl. 2a: Epiſtola | Guarinus Veronēſis Floro ſuo ſalutem plu | rimā dicit. ¦ (N) On ſine cauſa | &c Schluss: Finit vocabulari9 Breuiloquus. tri | plici alphabeto diuersis et autorib9 | necnon corpore vtriusq; iuris collē | ctus ad latinum ſermonem capeſſen- | dum vtiliſſimus. Impreſſus Coloīe | Anno dñi. M.CCCC.LXXXVII. Fol. in 2 Columnen, 53 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl; auf Bl. 2 die Signatur a ii, Columnentitel. Ohne Angabe des Druckers. Die Type ähnlich der Quentel-'schen Type N. 3. Papierzeichen: p.

Nro. 304.

409. Sermones s. Vincentii.

Bl. 1a: (I) Ncipit Tabula | in ſermones ſancti vincētij &c. Bl. 10a. Sermones ſancti Vincentii | fratris ordinis predicatoꝝ ſa | cre theologie profeſſoris exi | mii de tēpore per tēpus hye | male in hoc libro cōtinētur | , als Titel. Schluss: Diuini verbi &c. In felici Colo- | nia. ꝑuigili cura correcti et impreſſi ſalubri pe | ryodo finiunt. Anno domini. Mileſimo q̄- | dringenteſimo octuageſimo ſeptimo. Folio, in 2 Columnen, 53 Zeilen. Ohne Custoden und Blattzahl, auf Bl. 2 die Signatur A ii. Columnentitel. Ohne An-

Digitized by Google

gabe des Druckers. Die Typen sind ähnlich der Form nach den Quentel'schen Typen N. 3 u. 4, und stehen der Grösse nach zwischen diesen beiden; die Typen des Titels, der Columnentitel u, der Anfangszeilen ist gleich der Quentel'schen N. 2. Papierzeichen: p, Wappenschild, Urne auf einer Glevenspitze.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google